



**Jahresrechnung 2020**

Aus dem Gemeinderat (Seite 4)

Treff bim Rosele

Aus dem Gemeindehaus (Seite 12)

Wie der elektrische Strom nach Balzers kam

Balzner Buntres (Seite 30)

## Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Seit März 2020 ist unser Leben mehr oder weniger geprägt von neuen, immer wieder veränderten Vorgaben und Regelungen, die tief in unseren Alltag hineinwirken. Auch die Berichterstattung in unserem Gemeindegemagazin 9496 lässt Spuren davon erkennen. Die sonst üblichen Berichte über die vielen Veranstaltungen, die unser Dorfleben charakterisieren, fallen fast vollständig weg. Und doch gibt es viel zu berichten – das Leben stand ja nie still.

Mit dem Begriff «Natur und Umwelt» kann man mehrere Artikel zusammenfassend überschreiben. Berichtet wird unter anderem, wie Schulkinder einen Gemüseacker bewirtschaften oder wo der Balzner «Weltacker» mit verschiedensten Getreidesorten zu finden ist. Auch Ausführungen zu besonderen Vogelhabitaten in Balzers sind enthalten, ebenso wie über Massnahmen, die letztlich dem Schutz unserer Umwelt dienen, darunter auch die Idee eines Ortsbusses oder die Parkplatzbewirtschaftung, die uns anregen soll, vermehrt auf das eigene Auto zu verzichten.

Wir Balznerinnen und Balzner, damit meine ich natürlich auch Mälsnerinnen und Mälsner, treffen uns gerne zu einem Austausch. Oftmals bieten Veranstaltungen die Gelegenheit dazu, aber auch feste Treffpunkte machen Sinn und werden künftig an Bedeutung gewinnen. Der Dorfplatz soll so ein Treffpunkt werden oder der neu gestaltete Allwetterplatz im Zentrum. Im Hinblick auf die demografische Entwicklung wird auch unser neu eröffnetes Seniorentreff einen wichtigen Beitrag leisten.

Unser Alltag, unser Leben, fast alle unsere Aktivitäten sind nicht denkbar ohne eine geeignete Infrastruktur. Diese fachgerecht zu unterhalten, wo nötig zu sanieren, nach Bedarf auszubauen und wo nötig auf den gesetzlich vorgeschriebenen Stand zu bringen, ist eine fortlaufende zentrale Aufgabe der Gemeinde. Natürlich bedarf es dazu finanzieller Mittel und die durchgeführten baulichen Massnahmen spiegeln sich in der Jahresrechnung wider. Die Finanzplanung zeigt insbesondere auf, wie sich insbesondere künftige Vorhaben auswirken werden.



Neben der Gemeindeverwaltung arbeiten auch die Mitglieder des Gemeinderates in ihren Ressorts und Kommissionen an ihren Ideen und Vorhaben, um unser Dorf noch lebenswerter zu machen. In einem gesonderten Bereich dieser Ausgabe berichten sie über ihre Tätigkeiten der letzten beiden Jahre und zeigen mögliche Schritte für die Zukunft auf. Ganz herzlich danke ich allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, aber auch den Mitgliedern der Kommissionen und Arbeitsgruppen für ihren Einsatz.

Es ist wieder einiges erlaubt – genauer müsste es wohl heissen «nicht mehr verboten». Wir können uns in kleinerem Rahmen wieder an Veranstaltungen treffen und auch gemeinsam etwas feiern. Das freut uns alle. Wie der Blick in die Welt hinaus, in die Zeitungen und TV-Berichte zeigt, sind wir aber noch nicht vollständig über dem Berg. Eine gewisse Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme wird uns wohl auch in den kommenden Monaten abverlangt werden. Dennoch wünsche ich allen eine gute Zeit mit vielen schönen Begegnungen und viel Lebensfreude.

**Hansjörg Büchel**  
Gemeindevorsteher

## Aus dem Gemeinderat 4

## Aus dem Gemeindehaus 8

Gemeindeanlässe	19
Aus der Bauverwaltung	21
Lebenshilfe Balzers	26

## Balzner Bunt.es 28

Ressort-Berichte 2021	Beilage
Alter Pfarrhof	44
Jugendseite	46
Gemeindeverwaltung	47
Menschen	48

Polysrechnung sammenfassung	Aufwand	
Gemeine Verwaltung	3'574'103	4
öffentliche Sicherheit	445'433	
Bildung	4'586'958	
Kultur, Freizeit, Kirche	3'363'659	
Gesundheit	16'639	
sonstige	3'781'412	



12



30

# Jahresrechnung 2020

**Vor Kurzem konnte die Gemeinde Balzers die Jahresrechnung 2020 veröffentlichen. Wie daraus ersichtlich ist, war auch das Jahr 2020 in finanzieller Hinsicht wieder ein erfolgreiches Jahr, zumindest mit Blick auf die Erfolgsrechnung.**

Die Erfolgsrechnung konnte mit einem Gewinn von rund CHF 1.6 Mio. abgeschlossen werden. Bei der Investitionsrechnung zeigt sich dann ein weniger positives Bild. Die Investitionen konnten nicht ganz durch

die Ertragsüberschüsse des laufenden Jahres gedeckt werden. Dies resultiert in einem Deckungsfehlbetrag von rund CHF 0.7 Mio. Budgetiert wurde ein Fehlbetrag von knapp CHF 7.5 Mio. Die Nettoinvestitionen lagen mit CHF 5.6 Mio. etwas höher als im Vorjahr.

## Laufende Aufwendungen im Vergleich

Generell kann man sagen, dass sich die Kosten aus der Erfolgsrechnung im Rahmen des Vorjahres befinden. Natürlich gibt es in einzelnen Bereichen immer wieder Abweichungen zum Vorjahr. Der grösste Mehraufwand war im Bereich Volkswirtschaft zu verzeichnen und betrifft wirtschaftliche Hilfe an Unternehmen, die von der Corona-Pandemie betroffen waren (CHF 1.4 Mio.). Ansonsten wurde im Bereich Bildung CHF 0.4 Mio. mehr ausgegeben, was auf bauliche Massnahmen zurückzuführen ist. In der Verwaltung waren die Kosten um CHF 0.5 Mio. tiefer als im Vorjahr.

Bezug nehmend auf das Budget lässt sich sagen, dass dies in fast allen Bereichen eingehalten werden konnte, in einigen sogar deutlich unterschritten wurde. Somit war auch der Gewinn aus der Erfolgsrechnung höher als im Budget angenommen.

## Sorgsamer Umgang mit den öffentlichen Geldern

In gewissen Jahren sind hohe Investitionen notwendig. In solchen Jahren lässt es sich dann nicht vermeiden, dass die Jahresrechnung mit einem Fehlbetrag schliesst. Im aktuell abgeschlossenen Rechnungsjahr muss

## Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung – Zusammenfassung	Rechnung 2020		Voranschlag 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	3'574'103	96'426	3'941'640	80'100	4'038'214	132'452
Öffentliche Sicherheit	445'433	6'045	714'230	8'300	465'128	8'456
Bildung	4'586'958	552'000	4'641'140	557'800	4'169'030	535'902
Kultur, Freizeit, Kirche	3'363'659	218'586	4'125'910	134'500	3'538'310	255'194
Gesundheit	16'639	-	34'330	1'300	22'305	205
Soziale Wohlfahrt	3'781'412	319'654	3'874'700	311'000	3'667'779	331'754
Verkehr	1'004'043	40'488	1'513'000	101'200	1'052'547	81'544
Umwelt, Raumordnung	3'042'029	2'025'775	4'119'510	1'959'380	2'728'335	2'002'856
Volkswirtschaft	1'545'786	5'563	383'000	5'000	171'432	5'029
Finanzen und Steuern	1'722'290	24'734'945	1'533'640	23'337'580	1'638'166	24'635'642
<b>Zwischentotal</b>	<b>23'082'352</b>	<b>27'999'482</b>	<b>24'881'100</b>	<b>26'496'160</b>	<b>21'491'245</b>	<b>27'989'034</b>
Abschreibungen FV	94'050		79'000		424'286	
Abschreibungen VV	3'194'942		3'341'800		2'860'859	
<b>Zwischentotal</b>	<b>26'371'343</b>	<b>27'999'482</b>	<b>28'301'900</b>	<b>26'496'160</b>	<b>24'776'391</b>	<b>27'989'034</b>
Überschuss / Fehlbetrag (-)	1'628'139		-1'805'740		3'212'644	
<b>Total</b>	<b>27'999'482</b>	<b>27'999'482</b>	<b>26'496'160</b>	<b>26'496'160</b>	<b>27'989'034</b>	<b>27'989'034</b>

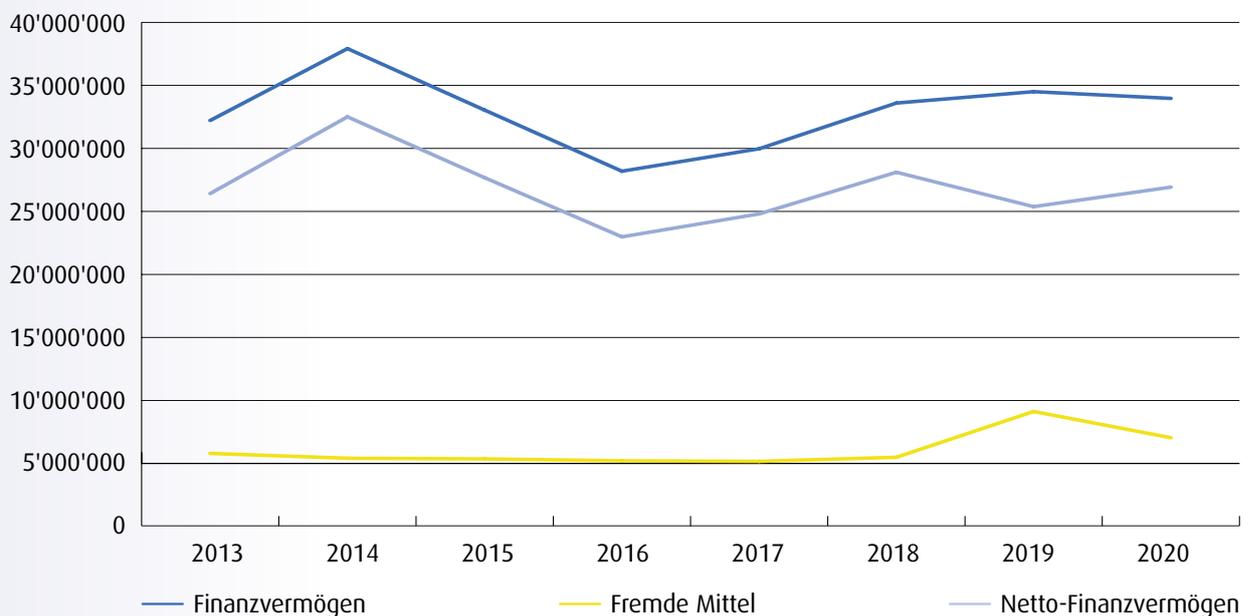


im Gegensatz zum Vorjahr ein Deckungsfehlbetrag ausgewiesen werden. Der verantwortungsvolle Umgang mit öffentlichen Geldern sollte in der Verwaltung höchste Priorität haben. Somit liegt es auch in der Verantwortung der Gemeinde, das Finanzvermögen möglichst risikoarm, aber dennoch gewinnbringend anzulegen. Die Gemeinde Balzers hat in diesem Zusammenhang im Frühling 2019 zwei Vermögensverwaltungs-Mandate vergeben, welche seit Anfang an eine gute Performance vorweisen können.

**Einnahmequellen**

Die Einnahmen der Erfolgsrechnung betragen im Jahr 2020 insgesamt CHF 28.0 Mio. (Vorjahr CHF 28.0 Mio.). Davon entfällt naturgemäss der grösste Teil (ca. 78.6%) auf die Steuereinnahmen und den Finanzausgleich. Die Vermögens- und Erwerbssteuer stellt mit CHF 13.1 Mio. die wichtigste Einnahmequelle dar. Aus der Kapital- und Ertragssteuer hat die Gemeinde in diesem Jahr rund CHF 3.5 Mio. erhalten. Die Zuweisung aus dem Finanzausgleich hat dieses Jahr CHF 5.4 Mio. betragen, was rund CHF 0.1 Mio. weniger ist als im Vorjahr.

**Entwicklung Finanzvermögen**

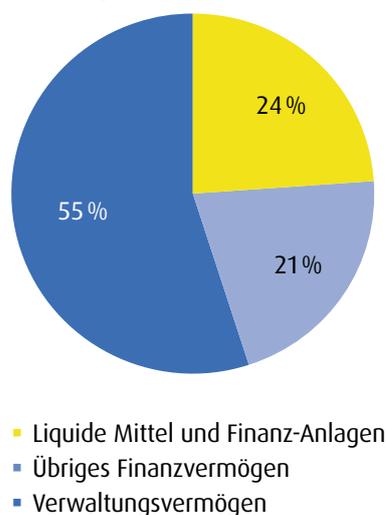


**Zusammensetzung des Vermögens**

Wie aus folgender Grafik ersichtlich ist, besteht der Grossteil des Vermögens aus dem Verwaltungsvermögen. Dies beinhaltet alle Vermögenswerte, die unmittelbar der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen. Hierunter fallen z. B. der Grossteil der Gebäude, Strassen, Kanalisationen usw.

Die liquiden Mittel beinhalten neben Bargeld und Bankguthaben auch sämtliche angelegte Gelder wie z. B. Aktien und Obligationen. Zum übrigen Finanzvermögen zählen vor allem Debitoren-Guthaben sowie Immobilien des Finanzvermögens inklusive vorsorglichem Boden-erwerb.

**Vermögen**



**Download Rechnungsbericht**

Der Rechnungsbericht kann auf der Homepage der Gemeinde Balzers ([www.balzers.li](http://www.balzers.li)) heruntergeladen werden.

## Finanzplan 2021 bis 2024

Im April hat der Gemeinderat die Finanzplanung für die Jahre 2021 bis 2024 genehmigt. Die Aufgabe der Finanzplanung ist die frühzeitige Erkennung der finanziellen Entwicklung, damit die Gemeinde in der Lage ist, entsprechende Steuerungsmassnahmen zu einem Zeitpunkt zu ergreifen, in welchem noch ein gewisser Handlungsspielraum besteht. Zugleich ist der Finanzplan ein Planungs- und Führungsinstrument der Exekutive.

Er soll eine voraussichtliche Entwicklung der finanziellen Möglichkeiten aufzeigen, vor allem um

- die sich abzeichnenden Aufgaben (= Ausgaben und Aufwendungen) zu erkennen,
- den Ausgaben und Aufwendungen die mutmassliche Entwicklung der Einnahmen und Erträge gegenüberzustellen,
- die Entwicklung von Vermögen und Verschuldung aufzuzeigen und somit eine sachliche Diskussion unter Einbezug möglicher Alternativen zu erlauben.

Die Finanzplanung soll aufzeigen, ob mittelfristig ein ausgeglichener Finanzhaushalt möglich ist.

Ein Vorausblick ist immer mit zahlreichen Unsicherheiten behaftet. Es ist nicht möglich, die finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre genau vorauszusehen. Wesentlich ist, dass veränderte Umstände rasch erkannt und in der rollenden Planung mitberücksichtigt werden, um neue

finanzpolitische Schlüsse ziehen zu können. Entsprechende Erkenntnisse werden jährlich aufgegriffen und fliessen in die Budgetierung für das Folgejahr bzw. einen überarbeiteten Mehrjahresplan ein.

Die in den Finanzplan aufgenommenen Daten und Schätzungen umfassen den gesamten Umfang der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung. Die finanziellen Auswirkungen von bekannten Änderungen der Laufenden Rechnung wurden berücksichtigt. Die Positionen wurden mit den zuständigen verwaltungsinternen Stellen erarbeitet bzw. von diesen überprüft.

Die obere Tabelle zeigt einen Überblick über die geplanten Investitionen im Planungszeitraum.

Die grössten Investitionen aus dieser Zusammenfassung sind:

- Dorfplatz
- Wohnen im Alter (bis 2021)
- APH: Umbau Zimmer sowie Erneuerung der Küche
- Altes Gemeindehaus: Behindertengerechte und energetische Sanierung
- Sanierung Mehrzweckgebäude
- Werkleitungs- und Strassenbau: Diverse Sanierungen, im Planungszeitraum 2021 bis 2024 total CHF 11.4 Mio.

Im Ergebnis sehen wir dann die Veränderung der flüssigen Mittel, wie aus der unteren Tabelle ersichtlich.

(in CHF 1'000)	Rechnung 2019	Hochrechnung 2020	Budget 2021	Planjahr 2022	Planjahr 2023	Planjahr 2024
Eigene Beiträge	138	97	224	310	260	363
Hoch- und allgem. Tiefbauten	2'824	3'593	3'810	9'700	7'800	1'600
Werkleitungs- und Strassenbau	1'613	2'300	3'119	3'006	2'360	2'950
Wasser, Abwasser	169	0	250	830	400	750
Anschaffungen	229	479	773	120	55	170
Investive Erträge	-264	-900	-40	0	0	0
<b>Total</b>	<b>4'709</b>	<b>5'569</b>	<b>8'136</b>	<b>13'966</b>	<b>10'875</b>	<b>5'833</b>
Veränderungen in % zum Vorjahr		18.3 %	46.1 %	71.7 %	-22.1 %	-46.4 %

(in CHF 1'000)	Rechnung 2019	Hochrechnung 2020	Budget 2021	Planjahr 2022	Planjahr 2023	Planjahr 2024
Stand flüssige Mittel per 01.01.	33'091	34'504	33'872	26'393	15'529	8'583
Überschuss Erfolgsrechnung	6'089	4'906	627	3'072	3'899	3'330
RZ Darlehen	33	31	30	30	30	30
Nettoinvestitionen	4'709	5'569	8'136	13'966	10'875	5'833
<b>Stand flüssige Mittel per 31.12.</b>	<b>34'504</b>	<b>33'872</b>	<b>26'393</b>	<b>15'529</b>	<b>8'583</b>	<b>6'111</b>

## Ein Ortsbus für Balzers

**Um Lücken zu schliessen, die Mobilität der Unmotorisierten zu verbessern und das Umsteigen auf die öffentlichen Verkehrsmittel attraktiver zu machen, soll ab Dezember 2021 ein Balzner Ortsbus in einer zweijährigen Pilotphase getestet werden.**



Das bestehende Liniennetz der LIEmobil beinhaltet in der Gemeinde Balzers elf Haltestellen, welche einen grossen Teil des Wohngebietes attraktiv abdecken. Das heisst, die Haltestellen können in weniger als fünf Gehminuten erreicht werden. Im Gebiet Zwischenbäch, Gnetsch, Fürstenstrasse sowie in den Gebieten Wingerta und Mariahilf befinden sich jedoch «Lücken», die mit dem neuen Ortsbus geschlossen und mit dem bestehenden Liniennetz der LIEmobil verknüpft werden sollen. Ein grosses Anliegen der Gemeinde ist die Schaffung von mehr Freiheit hinsichtlich der Mobilität unserer unmotorisierten Einwohnerinnen und Einwohner. Im Idealfall kann der eine oder andere motorisierte Berufs-, Freizeit- oder Einkaufs-Verkehrsteilnehmer von der Nutzung des Ortsbusses überzeugt werden.

### Befürwortung vorhanden

Eine weitere Dienstleistung in das Repertoire der Gemeinde aufzunehmen, soll gut durchdacht sein. Insbesondere, wenn sich die jährlichen Betriebskosten auf rund CHF 350'000.00 belaufen. Hinzu kommen einmalige Kosten, beispielsweise für die Errichtung der Haltestellen. Da solch hohe Kosten für die Gemeinde Balzers nicht unbedeutend sind, war es das Anliegen der Gemeinde, festzustellen, ob es ablehnende Stimmen aus der Bevölkerung zu diesem Projekt gibt. Der Gemeinderat genehmigte daher im Juni 2021 einen Verpflichtungskredit in Höhe von CHF 820'000.00, wodurch das Projekt zum Referendum ausgeschrieben wurde. Da das Referendum durch die Balznerinnen und Balzner nicht ergriffen wurde, freut sich die Gemeinde darauf, dieses Projekt in den nächsten Monaten zu realisieren.

Die Ausschreibung zur Auftragsvergabe erfolgte in der ersten Juli-Woche. Der Auftrag wird Mitte August durch den Gemeinderat vergeben.

### Bereits viel Kopfarbeit geleistet

Grosse Teile der Denkarbeit wurden bereits durch die Arbeitsgruppe «Ortsbus» geleistet und das Konzept für den Ortsbus durch den Gemeinderat abgesegnet. Nun gilt es, die Details anzugehen und umzusetzen. Neben verkehrsberuhigenden Massnahmen, sind noch das Design der Aussenansicht des Ortsbusses zu bestimmen, diverse Abklärungen in Bezug auf die Haltestellen durchzuführen, diese zu montieren, die Ausstattung des Busses zu spezifizieren, die Abläufe zwischen Auftragnehmer, LIEmobil und Gemeinde zu klären, die Werbetrommel zu rühren, ...

### Pilotphase ab Dezember 2021 angestrebt

Der Ortsbus wird für die Fahrgäste gratis und voraussichtlich ab Mitte Dezember 2021 (vorbehaltlich der rechtzeitigen Lieferung des Fahrzeuges) durch die Strassen und Gassen von Balzers fahren. Dabei werden vor allem das Zentrum, das Pflegeheim Schlossgarten und die Ortsteile Mariahilf und Wingerta mit dem Roxy-Markt verknüpft. Der Ortsbus soll die ganze Woche fahren. An Werktagen wird der Bus im 30-Minuten-Takt, an Wochenenden im 60-Minuten-Takt die 19 Haltestellen bedienen.



Für zwei Jahre wird der Ortsbus Balzers als Pilotprojekt für Sie, die Einwohnerinnen und Einwohner, kursieren. Für die Erfolgskontrolle des Projektes werden unter anderem die Zahlen der Fahrgäste erhoben. Gegebenenfalls wird es – je nach Nutzer-Verhalten – dann zu Anpassungen kommen. Wenn sich der Ortsbus nach der zweijährigen Pilotphase als Erfolg erweist und die Einwohnerinnen und Einwohner den Ortsbus weiterhin befürworten, wird der Gemeinderat darüber entscheiden, ob diese Dienstleistung als Standard eingeführt werden soll.

## Herzliche Gratulation zur Wiederwahl in den Landtag

Für den Landtag des Fürstentums Liechtenstein (Legislaturperiode 2021 bis 2025) kandidierten insgesamt 75 Personen aus fünf Parteien. Am 7. Februar 2021 wählten die Stimmberechtigten in den beiden Wahlkreisen Ober- und Unterland die 25 Abgeordneten, welche das Volk in den folgenden vier Jahren im Landtag vertreten werden.

Die Gemeinde Balzers ist wiederum mit den zwei Abgeordneten Manfred Kaufmann (VU) und Günter Vogt (VU) im neuen Landtag vertreten.



Manfred Kaufmann



Günter Vogt

## Gratulation zur Ernennung zum Minister für Gesellschaft und Kultur

Seit dem 25. März 2021 hat Liechtenstein erneut eine Koalitionsregierung, bestehend aus drei Mitgliedern der Vaterländischen Union und zwei Mitgliedern der Fortschrittlichen Bürgerpartei. Die Regierung wird für eine Dauer von vier Jahren vom Fürsten auf Vorschlag des Landtags ernannt.

Die Gemeinde Balzers freut sich, dass in der aktuellen Regierung ein Mitglied aus Balzers vertreten ist. Das Ministerium für Gesellschaft und Kultur ist dem Balzner Manuel Frick zugeordnet.

Die Gemeinde Balzers wünscht den wiedergewählten Landtagsabgeordneten Manfred Kaufmann und Günter Vogt sowie dem neuen Regierungsrat Manuel Frick bei ihrer verantwortungsvollen und herausfordernden politischen Arbeit viel Kraft, Erfolg und Weitsicht.



Manuel Frick

## Unser neuer Dorfplatz entsteht

**Nachdem die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger dem Kredit im November 2020 zugestimmt haben, fragen sich viele, wann es nun endlich losgeht mit dem Bau des neuen Dorfplatzes mitten in Balzers. Die Planungsarbeiten sind in vollem Gang. Im kommenden Winter – so die Planung – sollen die ersten Bauarbeiten beginnen. Bis es so weit ist, müssen aber noch viele Details geklärt und Planungsarbeiten erledigt und Entscheide gefällt werden.**

Nachdem Mitte 2019 der Wettbewerbssieger für den neuen Dorfplatz erkoren war, konnten die Planungen so weit vorangetrieben werden, dass wir eine möglichst hohe Kostengenauigkeit erhalten haben, um den notwendigen Kredit in einer Volksabstimmung vorzulegen. Im April 2020 war der vorgesehene Abstimmungstermin. Die Unterlagen waren bereits verpackt und bei der Post, als die Abstimmung wegen den geltenden Corona-Massnahmen kurzfristig abgesagt werden musste. Am 22. November 2020 war es dann aber soweit und die Freude war gross, dass der Verpflichtungskredit in Höhe von CHF 14.5 Millionen mit rund 56% Zustimmung genehmigt wurde.

Gegenüber dem ursprünglichen Zeitplan konnten die vorbereitenden Planungsarbeiten also erst mit über einem halben Jahr Verzögerung fortgesetzt werden. Nach den entsprechenden Vorabklärungen beziehungsweise Ausschreibungen hat der Gemeinderat Ende März 2021 die zentralen Planungsaufträge vergeben und die Projektorganisation festgelegt. Wie schon im Wettbewerbsprogramm von 2019 vorgesehen, wurden die zentralen Aufträge an die Mitglieder des Siegerteams vergeben. Insbesondere Vogt Landschaftsarchitekten AG, Zürich, und BBK Architekten AG, Balzers, arbeiten seither an ihrem Siegerprojekt «ORDO» weiter. Seitens der Gemeinde wurde Dominik Frommelt, Leiter Bauverwaltung, zum Projektleiter bestellt. Begleitet werden die Arbeiten von der Projektkommission, bestehend aus Vorsteher Hansjörg Büchel und den Gemeinderäten Norbert Foser, Lukas Frick und Thomas Wolfinger.

### Multifunktionaler Dorfplatz

Gerade der gewünschte künftige Betrieb auf dem Dorfplatz hat natürlich Auswirkungen auf die Detailplanungen für die Buvette (Gastroküche mit Kiosk) und die gesamte Infrastruktur des Platzes. Schon für den Wettbewerb wurden die Anforderungen an den Platz definiert und flossen auch im Anschluss daran in die Weiterbearbeitung des Projektes ein. Für weitere Abklärungen sollen in den folgenden Monaten die

möglichen künftigen Nutzer des Platzes wie Schulen, Vereine oder andere Organisatoren gezielt einbezogen werden. Damit kann sichergestellt werden, dass wir das Ziel eines multifunktionalen, gut bespielbaren Dorfplatzes erreichen werden. Bei allen möglichen Wünschen ist es aber auch eine wesentliche Vorgabe, die Kosten im Auge zu behalten. Ein wichtiges Element der aktuellen Planung betrifft auch den Betrieb der künftigen Baustelle. Schliesslich muss sichergestellt werden, dass die verschiedenen öffentlichen und privaten Institutionen und Einrichtungen rund um die Baustelle herum zugänglich bleiben.

### Bauzeit von rund zwei Jahren

Gemäss heutigem Terminplan sollen die Bauarbeiten im kommenden Winter beginnen. Erste Vorbereitungsarbeiten werden voraussichtlich die provisorische Verlegung der Trafostation, das Einrichten der Baustelle und das Bereitstellen eines Ersatzparkplatzes betreffen, bevor dann die eigentlichen Tiefbauarbeiten beginnen. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich rund zwei Jahre dauern, sodass wir hoffentlich in der ersten Jahreshälfte 2024 den neuen schmucken Dorfplatz seiner Bestimmung übergeben können.

Bis der neue Dorfplatz also fertiggestellt ist und so aussieht, wie auf der Illustration vorweggenommen, müssen wir noch einige Geduld aufbringen. Dass dieser zentrale Platz östlich vom Gemeindehaus aber Potenzial für einen Treffpunkt hat, zeigte im letzten Winter sehr eindrucksvoll das Maroni-Häuschen auf. Der Auftakt für einen neuen Treffpunkt scheint gelungen.



## Elgagass 34 – Leben ist eingekehrt

**Nach mehrjähriger Vorbereitung und rund eineinhalb Jahren Bauzeit sind ab März 2021 die Mieterinnen und Mieter in der Elgagass 34 eingezogen. Inzwischen konnten auch die Umgebungsarbeiten praktisch abgeschlossen werden und wenn dann die Strasse vor dem Haus fertig saniert ist, strahlt das schöne Gebäude seine einladende Wirkung voll aus.**

Die zwölf Wohnungen im Miethaus wurden von Anfang an darauf ausgelegt, dass sie älteren Menschen mit allfälligen kleinen Gebrechen ideale Voraussetzungen für ein eigenständiges Leben bieten. Viel Tageslicht durchströmt die Räume und angenehme Materialien lassen sie behaglich wirken. Alle Wohnungen, selbst die kleinsten, verfügen über eine geräumige Nasszelle und ein Schlafzimmer, das für ein Doppelbett genügend Platz bieten würde. Jede Wohnung hat eine windgeschützte, mit Holz verkleidete Loggia. Diese Ausgestaltung in Verbindung mit verfügbaren technischen Möglichkeiten oder den Dienstleistungen vom Verein Lebenshilfe Balzers ermöglicht ein schönes «Wohnen im Alter».

Sehr gerne hätten wir im März dieses Jahres allen Interessierten das tolle Gebäude an einem Tag der offenen Tür von innen gezeigt. Leider war das wegen der geltenden Corona-Schutzmassnahmen nicht erlaubt.



Für einen kleinen Eindruck zeigen wir hier einige Fotos. Einen virtuellen Rundgang durch das Haus ermöglicht der folgende Link via QR-Code.



## Fundbüro der Gemeinde Balzers

**Was viele nicht wissen: Die Gemeinde Balzers hat ein Fundbüro. Betreut wird das Fundbüro von Cornelia Lampert und Patricia Beck am Empfang der Gemeindeverwaltung Balzers. Wer also etwas findet, was ihm nicht gehört und es hoffentlich gerne wieder dem Besitzer zurückgeben möchte, der bringt das Fundstück an den Empfang bei der Gemeindeverwaltung Balzers.**

Dort wird das Fundstück registriert und eingelagert. Fragt jemand am Empfang der Gemeindeverwaltung Balzers nach dem Gegenstand nach, kann dieser nach Überprüfung der Merkmale an den Besitzer zurückgegeben werden. Meldet sich für den Fundgegenstand innerhalb eines Jahres niemand, dann wird der Fundgegenstand dem Finder übergeben oder entsorgt. Hier ist anzufügen, dass Schlüssel, wenn sie nicht abgeholt werden, immer entsorgt bzw. vernichtet werden.

**Cornelia, wie viele Gegenstände hast Du aktuell in Deinem Fundbüro-Lager?**

Cornelia: Das variiert je nach Jahreszeit und Veranstaltungen. Zurzeit haben wir 17 Fundgegenstände bei uns am Fundbüro-Lager.

**Und um was für Fundgegenstände handelt es sich?**

Patricia: Wir haben vor allem Mobiltelefone und Schlüssel hier, aber auch einige Brillen, Kleidung und selten auch einmal Schmuck. Kleidung, vor allem Mützen und Handschuhe, werden vor allem im Winter abgegeben.

**Kommen die Besitzer oft zu Euch und holen sich die verlorenen Gegenstände ab?**

Cornelia: Das kommt darauf an, je wertvoller, also auch ideell wertvoller, der Gegenstand, umso eher machen sich die Leute die Mühe, ihn wiederzufinden. Also vor allem Fundgegenstände wie Schlüssel, Mobiltelefone, Schmuck und Portemonnaies (Geld und Ausweise) werden fast immer abgeholt.

**Was war das wertvollste Fundstück, dass Du je wieder seinem Besitzer zurückgeben konntest?**

Cornelia: Das war ein Ehering. Die Besitzerin hat sich sehr darüber gefreut und wir uns natürlich mit ihr.

**Wie sieht es mit einem Finderlohn aus?**

Patricia: Wir nehmen die Adresse des ehrlichen Finders auf und können dem glücklichen Besitzer die Kontaktdaten nennen. Bei der Aufnahme der Finderdaten fragen wir den Finder aufgrund der Datenschutzbestimmungen aber immer an, ob wir seine Daten an den Besitzer weitergeben dürfen.

**Also alles in allem eine sehr wertvolle Dienstleistung, welche schon oft zu einem Happy End geführt hat?**

Patricia: Pro Jahr können wir mehrere Fundgegenstände an den wirklichen Besitzer zurückgeben. Die Freude ist dann jeweils gross. Wenn die Fundgegenstände aber nicht in den ersten beiden Wochen nach der Abgabe beim Fundbüro abgeholt werden, sinkt die Chance, dass sich der Besitzer noch meldet, rapide.

**Was kann ich machen, wenn ich etwas verloren habe?**

Cornelia: Dann kann man bei uns am Empfang der Gemeindeverwaltung eine Verlustanzeige aufgeben. Wenn dann der Finder den Gegenstand bringt, wissen wir gleich schon, wem er gehört und wir können den betroffenen Besitzer benachrichtigen.

### Fundbüro Balzers

Wer in Balzers etwas verloren hat, könnte diesen Gegenstand im Fundbüro Balzers wiederfinden, sofern der ehrliche Finder diesen Gegenstand im Fundbüro, beim Empfang der Gemeindeverwaltung Balzers, abgegeben hat.

#### Kontakt Daten Fundbüro Balzers

Telefon: 388 05 05, E-Mail: [info@balzers.li](mailto:info@balzers.li)

## Treff bim Rosele

**In der ehemaligen Eisenwaren- und Haushaltsartikel-Handlung von Rosa Brunhart und späteren Papeterie Feger an der Fürstenstrasse entsteht unter dem Namen «Treff bim Rosele» ein Treffpunkt für Senioren und andere Gesellschaftsgruppen. Als Leiterin des neuen Seniorentreffs wurde Caroline Loosli angestellt, die ihre Stelle am 1. Mai 2021 angetreten hat.**

Im April 2020 genehmigte der Gemeinderat die Realisierung eines Treffpunkts für Senioren und andere Gesellschaftsgruppen, der von der Seniorenkommission initiiert

wurde. Letztere erarbeitete in Zusammenarbeit mit anderen Kommissionen ein Nutzungs- und Raumkonzept für die ehemaligen Geschäftsräume. Für die Umbauarbeiten, die Anfang April 2021 abgeschlossen werden konnten, zeichnete das Büro Beat Burgmaier Architekten verantwortlich.

Aufgrund der Coronapandemie und der geltenden Schutzmassnahmen konnte die Eröffnung des «Treffs bim Rosele» nicht wie vorgesehen im Mai stattfinden. Mit den neuen Lockerungen konnte der Treff am 6. Juli eröffnet werden. Die Balzner Bevölkerung wird am 29. August 2021 zu einem Tag der offenen Tür eingeladen.

### Treffpunkt für Einwohnerinnen und Einwohner über 60

Der «Treff bim Rosele» soll für alle Balzner Einwohnerinnen und Einwohner über 60 ein ungezwungener Ort

#### Freiwillige gesucht

Wir suchen Freiwillige für die Mitarbeit im «Treff bim Rosele». Hast Du Freude am Umgang mit älteren Menschen? Du möchtest Deine Fähigkeiten auch nach der Pensionierung einsetzen? Dann melde Dich bei Caroline Loosli. Je nach Interesse und Zeit werden die Einsätze individuell abgestimmt.

Wir freuen uns auf Deine unverbindliche Kontaktaufnahme per Telefon oder E-Mail.



für Begegnungen und Treffen sein. Sei es zum Plaudern, zum Spielenachmittag oder einfach mal um unter Leute zu kommen. Ebenfalls wird monatlich ein Zusatzprogramm für Interessierte organisiert. Da stehen kleine Ausflüge, gemeinsame Spaziergänge oder Vorträge zur Auswahl. Ausserdem soll der «Treff bim Rosele» auch eine allgemeine Anlaufstelle für Seniorenfragen sein. Es besteht kein Konsumzwang im Treff, Balzner Leitungswasser steht jederzeit kostenlos zur Verfügung. Obwohl weitere Getränke zu einem kleinen Preis angeboten werden, soll der Treff nicht in Konkurrenz zur Balzner Gastronomie stehen, sondern hauptsächlich Personen über 60 die Gelegenheit bieten, an mehreren

Nachmittagen in der Woche Gleichgesinnte zu treffen und miteinander etwas Zeit zu verbringen.

### Ein Teil davon sein

Um möglichst den Wünschen der Gäste entsprechen zu können, freut sich die Seniorentreff-Leiterin, Caroline Loosli, über Vorschläge und Ideen, die persönlich im Treff, telefonisch oder per E-Mail an sie gerichtet werden können. So kann jede und jeder ein Teil dazu beitragen, dass sich das «Roselehaus» zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt.

### Verschiedene Nutzungsmöglichkeiten

Die Räumlichkeiten des «Treffs bim Rosele» können ausserhalb der Seniorentreff-Öffnungszeiten ebenfalls von Gemeindekommissionen und Balzner Vereinen für Sitzungen, Workshops, Tagungen und Versammlungen genutzt werden. Der Mehrzweckraum im hinteren Bereich ist ausgestattet mit einer Multimediaanlage, Beamer und Leinwand; es stehen 6 Tische sowie 35 Stühle zur Verfügung. Für Anfragen dazu können sich Vereine direkt an die Gemeindeverwaltung wenden.

### Reguläre Öffnungszeiten

Der Seniorentreff ist regulär montags, dienstags, donnerstags und freitags von 14 bis 17.30 Uhr geöffnet.



### Seniorentreff-Leiterin Caroline Loosli

Damit der Seniorentreff von Anfang an professionell geführt wird, entschied der Gemeinderat im Dezember 2020, die Stelle «Leiter/in Seniorentreff» neu zu schaffen. Trotz Coronasituation konnte dann im Frühjahr 2021 das Bewerbungsverfahren für die Besetzung der Stelle durchgeführt und mit der Anstellung von Sozialarbeiterin Caroline Loosli abgeschlossen werden. Die Leiterin des Seniorentreff stellt sich gleich selbst vor: «Seit bald 18 Jahren wohne ich in Balzers, ich habe einen 21-jährigen Sohn und liebe Spaziergänge mit unserem Hund. Es freut mich sehr, dass die Gemeinde Balzers, allen voran die Seniorenkommission, die Initiative für diesen Treff lanciert und auf die Beine gestellt hat. Bereits früher habe ich als Beiständin, u. a. bei der Pro Senectute, viel mit Personen im Pensionsalter zusammengearbeitet. Ich habe diese Arbeit und die Gespräche immer sehr geschätzt. Somit ist es für mich eine Herzensangelegenheit, hier in Balzers den «Treff bim Rosele» mit Leben zu füllen und ich hoffe, wir können zusammen viele schöne, lustige oder auch ernste Zeiten verbringen.»



### Kontakt

Caroline Loosli, Seniorentreff-Leiterin  
E-Mail: [seniorentreff@balzers.li](mailto:seniorentreff@balzers.li)  
Telefon/SMS/WhatsApp: +41 78 221 38 39  
(zu den regulären Öffnungszeiten erreichbar)

## Parkplatzbewirtschaftung

**Immer mehr Fahrzeuge, immer mehr Verkehr. Das hat auch Auswirkungen auf die Parkplatzsituation in Balzers. Der Druck auf die Parkplätze der Gemeinde ist enorm, weshalb nun in zwei Phasen eine Parkplatzbewirtschaftung eingeführt wird.**

Der motorisierte Strassenverkehr nimmt global ständig zu. Das hat auch Auswirkungen auf die Gemeinde Balzers. Derzeit sind in Balzers 5'202 Fahrzeuge (per Stichtag 30.6.2020) zugelassen. Die Gemeinde Balzers verfügt derzeit über 950 Parkplätze, die aktuell unbegrenzt nutzbar sind.

Die meisten Fahrzeughalterinnen und -halter nutzen ihren privaten Parkplatz ihrer Wohneinheiten. Dennoch werden die öffentlichen Parkflächen auch für das Parken von Privatfahrzeugen und Firmenfahrzeugen verwendet. Zusätzlich werden die öffentlichen Parkflächen von Touristen, Kunden und Besuchern von Veranstaltungen genutzt. Daher wächst der Druck auf die Parkplätze der Gemeinde Balzers.

Ein weiterer Faktor, der die Auslastung der Parkplätze der Gemeinde Balzers zusätzlich erhöht, stellen bereits eingeführte Parkplatzbewirtschaftungen von Firmen in der Gemeinde Balzers dar. Diese Firmen stellen ihren Mitarbeitenden einen kostenpflichtigen Parkplatz zur Verfügung. Einige bis viele dieser Mitarbeitenden weichen, anstatt einen kostenpflichtigen Firmenparkplatz zu nutzen, auf die Gratisparkplätze der Gemeinde Balzers aus.

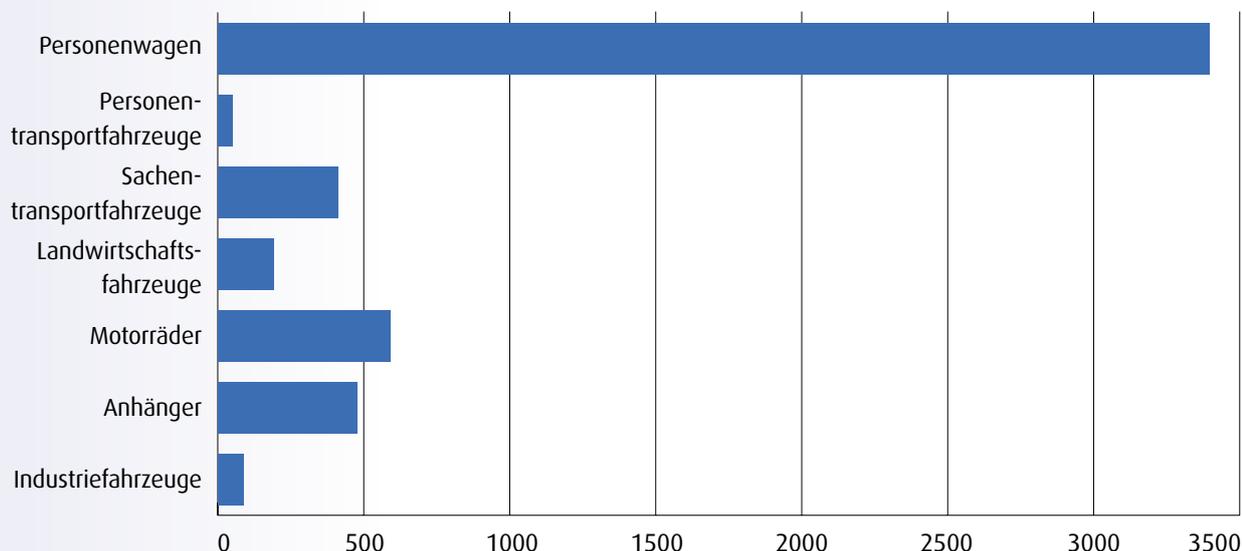
Auf dem gesamten Gemeindegebiet befinden sich 35 öffentliche Parkierungsflächen mit insgesamt 960 Parkfeldern. Diese Parkflächen bestehen schon seit Jahrzehnten und müssten infolge von Normanpassungen neu und einheitlich beschildert werden.

Gleichzeitig muss in Betracht gezogen werden, dass die Parkfläche der OC Oerlikon mit 252 Parkplätzen infolge der Einführung einer firmeninternen Parkplatzbewirtschaftung für Besucher von Balzers nur noch einge-

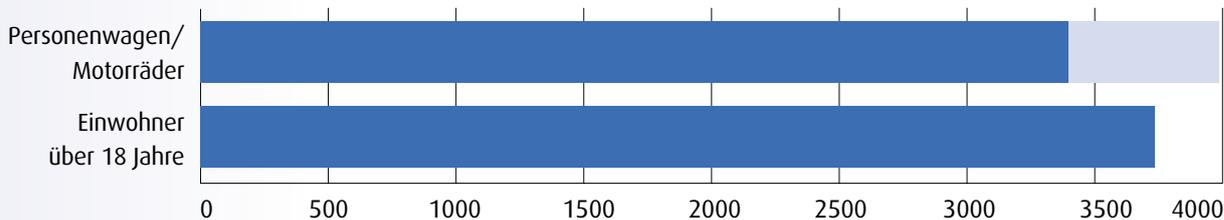


Beispiel Signalisation «Alte Landstrasse» (bereits in Betrieb)

## Fahrzeugarten in Balzers



### Fahrzeuge/Einwohner 18 Jahre und älter



schränkt genutzt werden kann, nämlich ausserhalb der Arbeitszeiten. Weiters ist davon auszugehen, dass bei der Einführung einer Kostenpflicht für die Mitarbeitenden ein Ausweichen auf die Gemeindeparkplätze stattfinden wird.

Berücksichtigt man nun die Faktoren (Anzahl Fahrzeuge, Anzahl Parkplätze, bestehende Parkplatzbewirtschaftungen einiger Firmen in Balzers, Wegfall Parkplatz der OC Oerlikon, Einführung Kostenpflicht Parkplatz der OC Oerlikon) ist es aus Sicht der Gemeinde Balzers unerlässlich, eine Bewirtschaftung der gemeindeeigenen Parkplätze einzuführen. Nur damit kann bestmöglich gewährt werden, dass die Einwohner von Balzers wie auch Gäste, Touristen, Besucher von Veranstaltungen usw. ihr Fahrzeug auf eine nahe gelegene Parkfläche abstellen können.

### Übersicht Einwohner und zugelassene Personenwagen/Motorräder

	Anzahl	Stichtag
Einwohner gesamt	4'649	26.5.2021
Fahrzeuge Balzers gesamt	5'202	
Einwohner von 18 Jahren und älter	3'737	26.5.2021
Fahrzeuge lenkbar ab 18 Jahren		
PKW	3'395	
Motorrad	591	
Total	3'986	

Im August 2020 wurde folglich die Idee einer Optimierung der Parkplatzsituation in ein Projekt aufgenommen und unter Mitwirkung des Ingenieurbüros Verling AG ausgearbeitet. Es wurde bestimmt, dass eine Umsetzung in zwei Phasen der optimale Lösungsansatz für die Gemeinde Balzers sein wird.

#### Phase 1

Die zentrumsnahen Parkplätze werden neu signalisiert und gegebenenfalls neu markiert. Diese Parkplätze werden in zwei Zonen unterteilt. Die Zone 1 ist für Nutzer bestimmt, die für eine kurze Zeitdauer einen Parkplatz benötigen. Mit einer maximalen Parkdauer von 2 Stunden wären folglich Kirchgänge, Elternsprechtage in der Schule, Besuche von Turnhalle und Schwimmbad, Einkäufe im Zentrum und dergleichen möglich. Diese

Parkplätze sind dabei für alle kostenfrei. Es ist ausschliesslich eine Parkscheibe zu verwenden.

Die Benutzung der Parkscheibe ist von Montag bis Freitag von 7.00 bis 17.00 Uhr vorgeschrieben. Eine Parkierung von 17.00 bis 7.00 Uhr und am Wochenende ist somit ohne Parkscheibe möglich.

In der Zone 2 sind Langzeitparkierungen für bestimmte Nutzergruppen möglich. In diese Nutzergruppen werden vorerst Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung, Lehrpersonen der Primar- sowie Realschule und der Kindergärten, Mitarbeitende Tagesstrukturen, Mitarbeitende Kindertagesstätte und Musiklehrer eingestuft. Dieser Nutzergruppe werden Parkplätze zugewiesen, die von 7.00 bis 17.00 Uhr verfügbar sind. Die Nutzung dieser Parkplätze ist mit einer Kostenpflicht verbunden.

Eine Parkierung von 17.00 bis 7.00 Uhr ist für die Öffentlichkeit auch auf diesen Parkflächen möglich.

#### Phase 2

Nach der Umsetzung der Phase 1 werden mögliche Auswirkungen auf die Parkplätze ausserhalb der zentrumsnahen Parkplätze überprüft. Diese Erkenntnisse werden in die Umsetzung der Phase 2 berücksichtigt und bestmöglich einfließen. Damit soll gewährt werden, dass auf diesen Parkplätzen eine optimale Parkdauer bestimmt und signalisiert wird.



## 50 Jahre Abwasserzweckverband der Gemeinden Liechtensteins (AZV)

**Die fortschreitende Industrialisierung und der mit ihr einhergehende Wohlstand brachten es mit sich, dass Liechtenstein sich um seinen Umgang mit Abwässern kümmern musste. Mit der Gründung des Abwasserzweckverbandes Liechtensteiner Unterland und Schaan in Bendern konnte eine für die damalige Zeit äusserst fortschrittliche und gleichzeitig vorbildliche Lösung gefunden werden.**

Zum 50-jährigen Bestehen des AZV blicken Reto Kieber, der Präsident des Abwasserzweckverbands, und Geschäftsführer Hilmar Hasler auf diese fünf Jahrzehnte zurück.



Hilmar Hasler, Geschäftsführer



Reto Kieber, Präsident

**Wie kann man sich die Situation mit den Abwässern in den 1950er- und 1960er-Jahren vorstellen? Wie war damals alles organisiert?**

Hilmar Hasler: Lange Zeit diente das sogenannte Plumpsklo als Ort für die Ausscheidung unserer Exkremente. Dabei wurde kein Wasser verwendet und die Ausscheidungen in einer direkt darunterliegenden Grube aufgefangen. Die Gruben wurden meist zweimal pro Jahr entleert und der Inhalt als Dünger ausgebracht. Das Abwasser aus Küche und allenfalls Bad wurden über einen Absetzschacht in einen Graben geleitet oder versickert. Regenwasser wurde zum Teil aufgefangen und für den Garten verwendet oder zusammen mit dem Abwasser aus Küche und Bad abgeleitet beziehungsweise versickert.

**Wie war der Zustand der Gewässer in der Zeit der Erbauung der ersten Abwasserreinigungsanlagen in unserem Land?**

Hilmar Hasler: Die vermehrte Einleitung von Abwässern in die Fließgewässer führte zu einer Zunahme der stofflichen Belastungen. Der Zustand der Gewässer im Jahre 1971 war erschreckend. Der Schaaner Speckigraben galt als totes Gewässer, der Scheidgraben und die Esche

waren im Unterlauf sehr stark belastet. Der Binnenkanal war ab dem Zufluss des Scheidgrabens ebenfalls stark belastet. Der ungenügende Zustand der Fließgewässer war sichtbar und teilweise auch riechbar.

**Wer waren die Pioniere der Abwasserreinigungsanlage in Bendern und wie kam es zum Zusammenschluss der Unterländer Gemeinden zur ARA in Bendern?**

Hilmar Hasler: Im Jahr 1959 beauftragte die Gemeinde Schaan das Ingenieurbüro Walter Nägeli, Winterthur, das generelle Kanalisationsprojekt von 1954 anzupassen. Dabei galt es, den Standort für eine zukünftige Kläranlage festzulegen. Das Planungsbüro zeigte auf, dass eine Gemeinschaftsanlage in Bendern sinnvoll und für alle Beteiligten kostengünstiger wäre. Mit Schreiben vom 13. Juli 1967 beauftragte die Regierung die Ingenieurgesellschaft Wenaweser/Sprenger mit der Erstellung eines generellen Projekts zur Abwasserreinigung im Unterland und der Gemeinde Schaan.

**Welche Meilensteine passierte der Abwasserzweckverband, bis ihm wirklich alle elf Gemeinden angeschlossen waren?**

Reto Kieber: Der Grundpfeiler wurde 1971 mit der Gründung des Abwasserzweckverbands Liechtensteiner Unterland und Schaan gelegt. Dann folgten praktisch jährlich Bauten und Integrationen weiterer Gemeinden, bis schliesslich im Jahr 2008 die Hauptsammelkanäle der Oberländer Gemeinden in das Eigentum des AZV übernommen wurden. Der physische und organisatorische Zusammenschluss war komplett.

**Können Sie die Erneuerungsschritte der Abwasserreinigungsanlage der letzten fünf Jahrzehnte aufzeichnen? Welches waren die massgebenden Epochen – insbesondere der technischen Natur in der Abwasserreinigung?**

Hilmar Hasler: Nach der Rodung wurde im Herbst 1974 mit den Aushubarbeiten für die ARA Bendern begonnen. Bereits am 6. Oktober 1976 konnte der mechanische und biologische Teil der ARA in Betrieb genommen werden. Rund ein Jahr später war die Faulanlage fertiggestellt. Mit dem gewonnenen Klärgas konnten nun die Faultürme beheizt und die Gasmotoren betrieben werden. Nach dem Zusammenschluss aller Gemeinden zum Abwasserzweckverband der Gemeinden Liechtensteins im Jahr 2000 wurde die Wasserstrasse einer Generalrevision unterzogen und mit zwei Biologiebecken und einem Nachklärbecken erweitert. Die Schlammstrasse, bestehend aus einer Vorentwässerung, Nachentwässerung und einer Schlamm-trocknungsanlage, wurde im Oktober 2005 in Betrieb genommen. Im Jahr 2013 erfolgten der Bau und die Inbetriebnahme der Biogasaufbereitungsanlage durch die LGV.

### Die Abwasserreinigung in Liechtenstein im Zeitraffer

Bis 1955:	Die Abwässer wurden in Sickergruben oder offene Gewässer abgeleitet.
1959:	Die ARA Vaduz mit mechanischer Reinigung wird in Betrieb genommen.
1967:	Bau der Kläranlage Malbun
1971:	Gründung des Abwasserzweckverbands Liechtensteiner Unterland und Schaan
1972:	Bau der Kläranlage in Balzers
1972–1976:	Bau des Hauptsammelkanals und der Pumpanlage Ruggell-Bendern
1974–1976:	Bau der ARA Bendern, Inbetriebnahme im Oktober 1976
1980:	Beitritt der Gemeinde Planken zum AZV
1982:	Bau der Kläranlage Hinterschellenberg
1992:	Kläranlage Malbun ausser Betrieb gesetzt
1996:	Beitritt der Gemeinden Vaduz, Triesen und Triesenberg zum AZV
1999:	Umbau ARA Hinterschellenberg zu einem Klärwerk mit Pumpbecken
2000:	Beitritt der Gemeinde Balzers, alle elf Gemeinden sind im AZV zusammengeschlossen
2000:	HSK Vaduz-Bendern wird dem Betrieb übergeben und die ARA Vaduz abgeschaltet
2001–2003:	Umfassende Modernisierung der ARA Bendern
2004:	Ausserbetriebnahme ARA Balzers, alle Abwässer werden nun in Bendern gereinigt
2004–2005:	Bau und Inbetriebnahme der weitergehenden Schlammbehandlung sowie Sanierung der Faulanlage
2008:	Integration der fehlenden Hauptsammelkanäle ins Eigentum des AZV
2013:	Inbetriebnahme der Biogasaufbereitungsanlage

#### Aus energetischer und ökologischer Sicht: Ist die ARA in Bendern ein Vorbildunternehmen?

Reto Kieber: Ein Highlight ist sicherlich der Anblick des ankommenden verschmutzten Abwassers und das geklärte Abwasser, welches als Endprodukt in den Rhein eingeleitet wird. Alle Liechtensteiner Abwässer gelangen zur ARA Bendern, wo sie dem Reinigungsprozess unterzogen werden. Liechtenstein verfügt somit über ein komplett erschlossenes Abwasserleitungsnetz in allen elf Gemeinden, welches ständig kontrolliert und wenn nötig saniert wird. Liechtenstein trägt sozusagen eine reingewaschene «weisse Weste», was der Umgang mit Abwässer angeht.

#### Welche Herausforderungen stellen sich in Zukunft an die Wasserreinigung? Werden die gesetzlichen Auflagen stets strenger und wie wirkt sich dies auf die Abwasserreinigungsanlage aus?

Hilmar Hasler: Gemäss Abfallverordnung ist bis am 1. Januar 2026 sicherzustellen, dass Phosphor aus dem kommunalen Abwasser und Klärschlamm zurückgewonnen und stofflich verwertet wird. Unsere Klärschlammbehandlung muss somit in den kommenden Jahren an die neuen Vorschriften angepasst werden. Mikroverunreinigungen aus Medikamenten und Chemikalien belasten unsere Gewässer, da sie bei der Abwasserreinigung nur teilweise entfernt werden. In naher Zukunft wird geprüft, ob, wann und in welchem Umfang eine zusätzliche Reinigungsstufe auf der ARA Bendern umgesetzt werden soll. In der Siedlungs-

entwässerung gewinnen immer mehr Lösungen an Bedeutung, die möglichst weit vorne am System ansetzen. Sauberes Regenwasser wird nach Möglichkeit versickert, reichert das Grundwasser an und belastet somit nicht die Abwasseranlagen.

#### Die ARA in Bendern ist eine der modernsten Abwasserreinigungsanlagen liechtenstein- und schweizweit. Wie charakterisieren Sie den «AZV 2021»?

Reto Kieber: Der AZV funktioniert als eine Einheit, bestehend aus allen elf Gemeinden im Land. Wichtige charakteristische Eigenschaften, die den AZV auszeichnen, sind das betriebswirtschaftliche Denken und Handeln, die Teamfähigkeit und die Offenheit gegenüber Neuem, ohne den Blick für das Wesentliche zu verlieren.

#### Jubiläumsbuch «Geschichte der Abwasserreinigung in Liechtenstein»

Zum 50-jährigen Bestehen des Abwasserzweckverbandes der Gemeinden Liechtensteins (1971–2021) hat der AZV ein Buch herausgegeben. Redaktion: Hilmar Hasler, Raphael Kalberer, Werner Steiner (†). Vorworte: Reto Kieber (Präsident AZV), Manfred Bischof (Bürgermeister Vaduz), Eija Kind (Amt für Umwelt) Das Jubiläumsbuch kann bei der ARA in Bendern zum Sonderpreis von 20 Franken bezogen werden.

## Wasserversorgung

### Information zum Trinkwasser (Stand 9. März 2021)

#### Trinkwasserqualität in Balzers Jahr: 2020/2021

<b>Versorgte Einwohner</b>	ca. 4'700 (im eigenen Versorgungsgebiet)
<b>Hygienische Beurteilung</b>	Das an die Konsumenten abgegebene Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei.
<b>Chemische Beurteilung</b>	Das Trinkwasser erfüllt die chemischen Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung.  Gesamthärte: Zwischen 21 und 27°fH (mittelhart) Beachten Sie bitte die entsprechende Waschmitteldosierung!  Nitrat: Zwischen 4 und 10 mg Nitrat pro Liter Der Toleranzwert liegt bei 40 mg Nitrat pro Liter Trinkwasser
<b>Herkunft des Trinkwassers (Jahresmittelwerte)</b>	32 % aus Quellen: Wiesle und Köpf 27 % aus Grundwasser: Pumpwerke Rheinau und Heilos 41 % Quellwasser zugekauft von der Gemeinde Triesen. Wasseraustausch im Rahmen der Gruppenwasserversorgung Liechtensteiner Oberland (GWO).
<b>Behandlung des Wassers</b>	Quellwasser: Entkeimung durch UV (physikalisch) Grundwasser: Keine Behandlung Netzschutz: Keine Behandlung
<b>Besonderes</b>	Das vom Wasserwerk Balzers gelieferte Trinkwasser hat einen guten Geschmack und ist stets frisch.
<b>Weitere Auskünfte</b>	Wasserversorgung Balzers, Wassermeister Johann Bürzle, Telefon 00423 384 13 68 Internet: <a href="http://www.balzers.li">www.balzers.li</a> , <a href="http://www.wasserqualitaet.ch">www.wasserqualitaet.ch</a> (enthält auch Begriffserklärungen)



## Osterspaziergang



**Vom 2. April bis 11. April 2021 lud die Freizeit- und Gesundheitskommission zum Osterspaziergang ein. Die Entdeckungstour durch Balzers führte zu 16 Brunnen.**

Bei jedem Brunnen war von Primarschülern ein schön gestaltetes Ei zu finden und ein Buchstabe angebracht. Die Buchstaben in der richtigen Reihenfolge eingetragen ergaben das Lösungswort: OSTERFERIENSPASS.

Unter allen Teilnehmenden wurden tolle Preise verlost. Der Anlass war ein grosser Erfolg. Mehr als 610 sportliche Balznerinnen und Balzner haben mitgemacht und den Flyer beim Gemeindebriefkasten eingeworfen. Am Mittwoch, 21. April war die Preisübergabe beim Gemeindebrunnen. Wir gratulieren allen Gewinnerinnen und Gewinnern.



## Gemeindefest 2021

**Der Gemeinderat hat anlässlich der Sitzung vom 9. Juni 2021 die Durchführung des Gemeindefestes am Samstag, 4. September 2021 genehmigt, sofern die geltenden Corona-Bestimmungen dies erlauben.**

Die Gemeinde Balzers führt das Gemeindefest im Jahr 2021 zum 50. Mal durch. Aus Anlass dieses Jubiläums plante die Sportkommission ein buntes, vielfältiges und familienfreundliches Programm mit Workshops, «Spiel ohne Grenzen» und einer Überraschung für Jung und Alt.

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation haben die Gemeinde und die Mitglieder der Sportkommission nun allerdings entschieden, die Wettkämpfe in den Innenräumen (Schwimmen, Tischtennis und Luftgewehrschiessen) abzusagen. Coronabedingt kann das Gemeindefest nur im kleinen Rahmen, und zwar mit den Läufen um «Dr schnällscht Hafaläb» und dem Dreikampf durchgeführt werden.

Die Sportkommission bedauert diesen Entschluss, ist sich jedoch der Verantwortung bewusst und freut sich umso mehr darauf, im Jahr 2022 ein würdiges Jubiläumssportfest ohne Einschränkungen und Vorgaben durchführen zu können.



## Geselliger Anlass statt Seniorenausflug

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren

Leider kann der beliebte Seniorenausflug aus bekannten Gründen nicht wie gewohnt durchgeführt werden. Die Seniorenkommission hat sich deshalb eine, so hoffen wir, abwechslungsreiche Alternative überlegt. Mehr wird noch nicht verraten, aber ihr dürft gespannt sein.

Der gesellige Anlass wird am 25. August 2021 stattfinden. Bitte reserviert euch das Datum.

Auf ein baldiges Wiedersehen.

Herzliche Grüsse  
Seniorenkommission Balzers

## Werkleitungs- und Strassenbauprojekte

Im Jahr 2021 werden folgende Werkleitungs- und Strassenbauprojekte realisiert:

- Mariahilfstrasse
- Elgagass
- Plattenbach

### Mariahilfstrasse

Im März bis April wurde eine neue Trinkwasserleitung vom Ortsausgang Brüel bis zum Hettabörgleweg verlegt. Mit dem Ausbau des Trinkwassernetzes sollen zukünftig im Bedarfsfall landwirtschaftlich genutzte Flächen künstlich bewässert werden können. Der Werkleitungsbauprojekt konzentrierte sich auf den Ausbau der Trinkwasserleitung. Ausserhalb des Wohngebietes ist weder ein Ausbau der Strassenbeleuchtung noch ein Ausbau der Abwasseranlage vorgesehen. Im kommenden Jahr soll das Leitungsnetz im Bereich des Hettabörgleweges um weitere 550 Meter verlängert werden.

Nach Abschluss der Werkleitungsbauten wurde die Strasse ertüchtigt und der Belag eingebaut. Am Siedlungsrand wurde eine «Torinsel» mit Bäumen gestaltet. Diese soll den Ortseingang verdeutlichen und damit das Fahrverhalten der Autofahrer beeinflussen.

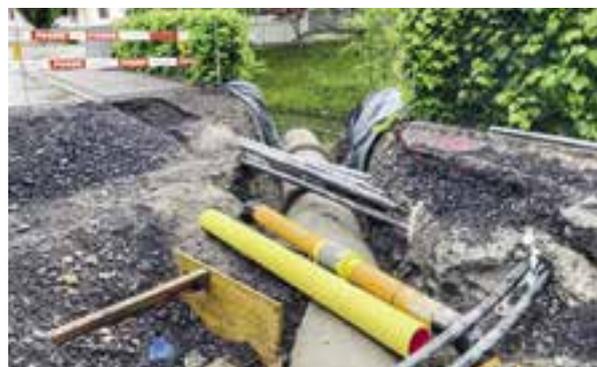
### Elgagass

Seit Mitte April erfolgen Werkleitungs- und Strassenbauarbeiten an der Elgagass im Abschnitt Schlossweg / Unterm Schloss bis zum «Wäschhüsle». Dies beinhaltet den Ausbau der Transport- und Versorgungsleitung der Wasserversorgung, der Strassenbeleuchtung sowie dem Ausbau der Fernwärmeleitung durch die BGB Holzheizwerk AG. Der Strassenbau sieht vor, dass die Kreuzung Schlossweg / Unterm Schloss zu einem Kreuzungsplateau inkl. Trottoirüberfahrt ausgebaut wird. Die Brücke Schlossbach wird ertüchtigt und der Fussgängerübergang Heraweg an die neue Situation angepasst. Bedingt durch die aufwendigen Arbeiten wird die Baustelle bis ca. Ende Oktober andauern.



### Plattenbach

Im Zusammenhang mit dem Dorfplatz Balzers soll vorläufig die Regenabwasserleitung Plattenbach realisiert werden. Bedingt durch Zustand und Alter der Infrastruktur gilt es, einen kompletten Werkleitungs- und Strassenbau zu realisieren. Der Projektperimeter wurde mit dem Werkleitungsbedarf abgestimmt. Dieser sieht den Ersatz der Trinkwasserleitung, den Neubau der Regenabwasserleitung sowie ein Ausbau der Strom-/KOM-Leitungen durch die Liechtensteinischen Kraftwerke auf einer Länge von ca. 210 Meter vor. Der abschliessende Strassenbau sieht eine minimale Verbreiterung des Fussgängerbereichs vor. Damit wird der wichtige Schulweg ins Zentrum verkehrstechnisch optimiert.



### Fertigstellungsarbeiten

Bei den Vorjahresprojekten Schlossweg und Gatter gilt es, die Fertigstellungsarbeiten auszuführen. Dies beinhaltet den Einbau des Deckbelages sowie Markierungsarbeiten. Der Einbau des Deckbelages erfolgt im Regelfall im Frühsommer nach der ordentlichen Realisierung. Damit können negative Folgen von Setzungen bereits ausgeglichen und der Einbau bei guten Witterungsbedingungen durchgeführt werden. Der Einbau des Deckbelages ist aufgrund der geringen Schichtstärke wesentlich empfindlicher. Die Witterung muss warm genug und trocken sein.

### Gemeinsames Deponiekonzept

Der Gemeinderat hat anlässlich der Sitzung vom 28. April 2021 den Auftrag für ein gemeinsames Deponiekonzept mit der Gemeinde Triesen in Auftrag gegeben. Die Gemeinde Balzers regt an, dass ein übergeordnetes Konzept für die Gemeinden Balzers und Triesen zur Lagerung von Deponiematerial (Aushubmaterial, Inertstoffe, neophytenbelastetes Aushubmaterial) und zur Grüngutanlage mit Kompostierung ausgearbeitet werden soll. Ziel ist es, Lösungsmöglichkeiten für Deponien zu finden, welche ökologisch und wirtschaftlich sind. Aufwendungen/Rekultivierungen sollen gefördert werden

(u. a. Abläufe optimieren, Preise anpassen), um landwirtschaftliche Aufwertungen zu erzielen und um Deponieressourcen für schlechtes Aushubmaterial zu reservieren. Die Gemeinden sollen einander jeweils ein Gegenrecht zur Anlieferung von Aushubmaterial (ohne Volumeneinschränkung) gewähren. Die Verantwortung zur Führung der jeweiligen Anlage (Deponie oder Kompostierung) soll bei der Standortgemeinde verbleiben.

Ein gemeinsames Deponiekonzept mit der Gemeinde Triesen soll die zukünftigen Standorte und Betriebsmöglichkeiten für die Deponien, Auflandungen oder Kompostierungsanlage aufzeigen. Es soll eine Vertragsgrundlage für eine zukünftige Zusammenarbeit (Recht zur Anlieferung von Material, Preisbildung, etc.) liefern. Eine spätere Zusammenarbeit bedingt jeweils einen Grundsatzbeschluss des Gemeinderates mit einem Zusammenarbeitsvertrag sowie der Anpassung des Abfallreglementes.

### Biodiversität: Farbenpracht statt Einheitsgrün

Blumenwiesen sind bunte Alternativen zum englischen Rasen. Sie müssen nur zwei- bis dreimal im Jahr gemäht werden, benötigen keine Düngung, keine künstliche Bewässerung und keine chemischen Mittel zur Bekämpfung unerwünschter Kräuter und Moose. Naturnahe Blumenwiesen gehören zu den artenreichsten Lebensräumen. Sie können auf einem Quadratmeter mehr als 50 Pflanzenarten beherbergen. Diese wiederum sind Nahrungs- und Lebensgrundlage zahlreicher Tierarten.

Letztes Jahr hat die Werkgruppe der Gemeinde Balzers damit begonnen, kontinuierlich grössere und kleinere Flächen zu Wildblumenwiesen, Siedlungsrabatten und zu Magerstandorten umzugestalten. Bei den grösseren Wiesen wie z. B. bei der Kapelle Mariahilf ging es vorerst um eine gute Bodenvorbereitung und das Ruhenlassen der bearbeiteten Flächen. Dafür mussten die alten Pflanzengesellschaften restlos beseitigt werden. Es hat



sich bewährt, den Boden mehrere Male mit einer Fräsmaschine zu bearbeiten und eine einjährige und insektenfreundliche Gründüngung als Unterstützung und Bodenverbesserung anzubringen. Die artenreichsten Blumenwiesen gedeihen auf mageren, wasserdurchlässigen und gut besonnten Böden. Je höher der Humus- und Nährstoffgehalt im Boden, desto grösser wird der Konkurrenzdruck und die wuchsstärksten Kräuter und Gräser setzen sich durch.



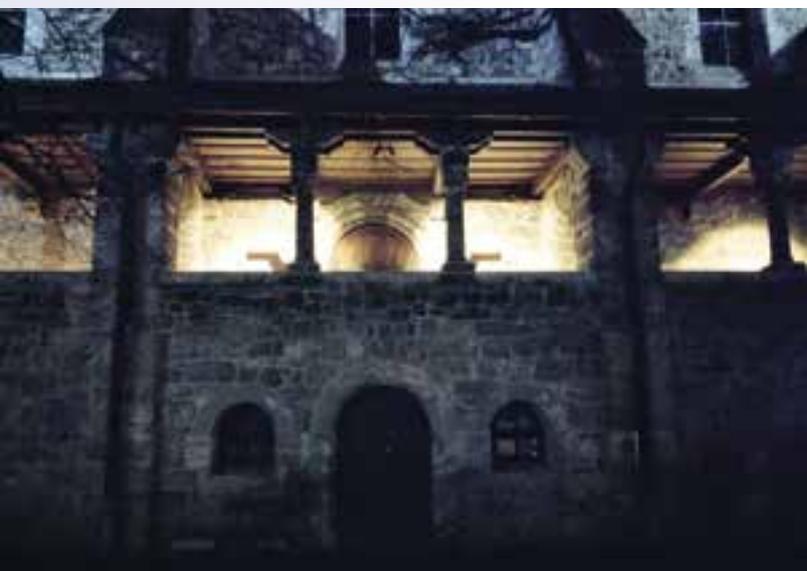
Je nach Höhenlage und Witterung empfiehlt sich für die Ansaat der Zeitraum zwischen Mitte April und Mitte Juni. Frühere oder spätere Saaten können zu einem Artenverlust führen. Die Werkgruppe hat in diesem Jahr Ende April die Fläche um die Kapelle Mariahilf erneut ein letztes Mal gefräst, mit Hilfe eines Rechens oder Kräuels das lose Unkraut entfernt und mit dem richtigen Saatgut angesät. Sehr wichtig sind danach die sogenannten Säuberungsschnitte im Aussaatjahr. Da die angesäten Pflanzen unterschiedlich schnell wachsen und zudem häufig schnellwüchsige Pioniere «zufliegen», müssen Sie den langsameren Zeit und Licht verschaffen.

Die Entwicklung einer echten Blumenwiese braucht Zeit. Bis sich eine stabile Pflanzengemeinschaft eingestellt hat, dauert es zwei bis drei Jahre. Viele Arten bilden im Aussaatjahr lediglich ihre Blätter aus und blühen dann erstmals im Folgejahr.

Um noch mehr Flächen in naturnahe Wiesen oder Siedlungsrabatten auf Gemeindeböden zu realisieren, hat sich die Werkgruppe einen zeitlichen Plan erarbeitet. Das Ziel ist es, in den nächsten 5 bis 10 Jahren so viele Flächen wie möglich an geeigneten Standorten umzusetzen.

### Aussenbeleuchtung der Pfarrkirche

Bei der Pfarrkirche kam es aufgrund von Feuchtigkeit zu Rostablagerungen an den Aussenleuchten. Die Fassungen der Leuchtmittel oxidierten und konnten nur durch einen Fachmann ersetzt werden. Da gerade in den Wintermonaten eine gute Beleuchtung der Treppen von grosser Wichtigkeit ist, wurde im Frühjahr die Aussenbeleuchtung der Pfarrkirche auf LED umgestellt. LED-Lampen benötigen deutlich weniger Strom, strahlen ein warmes Licht aus und haben auch eine längere Lebensdauer. Die Umstellung stellt einen ökologischen Beitrag dar und trägt zur öffentlichen Sicherheit bei.



### Neue Antriebskette für die kleinste Glocke der Pfarrkirche

Bei der letzten Wartung des Geläuts der Pfarrkirche ist der beauftragten Firma aufgefallen, dass die Antriebskette der Glocke 1 zu wenig angezogen ist. Dieser Zustand führt rasch zu einer starken Abnutzung der Ritzelzähne, was demzufolge auch einen Ersatz der Antriebskette sowie des Ritzels erfordert.

Der Glockenstuhl und alle Glockenantriebe sind aus dem Jahr 1965. Die alte Antriebskette kann nicht mehr nachgespannt werden und wird durch eine neue Kette ersetzt. So kann sich die Gemeinde Balzers auch die nächsten Jahre über ein schönes Glockengeläute erfreuen.



### ÖREB-Kataster Liechtenstein ist online

Eigentümer von liechtensteinischen Grundstücken haben sowohl Rechte als auch Pflichten. Für die Nutzung eines Grundstücks sind Rahmenbedingungen einzuhalten, die aufgrund von Entscheidungen des Gesetzgebers oder der Behörden entstanden sind. Diese sogenannten öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (kurz ÖREB) sind für Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer verpflichtend.

Der Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster) führt die wichtigsten Beschränkungen auf, die aufgrund gesetzlicher Bestimmungen und behördlicher Erlasse auf ein Grundstück wirken (z. B. Bauzonen). Die wichtigsten ÖREB sind zentral gebündelt, kostenfrei und mit wenigen Klicks auf der Webseite <https://oereb.llv.li> abrufbar.

## Ein neuer Bewegungsort entsteht

**Dank der Raumaufteilung mit den multifunktional nutzbaren Flächen entsteht für alle eine faszinierende Spiel- und Erlebniswelt. Die Anlage wird keine normierte Sportanlage, sondern bietet möglichst vielseitige Aktivitäten. Der Spass an der Bewegung steht an oberster Stelle.**

Der Allwetterplatz wird als fließende, freie Form mit diversen integrierten Sportfeldern gestaltet. Unterschiedlich geformte Betonelemente bilden verschiedene Bereiche und rahmen den Platz ein. Sie sind zugleich als Sitzelemente, aber auch für sportliche Aktivitäten/Übungen vielseitig einsetzbar. Im Raum zwischen den Spielfeldern können verschiedene Bewegungsaktivitäten stattfinden (Laufschule, Hüpfspiele, Bewegungs- und Trainingselemente für Koordination, Kraft, Balance,

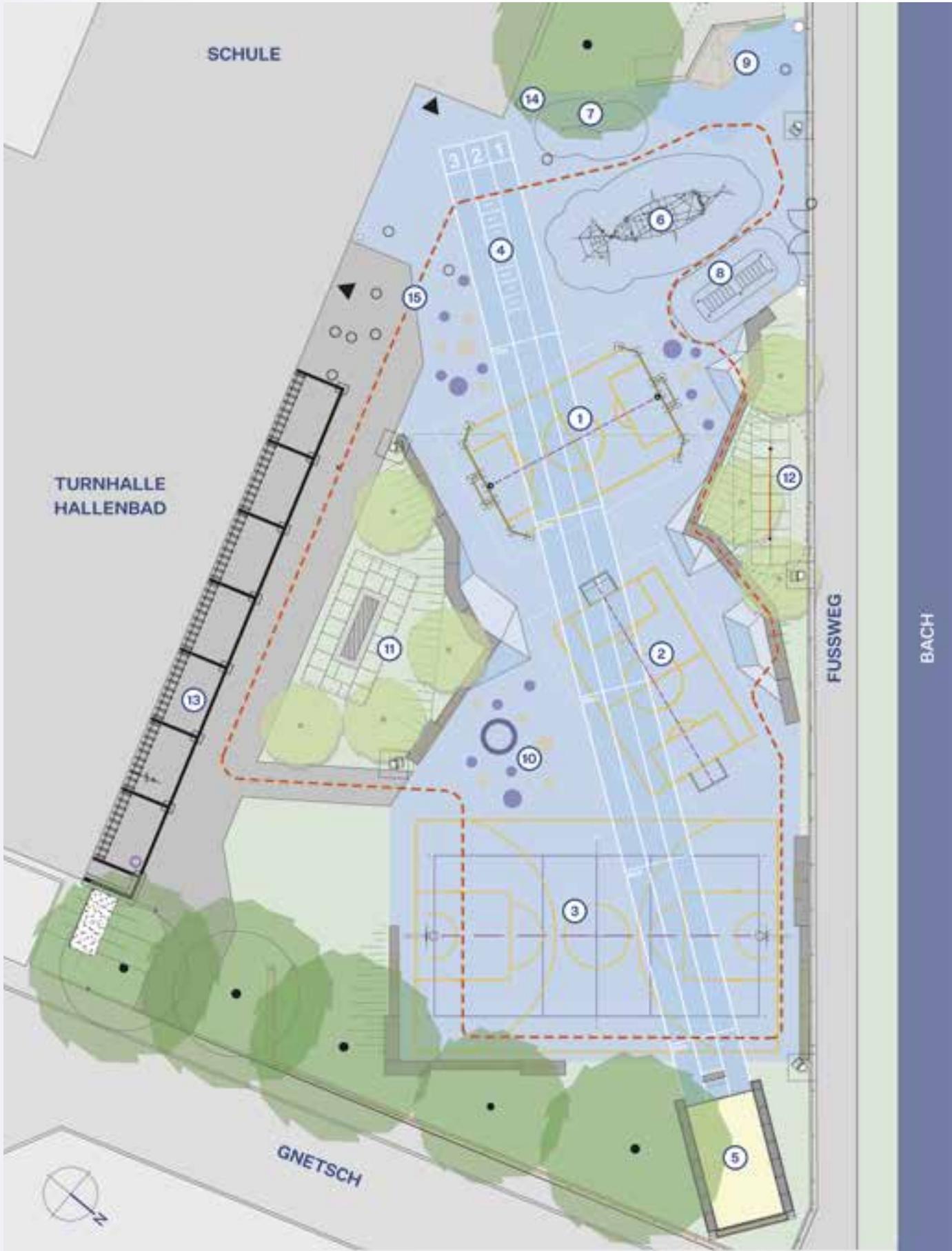
Bewegungs-Rhythmisierung usw.). Die Fläche ist sehr flexibel und multifunktional nutzbar. Die Angebote sind so gestaltet, dass der Einstieg für jeden möglich ist. Unsere Vision ist es, Bewegung nachhaltig und freudvoll in den Schulalltag und die Freizeit zu integrieren.

### Eckdaten zum Bau

Spielflächen	ca. 1000 m <sup>2</sup>
Kredit	CHF 920'000.-
Bauzeit	Mai 2021 bis September 2021
Beleuchtung	5 Masten mit LED-Strahlern
Umzäunung	2 m hohe, lärmgedämmte Doppelstabmatten mit Ballfangnetzen
Bodenbeläge	Wasserdurchlässige Gummigranulatbeläge

### Anlagen

- ① Multifunktionsplatz 1 11 × 6,5 m mit Bandensystem und integrierten Toren. Mögliche Sportarten: Fuss-, Hand- und Basketball, sowie Uni- bzw. Streethockey und diverse Ballspiele
- ② Multifunktionsplatz 2 11 × 6,5 m mit mobilen Kleintoren. Mögliche Sportarten: Fuss-, Hand- und Basketball, sowie Uni- bzw. Streethockey und diverse Ballspiele
- ③ Multifunktionsplatz 3 20 × 13 m mit fixen Basketballkörben auf Wettkampfhöhe. Mögliche Sportarten: Basket- bzw. Streetball, Volley-, Fuss-, Handball, sowie Uni- bzw. Streethockey und diverse Ballspiele
- ④ Gerade Laufbahn 50 m
- ⑤ Weitsprunggrube abdeckbar
- ⑥ Kletterparcours mit Seil- bzw. Netzstruktur
- ⑦ 3er Reckstange
- ⑧ Hangelstrecke
- ⑨ Boulder-Anlage
- ⑩ Super-Nova dynamisches Gleichgewichtsspiel
- ⑪ Trampolinbahn 4 m lang, im Boden eingeleassen
- ⑫ Slackline balancieren auf einem schmalen Kunstfaserband
- ⑬ Fahrradunterstände 70 Stück
- ⑭ Trinkbrunnen
- ⑮ Rundlauf 150 m



## Lebenshilfe Balzers 2020

von Karin Negele

**Mit der Mitgliederversammlung ist das wahrhaft historische und bewegende Vereinsjahr 2020 abgeschlossen. Leider war es erneut nicht möglich, die Versammlung mit physischer Präsenz durchzuführen, die Mitglieder konnten ihr Stimm- und Wahlrecht daher schriftlich wahrnehmen. Die Auswertung ergab eine erfreulich hohe Teilnahme; es wurden alle Traktanden angenommen.**

Während im ambulanten Bereich Familienhilfe/Spitex zu Beginn der Pandemie die Nachfrage nach Dienstleistungen deutlich zurückging, hat sich dies im Verlauf des Jahres wieder eingependelt bei 14'879 Leistungsstunden. Insbesondere die Spitexleistungen verzeichneten eine Erhöhung um mehr als 10 % gegenüber dem Vorjahr. Im ambulanten Bereich kamen erstmals die erhöhten Stundenbeiträge von Land und Gemeinde zum Tragen, was in einem Ertrag von CHF 14'984.00 resultierte.

Im stationären Bereich Pflegeheim Schlossgarten haben sich der Aufnahmestopp und die verordneten Massnahmen ausgewirkt. Die Auslastung war trotzdem unerwartet gut (96 %) und durchdachte Organisation und Effizienz führten trotz Mehraufwand dazu, dass wir uns innerhalb des bewilligten Budgets bewegten. Unter diesen erschwerten Umständen eine sehr gute Performance.

Die Tagesstätte Schirma musste über lange Strecken geschlossen bleiben und wurde phasenweise auch als

interne Isolationsstation eingesetzt, was sich auch kostenseitig auswirkte. Generell kann derzeit gesagt werden, dass viele Menschen den Eintritt ins Heim aufgrund der Sorge um einschränkende Massnahmen hinauszögern, was sich wiederum auf die Pflege zu Hause auswirkt. In der Folge sind heute die Kapazitäten an Heimplätzen nicht ausgeschöpft.

Auch die Schliessung der Cafeteria zeigt sich in den übrigen Erträgen. Die Anzahl ausgelieferter Mittagessen mit total 5'240 sowie die Zahl der Bezüger (77) erfuhren gegenüber dem Vorjahr einen markanten Anstieg. Auch dies eine Auswirkung von Corona und der Schliessung der Cafeteria für Bezüger, die gerne das Angebot des Mittagstisches wahrnahmen.

Der Personalbestand hat sich mit über 110 Mitarbeitenden mit einem Gesamtpensum von 70 Vollzeitstellen gemäss Stellenplan entwickelt und gegenüber dem Vorjahr nur minimal verändert. Es waren zudem sieben Personen ehrenamtlich als Fahrer im Mahlzeitendienst tätig. 39 Personen unterstützten den Verein ehrenamtlich für Ausflugbegleitung, Fahrdienste, Spaziergänge, Singen usw. Das Besuchs- und Ausgangsverbot hat ihre Arbeit sehr beeinträchtigt und die Freiwilligenanlässe konnten grösstenteils nicht stattfinden. Dennoch haben viele immer wieder nach Möglichkeiten gesucht, sich einzubringen und wir freuen uns, diese wertvollen Unterstützungsangebote bald wieder aktiver miteinander beiziehen zu können.

Die Einführung der Software Nexus in dieser herausfordernden Zeit hat für die Lebenshilfe Balzers zudem sowohl einen personellen als auch finanziellen Aufwand



bedeutet. Dies konnte nur dank grossem Einsatz der Mitarbeitenden in so kurzer Zeit erfolgreich umgesetzt werden.

Wir durften dieses Jahr über 385 einzelne Spenden entgegennehmen, total jedoch etwas weniger als im Vorjahr. Als Non-Profit-Organisation sind wir für solche Zuwendungen dankbar, um Menschen mit Unterstützungsbedarf liebevoll und respektvoll zu betreuen sowie zu begleiten und unsere Organisation im Interesse der uns anvertrauten Menschen weiterzuentwickeln. Diese Gelder werden auf Wunsch der Spender auch zweckgebunden entgegengenommen und können so zielgerichtet eingesetzt werden.

Das Gemeindeprojekt «Wohnen im Alter», mit dem Ziel, für ältere Menschen einen Wohnraum mitten in Balzers zu schaffen und somit einen weiteren Schritt in der ganzheitlichen Versorgung zu realisieren, konnte abgeschlossen werden. Inzwischen sind die ersten Mieterinnen und Mieter eingezogen und Leben kehrt ein. Mit Stolz dürfen die Beteiligten auf das gelungene Werk schauen – und wir wünschen allen viel Freude und Wohlergehen in der Elgass 34.

### Wahlen

Der Vorstand schlug Isabel Herren-Frick zur Wahl als Präsidentin ab 1. September 2021 vor. Sie ist seit einem Jahr Mitglied im Vorstand und hat sich in die Aufgaben

eingearbeitet. Der Vorstand ist überzeugt und stolz, mit Isabel Herren-Frick eine überaus qualifizierte und engagierte Präsidentin gefunden zu haben.

Die amtierende Präsidentin Karin Negele freut sich, nach 23 Jahren Vorstandsarbeit, davon 14 Jahre als Präsidentin, die Vorstandsführung in gute Hände übergeben zu können. Dieser Schritt war schon länger geplant und das vergangene Jahr wurde für die Einarbeitung genutzt. In Absprache stellt Karin Negele sich zur Wiederwahl für ein Jahr, um den Verein und dessen Projekte weiterhin mit Engagement zu unterstützen. Die Amtsübergabe wird Ende August in würdigem Rahmen erfolgen.

Zum Schluss bedankt sich die Präsidentin bei allen für die Flexibilität, das Engagement und auch die wertvolle und übergreifende Zusammenarbeit. Das Zusammenspiel der Netzwerkpartner im Krisenstab hat hervorragend funktioniert. Ein besonderer Dank geht an alle Mitarbeitenden für die Flexibilität und das Engagement in dieser herausfordernden Zeit. Mit ihrem Einsatz, ihrer Kompetenz und ihrer Herzlichkeit haben sie entscheidend zum Wohl von allen und somit auch zum Erfolg der Lebenshilfe beigetragen.

### Lebenshilfe Balzers e. V.

Unterm Schloss 80  
9496 Balzers  
[www.lebenshilfe-balzers.li](http://www.lebenshilfe-balzers.li)

## Neue Geschäftsführerin ab 1. August 2021

**An seiner Sitzung vom 28. April 2021 hat der Gemeinderat dem Antrag des Vorstandes der Lebenshilfe Balzers e. V. zugestimmt, Gerda Gantenbein als Geschäftsführerin per 1. August 2021 anzustellen.**



Gerda Gantenbein hat nach einem medizinischen Praktikum das Studium zur kantonal approbierten Naturheilpraktikerin absolviert und war anschliessend in einer Spitaldirektion tätig. Da ihr die Nähe zum Klienten und die Zusammenarbeit in einem Team sehr

wichtig sind, hat sie im Oktober 2012 die Leitung eines Altersheims übernommen und dort Führungserfahrung in einem mittelgrossen Gesundheitsbetrieb sammeln dürfen. Seit Mai 2018 ist sie zudem Vorstandsmitglied der Curaviva St. Gallen. Das ganzheitliche Konzept von ambulanter sowie stationärer Betreuung, wie dies in der Lebenshilfe Balzers gepflegt wird, hat sie begeistert.

Die Lebenshilfe Balzers e. V. freut sich sehr, dass sie mit Gerda Gantenbein eine äusserst erfahrene Führungspersönlichkeit mit hervorragenden Fachkenntnissen gewinnen konnte. Sie ist mit dem regionalen Gesundheitswesen bestens vertraut und ihre grosse Erfahrung wird bei der Weiterentwicklung der Lebenshilfe Balzers von grossem Wert sein.

Die Lebenshilfe Balzers e. V. und die Gemeinde Balzers wünschen Gerda Gantenbein einen guten Start im August und viel Freude und Erfolg in ihrer neuen Funktion.

## Das Relief «Wasser und Land» erstrahlt in neuem Glanz

**Nach einer umfassenden Restaurierung hängt das Relief «Wasser und Land» seit Februar 2021 wieder an seinem angestammten Platz, im Hallenbad Balzers.**

Rund vierzig Jahre hing das Relief «Wasser und Land», das Teil der Balzner Kunstsammlung ist, im Hallenbad Balzers. Der Künstler Georg Malin aus Mauren schuf dieses Relief anlässlich eines Wettbewerbs für die künstlerische Gestaltung des Hallenbads, das zusammen mit der Realschule und einer Dreifachturnhalle 1974/1975 neu gebaut wurde.

Für die Zeit der Totalsanierung des gesamten Sportgebäudes in den Jahren 2015/2016 musste das Werk abgehängt und zwischengelagert werden. Dabei zeigte sich, dass der Zahn der Zeit auch am Relief selbst nagte und eine umfassende Restaurierung nötig machte. Diese konnte nun letztes Jahr unter der Federführung des Sammlungsverantwortlichen in Zusammenarbeit mit der Liegenschaftsverwaltung durchgeführt werden. Seit dem 23. Februar 2021 hängt das Relief «Wasser und Land» wieder an seinem Bestimmungsort, im Hallenbad Balzers. Für die Restaurierung zeichnete die Werner Frick Anstalt verantwortlich, für die Montage die Andreas Frick AG, die beim Aufhängen des Werks vom Hallenbad-Team, der Werkgruppe und vom Hausdienst und dem Sammlungsverantwortlichen unterstützt wurde.

### Relief aus über 100 Einzelteilen

Das Relief besteht aus über 100 Einzelteilen aus Stahl, die miteinander verschraubt sind, und wiegt knapp



Am 4. März besuchte der 95-jährige Georg Malin zusammen mit seiner Tochter Sabina das Hallenbad Balzers und besichtigte sein frisch restauriertes Werk «Wasser und Land».

700 Kilogramm. Die geschwungenen Elemente sind dunkelblau glänzend lackiert, die quaderförmigen Elemente grün matt lackiert. Der Kunsthistoriker Robert Thomas Stoll schreibt zum Relief «Wasser und Land» im Buch «Georg Malin. Skulpturen»: «Hinter dem Thema steht Malins nie abbrechende Beschäftigung mit der Schöpfung... In den grünen Quadern wird der Strukturbau der Erde evoziert; die wellig bewegten, gekurvten blauen Elemente veranschaulichen in ebenfalls formal übersetzter Form das Wasser, das die Erde umspült.»



# Ressort-Berichte 2021

## Gemeinde Balzers



# INHALT



Gemeindevorstellung, Verwaltung	3
Siedlung und Raum	5
Kirche	7
Gesellschaft	10
Öffentliche Sicherheit	12
Sport	13
Energie	14
Umwelt	16
Senioren	17
Wirtschaft	18
Kultur und Tradition	19
Bildung	22
Freizeit und Gesundheit	24

# GEMEINDEVORSTEHUNG, VERWALTUNG

## RESSORT GEMEINDEVORSTEHUNG, VERWALTUNG

**Ressortinhaber:** Gemeindevorsteher Hansjörg Büchel

**Kommission:** Finanzen, Organisation und Personal (FOP)

### Mitglieder der Kommission Finanzen, Organisation und Personal (FOP)

Gemeindevorsteher Hansjörg Büchel, Züghüsle 12a, Balzers  
(Vorsitz)

Vizevorsteherin Désirée Bürzle, Rietstrasse 11, Balzers  
Gemeinderätin Bettina Eberle-Frommelt, Gamslafina 9, Balzers  
Gemeinderat Christoph Frick, Plattenbach 13, Balzers  
Gemeinderat Thomas Wolfinger, Lehenwies 27, Balzers  
Jacqueline Staubli (Personalverantwortliche der Gemeinde-  
verwaltung Balzers / beratendes Mitglied)

Daniel Tribelhorn (Leiter Finanzen und Dienste der Gemeinde-  
verwaltung Balzers / beratendes Mitglied)

### Zweck/Aufgabe

«Der Gemeindevorsteher leitet die Verwaltung» heisst es in Artikel 52 des Gemeindegesetzes. Diese umfassende Aufgabe und Verantwortung wird eingeschränkt durch einzelne Kompetenzen, die der Gesetzgeber dem Gemeinderat zugeordnet hat: Die Festlegung der Organisation der Verwaltung, die Anstellung und Besoldung des Gemeindepersonals sowie die Festlegung des Voranschlages und die Genehmigung der Jahresrechnung (Art. 40 Gemeindegesetz). Der Gemeinderat legt auch mindestens alle zwei Jahre einen auf vier Jahre ausgelegten Finanzplan fest. In der Kommission «Finanzen, Organisation und Personal» (FOP) werden die entsprechenden Geschäfte in der Regel vorbesprochen, bevor sie dem Gemeinderat mit einer Empfehlung zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

### Ziel

Die Gemeindeverwaltung als Ganzes und die einzelnen Abteilungen in ihrem Aufgabenbereich verfolgen das Ziel, für ihre Kunden qualitativ einwandfreie Dienstleistungen zu erbringen. Kunden sind dabei neben den Einwohnerinnen und Einwohnern sowie Vereinen und anderen Organisationen von Balzers auch Ämter und Fachstellen der Landesbehörden, externe Organisationen sowie die Nutzer der Anlagen und Bauten der Gemeinde.

Um dieses Ziel zu unterstützen, werden in der Verwaltung und Mitarbeiterführung anerkannte Management-Methoden

und -Grundsätze angewendet, wie zum Beispiel der vom Gemeinderat verabschiedete Rekrutierungsprozess oder das funktions- und leistungsgerechte Vergütungssystem.

Die Mitarbeitenden in der Verwaltung achten in ihrem Kompetenzbereich auf einen verantwortungsvollen Umgang mit den vom Gemeinderat über das Budget bereitgestellten Mitteln. Die beratende Kommission FOP und der Gemeinderat verfolgen das Ziel, mit den finanziellen Mitteln der Gemeinde sorgsam umzugehen. Dies betrifft die in Sachanlagen gebundenen Werte ebenso wie die verfügbaren flüssigen Mittel der Finanzanlagen.

### Rückblick

Unter der Gesamtsicht eines IT-Managements wurden beziehungsweise werden die IT-Basisssysteme kontinuierlich und gezielt erneuert und in Bezug auf Datensicherheit und Verfügbarkeit der Systeme und Applikationen auf den notwendigen Stand gebracht. Dies bildete gerade auch während der Corona-Pandemie die Grundlage, um kurzfristig Homeoffice, Videokonferenzen und andere Massnahmen umzusetzen. Als Kernsystem für die Verarbeitung und Ablage von Daten in der Verwaltung wurde das Dokumentenmanagement-System ELO eingeführt. Dieses wird in neun weiteren Gemeinden des Landes eingesetzt und von allen gemeinsam für weitere Anwendungen wie beispielsweise die Archivierung weiterentwickelt.

Im Rahmen seiner Finanzhoheit stellt der Gemeinderat jährlich im Voranschlag die Mittel für das kommende Jahr zur Verfügung. Dabei sind weniger die wiederkehrenden Ausgaben von Bedeutung, die teilweise nicht einmal vom Gemeinderat beeinflusst werden können. Grösstes Augenmerk ist deshalb auf die einmaligen sowie die neuen wiederkehrenden Ausgaben gerichtet, die sich in der Umsetzung von Projekten ergeben.

Um die zentralen Projekt-Entscheidungen im Gemeinderat jeweils auf einer fundierten Datenbasis zu fällen, wurde beschlossen, ein einheitliches Projektmanagement einzuführen. Dieses stellt künftig die formelle Basis für die Zusam-

# GEMEINDEVORSTEHUNG, VERWALTUNG

menarbeit von Gemeinderat und Verwaltung dar. Die Systematik zeigt auf, wie aus einer Idee über mehrere Schritte ein Projekt definiert werden kann, das dem Gemeinderat vorgelegt und zur Umsetzung freigegeben wird. Sie legt auch fest, wer dabei welche Aufgaben und Kompetenzen hat und welche Abklärungen getroffen werden müssen, die für die Projektdokumentation notwendig sind. Für die Erarbeitung dieser Projektsystematik und deren Einführung inklusive Schulung der Mitarbeitenden wurde eine auf drei Jahre befristete Stelle genehmigt.

## Ausblick

Die Optimierung der Gemeindeverwaltung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben und neuer technischer Möglichkeiten ist eine ständige Herausforderung. Die in den letzten Jahren initiierten Aktivitäten müssen gezielt fortgeführt werden. Dazu zählen unter anderem auch die Definition von Prozessen beziehungsweise deren Optimierung. Auf Ebene des Gemeinderates ist vor allem die Entscheidung über die Priorisierung der Vorhaben, das heisst über die Verwendung der vorhandenen finanziellen Mittel, und nach Möglichkeit deren Vermehrung eine grosse Herausforderung.



# SIEDLUNG UND RAUM

## RESSORT SIEDLUNG UND RAUM

**Ressortinhaber:** Gemeindevorsteher Hansjörg Büchel

**Kommission:** Liegenschaftskommission

### Mitglieder der Liegenschaftskommission

Gemeindevorsteher Hansjörg Büchel, Züghüsle 12a, Balzers (Vorsitz)

Gemeinderätin Bettina Eberle-Frommelt, Gamslafina 9, Balzers

Gemeinderat Norbert Foser, St. Peter 7, Balzers

Gemeinderat Karl Frick, Kappele 1, Balzers

Gemeinderat Thomas Wolfinger, Lehenwies 27, Balzers

Dominik Frommelt (Leiter der Gemeindebauverwaltung / beratendes Mitglied)

Beat Aliesch (Raumplaner Stauffer & Studach, Chur / externer Berater)

### Zweck/Aufgabe

Die Aufsicht über Gemeindeanlagen und Bauwerke schreibt das Gemeindegesetz dem Vorsteher zu (Art. 52) und der Gemeinderat erlässt die Bauordnung und den Zonenplan (Art. 40 Gemeindegesetz). Dieser Verantwortung entsprechend ist der Vorsteher als Vorsitzender des Gemeinderates

für den Bereich Siedlung und Raum zuständig, welcher das Bauwesen der Gemeinde (Hoch- und Tiefbau), die Ortsplanung sowie die Vergabe von Baubewilligungen umfasst. Die für die Entscheidungsfindung notwendigen Informationen werden von den zuständigen Personen in der Bauverwaltung erarbeitet, oft auch in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Stellen in der Landesverwaltung oder mit externer Unterstützung wie Städteplanern oder Ingenieuren. Der Gemeinderat wird situativ einbezogen und fällt schliesslich die notwendigen Entscheide. Die seit dieser Mandatsperiode eingesetzte Kommission Liegenschaften bearbeitet Themen rund um die Liegenschaften der Gemeinde Balzers.

### Ziel

Die Bauverwaltung bearbeitet im Rahmen des Bewilligungsprozesses die privaten Bauvorhaben innerhalb des Terminplanes und begleitet fachlich fundiert alle Abklärungen



# SIEDLUNG UND RAUM

betreffend Sonderbauvorschriften. Die geltenden Bestimmungen zur Raum- und Ortsplanung werden eingehalten beziehungsweise, wo für eine positive Entwicklung der Gemeinde sinnvoll, Anpassungen der übergeordneten Planungsinstrumente eingeleitet.

Grosses Augenmerk richten die Verantwortlichen auf qualitativ hochstehende Unterhaltsarbeiten bei den Bauwerken und Anlagen, um deren Funktionstüchtigkeit zu erhalten und die Lebensdauer zu verlängern.

Sanierungsprojekte für Hoch- und Tiefbauten werden nach Notwendigkeit und den finanziellen Mitteln der Gemeinde entsprechend systematisch eingeleitet und professionell umgesetzt.

## Rückblick

Die privaten Bauvorhaben werden durch die Bauverwaltung zügig bearbeitet. Aufwendig gestalten sich die Anfragen in den Zonen der Ortskerngestaltung, bei denen, anders als in den Wohnzonen A und B, weniger klar messbare Vorgaben zu beachten sind, sondern zwischen Bauherrschaft, Gemeinde und oft auch Landesbehörden ein Konsens erzielt werden muss. Von den gemeindeeigenen Hochbauvorhaben konnten die altersgerechten Wohnungen in der Elgagass realisiert werden. Die umfassenden Abklärungen zur Sicherstellung der Behindertengleichstellung zeigten auf, dass bei sehr vielen öffentlich zugänglichen Gemeindebauten Mängel bestehen, die behoben werden müssen. Als Erstes hat der Gemeinderat die Sanierung des Alten Gemeindehauses eingeleitet, wo unter anderem auch Schulunterricht stattfindet. Durch die Notwendigkeit, einen Lift und behindertengerechte WC-Anlagen einzubauen, erreicht die Sanierung eine Eingriffstiefe, die auch verlangt, weitere Massnahmen zu prüfen und bei Bedarf umzusetzen wie beispielsweise für die Erdbebensicherheit oder energetische Verbesserungen.

Für die Sanierungsarbeiten im Tiefbau waren praktisch überall die betroffenen Werkleitungen ausschlaggebend, meist in Zusammenhang mit den Arbeiten auf den Landstrassen (z. B. Römerhofkreuzung, Landstrasse) oder in Bezug auf künftige Bauten wie den Dorfplatz (Plattenbach). Geprüft und umgesetzt wurde dabei auch eine Verbesserung der Verkehrsführung für Fussgänger und Velofahrer (z. B. Schlossweg–Elgagass). Unabhängig von Strassenbauten

konnten einige Verbesserungen im Fusswegnetz realisiert werden, insbesondere auf dem Schulwegnetz. Zudem konnte die Realisierung der im Richtplan vorgesehenen Fusswegverbindung vom Stadel zur Strasse Gnetsch dank einem privaten Bauvorhaben in die Wege geleitet werden.

Für die im Richtplan der Gemeinde enthaltenen neun Gebiete mit Überbauungsplanpflicht wurden mögliche Anpassungen definiert, um das künftige Bebauen durch die Grundeigentümer leichter zu ermöglichen. In einzelnen Fällen konnten die notwendigen Anpassungen im Zonenplan bereits umgesetzt oder eingeleitet werden.

Die Kommission Liegenschaften hat Kriterien erarbeitet, anhand derer Liegenschaften in Bezug auf eine strategische Bedeutung für die Gemeinde beurteilt werden können. Diese werden in der Kommission angewendet, um Kaufangebote an die Gemeinde systematisch zu prüfen. Zudem werden nach und nach auch die Liegenschaften im Gemeindeeigentum beurteilt, um daraus mögliche Massnahmen abzuleiten.

## Ausblick

Die Sanierungsarbeiten beim Alten Gemeindehaus werden nun im Detail geplant und sollen im Jahr 2022 beginnen. Dazu müssen auch Alternativen für die heutigen Nutzer eingerichtet werden. Die Planungen für die weiteren Hochbauten werden fortgesetzt, erwähnt sei in diesem Zusammenhang als Erstes die Erarbeitung eines Konzeptes für die Ausgestaltung der Sportstätten in Balzers.

Die Planungsarbeiten für den Dorfplatz werden vorangetrieben, um im kommenden Winter mit der vorbereitenden beziehungsweise eigentlichen Bautätigkeit zu beginnen. Koordiniert damit erfolgen die Planungen und Ausführungen zu den angrenzenden Strassenabschnitten beim künftigen Dorfplatz.

Für die ausstehenden Gebiete mit Überbauungsplanpflicht sollen Lösungen für mögliche Erschliessungen mit allen Betroffenen erarbeitet und rechtlich verbindlich umgesetzt werden. Zudem hat der Gemeinderat beschlossen, dass die Gemeinde das Einrichten einer Landwirtschaftszone für Hobby-Tierhaltung mit den Landesbehörden prüfen und nach Möglichkeit umsetzen wird.

# KIRCHE

## RESSORT KIRCHE

**Ressortinhaber:** Gemeindevorsteher Hansjörg Büchel

**Kommissionen:** Kirchenrat bzw. Stiftungsrat der römisch-katholischen Pfarreistiftung St. Nikolaus, Friedhofskommission

### Mitglieder des Kirchenrates bzw. des Stiftungsrates der römisch-katholischen Pfarreistiftung St. Nikolaus

Gemeindevorsteher Hansjörg Büchel, Züghüsle 12a, Balzers (Vorsitz Kirchenrat)

Pfarrer Christian Schlindwein (Vorsitz römisch-katholische Pfarreistiftung St. Nikolaus)

Leila Frick-Marxer, Rheinstrasse 22, Balzers

Mathias Fuchs, Unterm Schloss 87a, Balzers

Hans Nigg, Alte Churerstrasse 72, Balzers

Albert Vogt, Gärten 1, Balzers

Christian Wille, Mariahilf 32, Balzers (Delegierter Pfarreirat)

Sandra Wymann-Vogt (Pfarreisekretärin der Gemeinde Balzers/Protokoll)

### Mitglieder der Friedhofskommission

Gemeindevorsteher Hansjörg Büchel, Züghüsle 12a, Balzers (Vorsitz)

Dominik Frommelt (Leiter der Gemeindebauverwaltung)

Alexander Vogt (Stabsstelle Gemeindevorsteherung)

### Zweck/Aufgabe

Basierend auf der Verfassung beziehungsweise der Gesetzgebung insbesondere von 1868 und 1870 sind die



# KIRCHE



Gemeinden für die Kirchenbauten und -anlagen zuständig. Zusammen mit dem Friedhofswesen wird diese Thematik vom Gemeindevorsteher bearbeitet. Für den Unterhalt der Gebäude ist die Gemeinde zuständig. Der Kirchenrat verantwortet den finanziellen Betrieb der Pfarrei. Die 1982 errichtete «Römisch-katholische Pfarreistiftung St. Nikolaus» ist die im Grundbuch eingetragene Eigentümerin aller kirchlichen Liegenschaften in Balzers, inklusive einiger Grundstücke und des Turmhauses beim St. Peter.

Die Friedhofscommission entscheidet in den vorgesehenen Fällen zusammen mit dem Gemeindevorsteher über Anfragen zum Betrieb des Friedhofs.

## Ziel

Die Kommissionen, Pfarramt, Gemeindeverwaltung und die Gemeindevorsteher verfolgen das Ziel, die für die Gemeinde zentralen Gebäude und Anlagen in gutem Zustand zu

erhalten und weiterzuentwickeln sowie den reibungslosen Betrieb im Rahmen des Budgets sicherzustellen.

## Rückblick

Die Kosten für den laufenden Betrieb der Pfarrei sind sehr stabil und werden, abgesehen von den Löhnen, massgeblich aus Spenden und Opferbeiträgen bestritten. Das Turmhaus wurde auf Kosten der Gemeinde saniert und konnte inzwischen an das Land Liechtenstein vermietet werden, welches die Räumlichkeiten ausländischen Künstlern für einen vorübergehenden Aufenthalt anbieten will. Die Mieteinnahmen fliessen in die Gemeindekasse. Bei der Mariahilfkapelle wurden der Parkplatz und die Strasse neu gestaltet. Dank einem flächengleichen Tausch zwischen Gemeinde und der römisch-katholischen Pfarreistiftung St. Nikolaus konnte auch die Fussgängerführung verbessert werden.

Um die anstehenden Fragen und Themen rund um den Friedhof zu bearbeiten, setzte der Gemeinderat im Oktober 2019 eine Arbeitsgruppe ein. Ihr Auftrag umfasste insbesondere, die bestehenden und mögliche neue Bestattungsarten sowie die für den Betrieb notwendige Friedhofsordnung zu prüfen. Die Gruppe, bestehend aus dem Gemeindevorsteher, dem Pfarrer, einer Gemeinderätin und dem Leiter der Gemeindebauverwaltung, erarbeitete die Vorschläge unter Beizug eines externen Experten. Im Februar 2021 verabschiedete der Gemeinderat das Paket von Massnahmen und eine angepasste Friedhofsordnung.

## Ausblick

Bezug nehmend auf die Abklärungen und Vorschläge der eingesetzten Arbeitsgruppe werden in den nächsten Jahren schrittweise Grabfelder aufgelöst, um Platz für neue Bestattungen zu ermöglichen. Als zusätzliche Bestattungsarten sollen so bald wie möglich Reihengräber sowie Urnengräber ohne individuelle Pflege angeboten werden. Zudem sollen das bestehende Gemeinschaftsgrab optisch aufgewertet werden und die gesamte Anlage durch Baumpflanzungen und einen zusätzlichen Brunnen optimiert werden.



# GESELLSCHAFT

## RESSORT GESELLSCHAFT

**Ressortinhaber:** Gemeinderat Matthias Eberle

**Kommissionen:** Gesellschaftskommission und Betriebskommission Scharmotz



### Mitglieder der Gesellschaftskommission

Gemeinderat Matthias Eberle, Heraweg 33, Balzers (Vorsitz)  
Dominik Bont, Schanzweg 32a, Feldkirch (Vertreter Schulen)  
Linda Brunhart, Lowal 9, Balzers  
Brigit Gmür, Tschingel 6, Balzers (Vertreterin Elternvereinigung)  
Walter Marxer, Lowal 6, Balzers (Vertreter PfarreiCaritas Balzers)  
Michèle Raich-Frick, Taleze 35, Balzers  
Urs Vogt, Palduinstrasse 68, Balzers  
Nils Vollmar, Neugrüt 9, Balzers (Vertreter Scharmotz)  
Gudrun Wolfinger, Lehenwies 27, Balzers

### Mitglieder der Betriebskommission Scharmotz

Gemeinderat Matthias Eberle, Heraweg 33, Balzers (Vorsitz)  
Dominik Bont, Schanzweg 32a, Feldkirch (Vertreter Schulen)  
Alexandra Neyer, Eicheleweg 6, Hard (Jugendleiterin Scharmotz/beratendes Mitglied)

### Zweck der Gesellschaftskommission

Bei der Ressortaufteilung nach den letzten Gemeinderatswahlen gab es Anpassungen gegenüber der Gemeinde-ratsperiode 2015 bis 2019. Die bisherigen Ressorts «Gesellschaft» und «Generationen» wurden neu ausgerichtet und die zuständigen Themen neu zugeteilt. In der Folge wurden die aktuellen Ressorts «Gesellschaft» und «Senioren» gebildet. Dem Ressort Gesellschaft wurden dabei folgende drei zentrale Themenbereiche zugeordnet:

- Jugend
- Familie
- Integration

### Zweck der Betriebskommission Scharmotz

Ebenfalls wurde in dieser Legislatur die Betriebskommission Scharmotz neu geschaffen. Davor war der Jugendtreff Scharmotz als ein Teilbereich dem Ressort «Generationen» und der entsprechenden Generationenkommission zugeordnet. Neu wurde alles rund um den Scharmotz, analog zum Alten Pfarrhof, in einer eigenen Betriebskommission zusammengefasst und aus der (nun neu aufgestellten) Gesellschaftskommission ausgegliedert. Die zentralen Punkte und Aufgaben der Betriebskommission sind dabei:

- Schnittstelle zwischen der Gemeinde, dem Scharmotz-Team (Jugendarbeit) und der OJA (Stiftung Offene Jugendarbeit Liechtenstein, welche die Jugendarbeit in 10 von 11 Gemeinden im Land koordiniert und bei welcher die Gemeinde die Leistungen der Jugendarbeit einkauft und eine diesbezügliche Leistungsvereinbarung abgeschlossen hat)
- Strategische Planung Betrieb Scharmotz
- Laufende Berichterstattung über Aktivitäten der Jugendarbeit
- Projektkoordination zwischen der Gemeinde und dem Scharmotz
- Überwachung und Anpassung der Leistungsvereinbarung und des jährlich in diesem Rahmen festgelegten Leistungspakets (zwischen der OJA und der Gemeinde Balzers)

### Ziele der Gesellschaftskommission

- Treffpunkte im Dorf schaffen
- Weiterführung der Vorarbeit der vormaligen Generationenkommission im Bereich Jugend (bspw. Leitbild Jugend von 2017)
- Analyse im Bereich Subventionen von Einwohnern und Familien sowie Abgabe von Handlungsempfehlungen
- Integration zwischen unterschiedlichen Gesellschaftsgruppen im Dorf fördern (jung und alt; bedürftig und vermögend; alteingesessen und neuzugezogen; etc.)
- Erarbeitung von ungenutztem Potenzial und Handlungsbedarf im Bereich von Familien und Jugendlichen in Balzers

## Ziele der Betriebskommission Scharmotz

- Gestaltung der Angebote der Jugendarbeit (inkl. Treffbetrieb) entsprechend den Bedürfnissen der Jugendlichen
- Optimale Abstimmung und Zusammenarbeit zwischen dem Scharmotz-Team und der OJA sowie der Gemeinde
- Gezielter Ausbau und/oder Verbesserung der Infrastruktur für Jugendliche im Dorf, im und ausserhalb des Treffs
- Langfristige Planung (auch bezüglich Standort) des Jugendtreffs in Balzers
- Begleitung und Förderung von Kindern und Jugendlichen auf dem Weg des Erwachsenwerdens
- Sichtbarmachen der Jugendarbeit im Dorf

## Rückblick der Gesellschaftskommission

- Analyse und Beratung zum Thema Subventionen im Bereich Sport und Mobilität
- Ausarbeitung, Planung und Implementierung der Veranstaltungsreihe «Treffpunkt Balzers»
- In diesem Zusammenhang bereits einmal den Anlass «Halle für Familien» (Februar 2020) durchgeführt, bei dem die Turnhalle an einem Sonntagnachmittag für Familien geöffnet wurde
- Folgende geplanten Anlässe 2020 wurden aufgrund von Corona abgesagt resp. verschoben (und weitere Anlässe bis heute aus dem gleichen Grund nicht neu angesetzt):
  - Schnitzeljagd für Familien
  - Neuzuzüger-Apéro
  - Jahresausklang bei Punsch und Glühwein
  - Weitere Anlässe «Halle für Familien»
- Planung, Beratung und Mitarbeit zum Umbauprojekt «Treff bim Rosele» und einem Treff für weitere Gesellschaftsgruppen in den gleichen Räumlichkeiten wie der Seniorentreff
- Erarbeitung eines neuen Konzepts und einer möglichen Weiterführung des bisherigen Wochenmarktes nach der bisherigen IG Wochenmarkt

## Rückblick der Betriebskommission Scharmotz

- Jährliches Controlling der geleisteten Arbeiten
- Jährliche Anpassung Leistungspaket mit OJA
- Jährliche Ausarbeitung des Budgets des Jugendtreffs zuhanden der Gemeinde
- Laufende Berichterstattung über Aktivitäten der Jugendarbeit
- Erarbeitung Vorschlag Raumnutzungskonzept und Reglement für externe Nutzung der Treffräumlichkeiten für private Anlässe

- Fortführung der Veranstaltungsreihe «Jugend trifft Politik»
- Auch im Treffbetrieb mussten einige Umplanungen und Neuausrichtungen aufgrund der Coronapandemie und den damit verbundenen temporären Einschränkungen im Treffbetrieb (Schliessung Treff, Wiedereröffnung mit Schutzkonzept, Einführung Maskenpflicht, vermehrte Verlagerung Jugendarbeit ins Freie, etc.) vorgenommen werden
- Durchführung Jugendbefragung in Balzers durch Scharmotz-Team (lief bis Mitte Dezember 2020)
- Analyse und Ausarbeitung Projektanträge rund um Infrastruktur für Jugendliche in Balzers

## Ausblick der Gesellschaftskommission

- Umsetzung neues Marktconcept 2021
- Weiterarbeit an Veranstaltungsreihe «Treffpunkt Balzers» (sobald gemäss Corona-Massnahmen sinnvoll und planungssicher umsetzbar)
- Weiterarbeit am Thema «Treff bim Rosele»
- Mitarbeit (durch Mitglieder der Gesellschaftskommission) an kommissionsübergreifenden Arbeitsgruppen rund um das Thema Kinder-, Jugend- und Familienpolitik in Balzers

## Ausblick der Betriebskommission Scharmotz

- Weiterarbeit an Projektanträgen und Ideen rund um Jugendinfrastruktur in Balzers
- 30-Jahre-Jubiläum Jugendtreff Scharmotz im kommenden Jahr
- Weiterbearbeitung der Reglements- und Konzeptvorschläge rund um die Liegenschaft Heiligwies 24
- Punktuelle Anpassung des Angebots für Jugendliche aufgrund der Jugendbefragung



# ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

## RESSORT ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

**Ressortinhaber:** Gemeinderat Karl Frick

**Kommission:** Feuerwehr- und Sicherheitskommission



### Mitglieder der Feuerwehr- und Sicherheitskommission

Gemeinderat Karl Frick, Kapelle 1, Balzers (Vorsitz)  
Manfred Büchel, Murasträssle 11, Balzers (Kaminfegermeister)  
Hansruedi Schiesser, Lowal 52, Balzers (Vertreter Samariter)  
Robert Vogt, Rietle 29, Balzers (Zivilschutzgruppenleiter)  
Simon Vogt, Palduinstrasse 96, Balzers (Freiwillige Feuerwehr)  
Timo Vogt, Schliessa 36, Balzers (Feuerwehrkommandant)

### Zweck/Aufgabe

Die Feuerwehr- und Sicherheitskommission befasst sich mit Themen und Anliegen, die mit der Sicherheit der Gemeinde Balzers, deren Infrastrukturen und ihrer Bevölkerung zu tun haben. In jeder neuen Legislatur muss die Kommission neu bestellt werden.

In den Sitzungen, die jährlich abgehalten werden, befasst sich die Feuerwehr- und Sicherheitskommission mit den anvertrauten Themen. Gemäss Gesetzgebung gehören folgende Aufgaben dazu:

- Die Begutachtung der Anschaffung von Feuerwehrgeräten
- Aufsicht über die Dienstbereitschaft der Feuerwehr
- Überwachung der Kontrollorgane für den Brandschutz

Des Weiteren werden die Anliegen der Zivilschutzgruppe und der Samariter in der Feuerwehr- und Sicherheitskommission rege diskutiert und wahrgenommen.

### Ziele

Ziel der Feuerwehr- und Sicherheitskommission ist eine lückenlose Bereitstellung der Einsatzmittel für alle gemeindeinternen Rettungsorganisationen. Durch die Brandschutzkontrollen, die in regelmässigen Abständen erfolgen, können Brände vermieden werden.

### Rückblick

In der laufenden Legislaturperiode konnte ein neuer Mannschaftstransporter für die Feuerwehr eingeweiht und in Betrieb genommen werden.

Des Weiteren wurde das in die Jahre gekommene Fahrzeug der Gemeindepolizei durch einen Neuwagen ersetzt.

Das Brandschutzkontrollorgan im Gewerbebereich, vertreten durch die Zimmermann Brandschutz Est., Triesen, konnte dank der letzten Legislatur erfolgreich seine Tätigkeit aufnehmen.

Das Konzept für die Brandschutzkontrollen hat sich durch die lückenlose und zweckmässige Ausführung bewährt. Betreffend Kontinuität und Durchführung der Brandschutzkontrollen im Gewerbebereich hat sich die Feuerwehr- und Sicherheitskommission klar dazu ausgesprochen, diese im selben Rahmen weiterzuführen.

### Ausblick

Der Gemeindefschutz wird neu organisiert. Eine Findungskommission befasst sich zurzeit mit der Neuorganisation. In den nächsten zwei Jahren soll das Konzept Gemeindefschutz umgesetzt werden.

Die Ausschreibung für das neue WELAP (Feuerwehrraken-gerät) ist abgeschlossen. Die Aufträge wurden durch den Gemeinderat genehmigt und vergeben. Durch die Anschaffung kann sichergestellt werden, dass die Ausrüstungen übersichtlich und zeitgemäss eingesetzt werden können.

# SPORT

## RESSORT SPORT

**Ressortinhaber:** Gemeinderat Thomas Wolfinger

**Kommission:** Sportkommission

### Mitglieder der Sportkommission

Gemeinderat Thomas Wolfinger, Lehenwies 27, Balzers (Vorsitz)

Andreas Brunhart, Alte Churerstrasse 14, Balzers (Vertreter Fussballclub)

Michael Pfiffner, Plattenbach 7, Balzers (Vertreter Tennisclub)

Christine Vogt, Prafatell 20, Balzers (Vertreterin Turnverein)

Richard Vogt, Rheinstrasse 49, Balzers (Vertreter Skiclub)

Thomas Vogt, Aviols 5, Balzers (Vertreter Schwimmclub)

### Ziele

- Sportvereine unterstützen
- Organisation und Durchführung des Gemeindesportfestes
- Parallel-Skirennen organisieren
- Umsetzung Allwetterplatz «Roter Platz»
- Ausarbeitung Sportstättenkonzept der Gemeinde Balzers

### Rückblick

Coronabedingt konnte das 50. Gemeindesportfest (Jubiläum Anlass) im Jahr 2020 nicht durchgeführt werden.

Das Kinderskirennen und das Parallel-Skirennen des Skiclubs Balzers konnten aufgrund der Coronasituation in den Jahren 2020 und 2021 auch nicht stattfinden.

Die Sportkommission hat zusammen mit der Kommission Freizeit und Gesundheit im Jahr 2020 den Wettbewerb «Wie weit reisen wir?» organisiert.



### Ausblick

Coronabedingt wird das Gemeindesportfest nur im kleinen Rahmen, und zwar mit den Läufen um «Dr schnällscht Hafaläb» und dem Dreikampf durchgeführt, sofern die geltenden Corona-Massnahmen dies am 4. September 2021 erlauben. Die Gemeinde und die Mitglieder der Sportkommission haben entschieden, die Wettkämpfe in den Innenräumen (Schwimmen, Tischtennis und Luftgewehrschiessen) abzusagen.

Die Durchführung des Jubiläumssportfestes ist im Jahr 2022 geplant. Aus Anlass dieses Jubiläums organisiert die Sportkommission ein buntes, vielfältiges und familienfreundliches Programm mit Workshops, «Spiel ohne Grenzen» und einer Überraschung für Jung und Alt.

An seiner Sitzung vom 31. März 2021 hat der Gemeinderat das Projekt «Neugestaltung Allwetterplatz (Roter Platz)» genehmigt und die Arbeiten vergeben. Der Terminplan sieht die Inbetriebnahme Mitte August 2021 vor. Aus rot wird blau! Es entsteht ein neuer Bewegungsort – eine faszinierende Spiel- und Erlebniswelt. Die Anlage wird keine normierte Sportanlage, sondern bietet möglichst vielseitige Aktivitäten.

Der Gemeinderat hat eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche beauftragt wurde, mit Einbezug von Vereinen und Schulen ein Sportstättenkonzept für die Gemeinde Balzers auszuarbeiten.

# ENERGIE

## RESSORT ENERGIE

**Ressortinhaber:** Gemeinderat Norbert Foser

**Kommission:** Energiekommission

### Mitglieder der Energiekommission

Gemeinderat Norbert Foser, St. Peter 7, Balzers (Vorsitz)

Elmar Bürzle, Heraweg 29, Balzers

Clemens Frick, Grashalda 2, Balzers

Fernando Oehri (Fachverantwortlicher Hochbau/  
beratendes Mitglied bis Ende Februar 2021)

René Rutzer, Grashalda 1, Balzers

Markus Tschugmell, Unterm Schloss 63, Balzers

Albrecht Wössner, Wingerta 16, Balzers

### Ziele

Die Energiekommission setzt sich für eine nachhaltige Energiepolitik und die entsprechenden Massnahmen ein. Laufend werden energiepolitische Massnahmen beurteilt, Ausgaben und Investitionen auf ihre Wirtschaftlichkeit und Notwendigkeit, Zweckmässigkeit sowie deren Kosten-/ Nutzenverhältnis und Folgekosten geprüft.

Ebenfalls werden Fördermassnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz, z. B. bei Gebäudesanierungen und Haus- technikanlagen geprüft und empfohlen.

Das Ziel eines laufenden Austauschs mit der Wasserversorgung ist die Beibehaltung und Optimierung der ausgezeichneten sauberen Trinkwasserqualität.

Der Energiekommission ist es wichtig, die Diskussion und den Wissensaustausch zum Thema Energie zu fördern und koordinieren.

In Zusammenarbeit mit dem Ressort Umwelt wird jeweils ein Energie- und Umwelttag organisiert, um auf aktuelle Anliegen aufmerksam machen zu können und Informationen auszutauschen.

Des Weiteren werden das per 2018 revidierte Reglement «Energiegewinnungsanlagen» überprüft und die daraus resultierenden neuen Erkenntnisse weiterverfolgt.

Ebenfalls sollen das Beschaffungswesen in der Verwaltung (Label), Biodiversität in der Gemeinde und die verschiedenen Facetten einer Energiestadt überprüft werden.





## Rückblick

Aufgrund der Covid-19-Situation wurden die Planungsmöglichkeiten stark eingeschränkt und Aktionen wie der Umwelt- und Energietag konnten nicht stattfinden. In den stattgefundenen Sitzungen wurden zahlreiche Punkte, wie der neue Gebäudestandard 2019 besprochen.

Der in mehreren Etappen stattfindende Ausbau der LED-Strassenbeleuchtung, Empfehlungen für geplante Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen) in Zusammenhang mit der Eigenverbrauchsoptimierung und dem Energiestandard 2030 wurden erörtert.

Anfragen wie Energieeffizienzberatung, Lichtverschmutzungen Reklametafeln, Sponti-Car, Flott-Bikes wurden diskutiert, erarbeitet und Empfehlungen an den Gemeinderat weitergegeben.

Ebenfalls konnte ein umfangreicher Rückblick mit Informationen und Einblicken der ERFA-Tagung der anderen umliegenden Energiestädte in den Kantonen GR, SG und im FL vermittelt werden.

Das Konzept für das Regenbecken und Pumpwerk Mühle mit der Bestückung und Ergänzung einer PV-Anlage zur Eigenverbrauchsoptimierung und möglichem Batteriespeicher wurde behandelt und wird in der Ausführungsplanung von der Energiekommission weiter begleitet.

Fachleute wie Gebhard Beck von der Lenum AG (Energiesachverständiger der Gemeinde Balzers), Jürg Senn von der Energiefachstelle Liechtenstein sowie Martin Beck (Fachbereichsleiter PV-Systeme der LKW) haben die Energiekommission in interessanten und aufschlussreichen Referaten über die aktuellen Situationen und Neuerungen in deren Fachgebieten der Energiepolitik und Energiegewinnung informiert.

Die daraus gewonnenen Informationen wurden rege diskutiert und sind wichtig für zukünftige Entscheidungsfindungen.

Anfangs Jahr hat das 3. Re-Audit der Zertifizierung Energiestadt begonnen. Die Zertifizierung befindet sich aktuell in der Abschlussphase. Die daraus resultierenden Ergebnisse werden in die künftige Energiepolitik der Gemeinde einfließen.

# UMWELT

## RESSORT UMWELT

**Ressortinhaber:** Gemeinderat Lukas Frick

**Kommission:** Umweltkommission



### Mitglieder der Umweltkommission

Gemeinderat Lukas Frick, Palduinstrasse 100, Balzers (Vorsitz)

Dominik Frommelt (Leiter Bauverwaltung / beratendes Mitglied)

Cordula Good, Palduinstrasse 96, Balzers (Vertreterin Imkerverein)

Eugen Gstöhl, Winkel 16, Balzers (fehlt auf Foto)

Monika Gstöhl, Gärten 10, Balzers (fehlt auf Foto)

Karl Malin, Aubach 14, Balzers (fehlt auf Foto)

Ernst Nigg, Äule 1, Balzers (fehlt auf Foto)

Mario Tellenbach, Lowal 26, Balzers

Barbara Vogt, Täscherlochstrasse 19, Triesenberg (Vertreterin Bürgergenossenschaft) (fehlt auf Foto)

Ronnie Vogt, Iradug 9, Balzers (Vertreter Ornithologen)

### Ziele

Die Umweltkommission will folgende Themen angehen:

- Vernetzung der Lebensräume
- Naturnahe Gärten
- Bekämpfung von Neophyten

### Rückblick

Nach den Sommerferien 2019 startete die neu bestellte Umweltkommission. Sie setzt sich aus neun Mitgliedern

zusammen. Die Umweltkommission zählt die meisten Kommissionsmitglieder und kann somit die vielen Ansichten und Ideen der Bevölkerung in der Umweltkommission vertreten.

Die «Vorgänger-Kommission» hat eine Massnahmenplanung über das Gemeindegebiet zusammengestellt. Dies bildet die Grundlage unserer weiteren Arbeiten.

Durch das Entfernen der Bestockung des Kiesbankes auf der Höhe der Foser AG ging ein kleines Biotop für seltene Vogelarten wie den Orpheusspötter verloren. In der Damminnenseite entlang dem Rhein wird versucht, Ersatz und weitere Vernetzungsstrukturen für diese Vogelgattung zu schaffen.

Des Weiteren hat die Umweltkommission im Jahr 2020 das Projekt «Wildtierunterschlupf» lanciert. Es wurden dadurch zum Beispiel in strukturarmen Gärten Möglichkeiten geschaffen, wo sich Kleintiere einen Lebensraum gestalten können.

Im Rahmen des Projektes ist auch das Igelhotel als Bausatz entstanden. Einwohner aus Balzers konnten diesen Bausatz für einen kleinen Beitrag bei der Gemeinde bestellen. Insgesamt wurden 89 Igelhotels bestellt und in Privatgärten aufgestellt.

Wegen der Coronakrise konnten der Umwelt- und Energietag sowie die Umweltputzete im Jahr 2020 nicht durchgeführt werden. Im kleinen Rahmen haben die Pfadfinder Gutenberg die Umweltputzete im letzten Oktober nachgeholt.

### Ausblick

Damit die Neophyten effektiv bekämpft werden können, wird im Sommer von einer externen Firma eine Bestandesaufnahme gemacht. Dann werden die Standorte der diversen Bestände der Neophyten kartiert.

Für das nächste Jahr ist wieder eine Aktion für naturnahe Gärten geplant. Es soll Platz für weitere Wildtiere geben.

# SENIOREN

## RESSORT SENIOREN

**Ressortinhaberin:** Vizevorsteherin Désirée Bürzle

**Kommission:** Seniorenkommission

### Mitglieder der Seniorenkommission

Vizevorsteherin Désirée Bürzle, Rietstrasse 11, Balzers (Vorsitz)

Mirjam Foser, St. Peter 7, Balzers

Carmen Gstöhl, Elgagass 11, Balzers

Barbara Vogt-Bürzle, Elgagass 6, Balzers

Barbara Vogt-Marock, Eichholz 5, Balzers

Claudia Vogt, Gagoz 29, Balzers

Vivianne Vogt, Heiligwies 57, Balzers

### Zweck

In unserer Gemeinde sind alle Generationen herzlich willkommen. Jung und Alt unterstützen sich gegenseitig und begegnen einander mit Respekt und Achtung. Wir bieten eine generationengerechte Gemeindeinfrastruktur, die sich insbesondere auch an den grundlegenden Bedürfnissen der älteren Menschen orientiert. In unserer Gemeinde finden Senioren eine soziale Umgebung vor, die es ihnen ermöglicht, so lange wie möglich selbstbestimmt (in ihrem gewohnten Umfeld) zu leben und am Gemeindeleben teilzunehmen.

### Ziele

- Angebote für Senioren organisieren
- Planung, Realisierung und Eröffnung Seniorentreff «Treff bim Rosele»
- Planung und Durchführung Seniorenausflug
- Neue Anlässe initiieren und realisieren

### Rückblick

Im August 2019 fand der Seniorenausflug der Gemeinde Balzers statt. Drei Mitglieder der Seniorenkommission begleiteten die Senioren nach Sempach und verbrachten



einen sonnigen und ereignisreichen Tag. Es konnten interessante Gespräche geführt werden und der eine oder andere Wunsch wurde bei den Kommissionsmitgliedern deponiert. Einige Ideen konnten bei der ersten Kommissionsitzung in die zusammengetragene Sammlung aufgenommen werden.

### Ideenpool

- Seniorentreff realisieren
- Senioren begegnen der Jugend (Bsp. Schulbesuch, Besuch in der Lebenshilfe Balzers)
- Freizeitangebote (Bsp. Museums-, Theaterbesuche, ...)
- Ausüben von Hobbys (Bsp. Jassen, Stricken, ...)
- Bewerbung von Angeboten auf der Gemeindewebseite
- Freiwilligenarbeit aufbauen
- Weiterbildungen und Kurse (Bsp. iPad, Malen, Singen, ...)
- Lesungen, Filmvorführungen
- Neue Anlässe planen (Bsp. Kelbesunnteg, Fasnacht, ...)

Nach unserer ersten Sitzung war klar und ganz zuoberst auf unserer Ideenliste, dass wir einen Seniorentreff realisieren möchten. Der Besuch im Seniorentreffpunkt in Schaan bestärkte uns in unserem Vorhaben. Zeitgleich wurde der Seniorenausflug 2020 geplant. Leider konnten der Ausflug sowie weitere geplante Anlässe aus bekannten Gründen im Jahr 2020 nicht durchgeführt werden. Wir haben unsere Seniorinnen und Senioren dafür mit einer Kleinigkeit überrascht und bedanken uns ganz herzlich für die zahlreichen Dankeschreiben. Umso mehr hoffen wir, dass wir im nächsten Jahr wieder verreisen und die neu angedachten Anlässe durchführen können.

### Ausblick

- Eröffnung «Treff bim Rosele»
- Inbetriebnahme des Treffs
- Programm in Zusammenarbeit mit Caroline Loosli (Treffleitung) erstellen
- Organisation und Durchführung Seniorenanlass, alternativ zum Ausflug
- Aktivitäten planen und durchführen
- Neue Anlässe vorbereiten und durchführen

# WIRTSCHAFT

## RESSORT WIRTSCHAFT

**Ressortinhaber:** Gemeinderat Christoph Frick

**Kommission:** Wirtschaftskommission

### Mitglieder der Wirtschaftskommission

Gemeinderat Christoph Frick, Plattenbach 13, Balzers (Vorsitz)

Thomas Banzer, Züghütle 3, Balzers

Joachim Gstöhl, Rietleweg 9, Balzers

Marina Shala, Heiligwies 16a, Balzers

Ralph Vogt, Murasträssle 6, Balzers

Thomas Vogt, Heraweg 50, Balzers

### Zweck/Aufgabe

Die Wirtschaftskommission begleitet und fördert die wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde. Sie verfolgt die Förderung der wirtschaftlichen Aspekte in allen Facetten aus der Sicht der Gemeinde Balzers, beleuchtet diese und leitet gezielte Massnahmen ein. Standortfaktoren wie Steuern, Baulandbereitstellung, öffentliche Angebote, Infrastruktur, Erholungs- und Freizeitangebote oder mögliche Wirtschaftsförderung etc. bilden wichtige Motive für Unternehmungen und deren Mitarbeiter, sich für einen Standort wie Balzers zu entscheiden.

### Ziel

Die Wirtschaftskommission verfolgt das Ziel, optimale Rahmenbedingungen in Bezug auf Infrastruktur, Freizeitangebot sowie zusätzliche Dienstleistungen wie z. B. Kinderbetreuung zu schaffen und auszubauen. Balzers will unter Berücksichtigung ökologischer Gesichtspunkte eine lebenswerte Gemeinde sein, welche attraktive Ausbildungs- und Arbeitsplätze sowohl in Industrie, Gewerbe und Dienstleistung anbieten kann.

### Rückblick

Zu Beginn der laufenden Mandatsperiode hat die aus sechs Mitgliedern bestehende Wirtschaftskommission im Rahmen eines Brainstormings mögliche Themenbereiche erfasst und diese gewichtet sowie priorisiert.

Die Gemeinde Balzers war im Verlauf der COVID-19-Pandemie durch die von der Regierung zur Bewältigung der Krise angeordneten Massnahmen in vielerlei Hinsicht betroffen. Die Schutz- und Präventionsmassnahmen der Regierung hatten einschneidende Konsequenzen auf das gesamte

öffentliche Leben. Um die Versorgung der Einwohnerinnen und Einwohner zu sichern, gab die Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskommission unter dem Motto «Balzner heben zämme!» einen Flyer mit einer Zusammenstellung von Balzner Betrieben heraus, der zeigte, welche Betriebe während der Lockdown-Phase in Balzers was und wie angeboten haben. Viele dieser Betriebe boten auch einen Hauslieferdienst an.

### Ausblick

Unter dem Motto «keine Arbeitgeber, keine Arbeitnehmer, keine funktionierende Gesellschaft» stellte der Vorsitzende der Wirtschaftskommission den Projektantrag, zusammen mit seinen Kommissionsmitgliedern ein «WIKO-Leitbild» zu erarbeiten. Dieses Leitbild dient der Kommission dann als Grundlage für das angestrebte Wirtschaftskonzept, welches dem Gemeinderat bald zur Kenntnis gebracht werden soll. Die Wirtschaftskommission möchte zudem schon bald aus dem Leitbild und dem Konzept gezielte Einzelmassnahmen und Projekte für die Wirtschaft in Balzers ableiten.

Die Realisierung der Massnahmen und Projekte zielt auf das Motto «funktionierende Gesellschaft» ab, aber auch die Gemeindeverwaltung zieht aus dieser Arbeit einen wichtigen Nutzen. Sie hegt reges Interesse an diesem wertvollen Projekt, den Produkten, Massnahmen und Projekten der Kommission, da die wichtigen wirtschaftlichen Aspekte – seien sie ökologischer, gesellschaftlicher und ökonomischer Natur – künftig einen besonderen Stellenwert in der Gemeindeverwaltung erhalten sollen. Auf der Webseite [www.balzers.li](http://www.balzers.li) wurde bereits Platz für die Wirtschaft eingerichtet, welcher schon bald durch die Wirtschaftskommission befüllt und zum Leben erweckt werden soll.



# KULTUR UND TRADITION

## RESSORT KULTUR UND TRADITION

**Ressortinhaberin:** Gemeinderätin Bettina Fuchs

**Kommissionen:** Kulturkommission und Betriebskommission Alter Pfarrhof

Kultur und Tradition werden in Balzers grossgeschrieben. Für die Gemeinde ist es daher eine wichtige Aufgabe, gute Rahmenbedingungen zur Verfügung zu stellen sowie ein Umfeld zu schaffen, das kulturelles Wirken nicht nur möglich macht, sondern auch fördert.

Das Ressort Kultur und Tradition der Gemeinde Balzers kommt diesem Auftrag mit zwei Kommissionen nach, einerseits mit der **Kulturkommission** und andererseits mit der **Betriebskommission Alter Pfarrhof**. In beiden Kommissionen hat die zuständige Gemeinderätin den Vorsitz.

### Mitglieder der Kulturkommission

Gemeinderätin Bettina Fuchs, Unterm Schloss 87a, Balzers (Vorsitz)

Martin Beck, Iratell 42, Balzers

Markus Burgmeier (Leiter Kulturzentrum / beratendes Mitglied)

Elisabeth Tellenbach, Lowal 26, Balzers  
Patrik Tschenett, Alte Churerstrasse 5, Balzers  
Alexandra Vogt, Elgagass 17, Balzers  
Jörg U. Wanger, Winkel 11, Balzers  
Alois Wille, Alte Churerstrasse 33, Balzers

### Zweck/Aufgabe

Die Arbeit der Kulturkommission stützt sich auf das Kulturleitbild, das der Gemeinderat 2018 genehmigt hat. Einer der darin formulierten Leitgedanken lautet: «Wir leben als Gemeinde «Kultur» und machen Kultur für die Menschen in Balzers erlebbar. Wir kombinieren Kultur mit den Lebensqualitäten, Wissensbildung, Erholung und Genuss. Balzers bleibt eine Gemeinde mit attraktivem, vielfältigem kulturellem Angebot.» Für den Kulturbereich sind u.a. folgende Kernaufgaben formuliert:

- Schaffung und Erhaltung eines geeigneten Umfelds für kulturell tätige Vereine, Gruppen und Personen



# KULTUR UND TRADITION



- Ideelle und finanzielle Unterstützung der kulturpolitischen Zielgruppen gemäss den Bestimmungen des Förderungsreglements
- Schutz, Erhaltung und Vermittlung der bestehenden Kulturgüter und deren Erweiterung
- Unterstützung von Kreativität und Eigeninitiative, um neues Kulturgut zu schaffen

## Rückblick

Die Kulturkommission für die Mandatsperiode 2019 bis 2023 hat ihre Arbeit im September 2019 aufgenommen und traf sich bis Juni 2021 zu 12 Sitzungen.

Eine zentrale Aufgabe der Kulturkommission besteht jedes Jahr darin, die eingereichten Förderanträge zu kulturellen Projekten des Folgejahres zu behandeln und dem Gemeinderat zur Empfehlung zu übergeben. 2019 wurden acht Anträge, 2020 sieben Anträge von der Kulturkommission behandelt. Hinzu kommt die Bearbeitung weiterer kultureller Themen, die an die Gemeinde herangetragen werden.

Daneben organisiert die Kulturkommission auch selbst mehrere Anlässe. So führte sie die Konzertreihe «Live um 11» fort, welche die vorhergehende Kulturkommission zusammen mit der Betriebskommission Alter Pfarrhof ins Leben gerufen hatte: 2019 fanden unter neuer Federführung zwei Konzerte statt, «Salida del Sol» am 18. August und «Rockworkshop der Musikschule» am 15. September. Auch

die Organisation des schon zur Tradition gewordenen «Adventszaubers» hat die neue Kulturkommission von ihrer Vorgänger-Kommission übernommen. 2019 fand dieser am 30. November statt: Balzner Vereine, Private und Schulen boten einen wunderschönen Markt mit vielfältigen Verpflegungsständen und musikalischen Darbietungen.

Das Jahr 2020, wie auch die erste Jahreshälfte 2021, war geprägt von der Coronapandemie, die auch die Tätigkeit der Kulturkommission tangierte und diese für mehrere Monate lahmlegte. So konnte z. B. nur ein Konzert der Live um 11-Reihe durchgeführt werden («Prince Vince» am 4. Oktober 2020) und der Adventszauber 2020 musste trotz mehrmaligem Anpassen des Konzeptes doch abgesagt werden.

Zudem musste auch ein Grossteil der geförderten Projekte abgesagt bzw. um ein Jahr verschoben werden. Des Weiteren haben sich die Mitglieder der Kulturkommission bei den kulturellen Vereinen erkundigt, wie sie über die Coronakrise kommen und ihnen diesbezüglich Unterstützung angeboten.

## Ausblick

Für die zweite Jahreshälfte 2021 sind mehrere Veranstaltungen in Planung – Live um 11-Konzerte, Adventszauber – in der Hoffnung, dass sie in diesem Jahr auch durchgeführt werden können. Im September werden die Eingaben für Kultur-Projekte 2022 behandelt und die auszuschüttenden Beträge zuhanden des Gemeinderates besprochen und begründet. Ausserdem soll auch das Kulturförderungs-Reglement aktualisiert werden.

## Mitglieder der Betriebskommission Alter Pfarrhof

Gemeinderätin Bettina Fuchs, Unterm Schloss 87a, Balzers (Vorsitz)

Dominik Bont, Schanzweg 32a, Feldkirch (Vertreter Schulen)  
Markus Burgmeier (Leiter Kulturzentrum / beratendes Mitglied)

Stefan Frommelt, Gamslafina 9, Balzers  
Nils Vollmar, Neugrüt 9, Balzers

## Zweck/Aufgabe

Die Arbeit der Betriebskommission stützt sich zum einen auf das «Betriebskonzept Alter Pfarrhof» sowie auf das Kulturleitbild von 2018.

# KULTUR UND TRADITION

Die Hauptaufgabe der Betriebskommission besteht darin, zusammen mit der Leitung des Alten Pfarrhofs das Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm zu erarbeiten, das jeweilige Betriebsbudget zu erstellen sowie strategische Papiere zu verfassen oder zu aktualisieren. Hinzu kommt die Mitwirkung und Unterstützung bei einzelnen Anlässen, z. B. bei den «Live um 11»-Konzerten.

## Rückblick

Die Betriebskommission Alter Pfarrhof für die Mandatsperiode 2019 bis 2023 hat ihre Arbeit im August 2019 aufgenommen und traf sich bis Juni 2021 zu sechs Sitzungen.

Im Betriebsjahr 2019 realisierte der Alte Pfarrhof sechs Ausstellungen mit Begleitprogramm: «Saha git's...?! Wertvolles, Kurioses, Alltägliches – Einblicke in die Balzner Kulturgütersammlung (bis 10.3.), «Vom Ursprung ans Licht» (23.3. bis 14.4.), «Positionen» (29.6. bis 3.7.), «überzeichnet! Karikaturen aus und über Liechtenstein» (28.9. bis 9.11.) «Farbklang» (16.11. bis 1.12.), «Auf die Hände schauen» (14.12.2019 bis 19.1.2020). Hinzu kamen mehrere öffentliche Veranstaltungen, u. a. ein Platzkonzert der Guggamoseg Pföhrassler, die Gesprächsrunde «Jugend trifft Politik», ein Vortrag von Regierungsrätin Aurelia Frick, das Familienprogramm «Reiseziel Museum» oder die Lange Nacht der Museen. Zudem wurde der Alte Pfarrhof auch von privater Seite genutzt, sei dies für Firmen-Tagungen, Seminare oder Hochzeitsapéros.

2019 gab es zudem einen personellen Wechsel: Fabienne Delarue-Vogt, langjährige Mitarbeiterin des Alten Pfarrhofs und Betreuerin der Balzner Sammlungen, verliess auf Ende Jahr die Gemeindeverwaltung. Im Frühjahr 2020 konnte das Bewerbungsverfahren für die Neubesetzung der Stelle durchgeführt werden und mit der Museumsfachfrau und Kunsthistorikerin Sara Gianera die geeignete Person gefunden werden.

Auch der Betrieb des Alten Pfarrhofs war 2020 und in der ersten Jahreshälfte 2021 geprägt von der Coronapandemie. Bis Mitte März 2020 verlief das Programm noch planmässig, danach wurden die für Frühling bis Herbst im Alten Pfarrhof geplanten Ausstellungen, Veranstaltungen, Kurse sowie privaten Anlässe teils ganz abgesagt oder auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Trotzdem konnten vier Ausstellungen realisiert werden: «Vielfalt statt Vorurteile» (1. bis 8.2.),



«Egon Rheinberger – Skizzen der Italienreise 1897» (19.9. bis 29.11.), «Die Muse, das Wasser» (12.12. bis 19.12.2020; 3.3. bis 31.3.2021) sowie der Krippenweg (28.11.2020 bis 10.1.2021) in Zusammenarbeit mit dem Kursleiterteam der Krippenwerkstatt Balzers. Das für 2021 vorgesehene Programm konnte mit Ausnahme von ein paar Verschiebungen und Einschränkungen bisher durchgeführt werden.

## Ausblick

Für die zweite Jahreshälfte 2021 sind weitere Ausstellungen und Veranstaltungen in Planung – vor allem würde das 10-jährige Jubiläum des Alten Pfarrhofs anstehen. Wie dieses gefeiert werden kann, ist jedoch momentan noch nicht klar. Was dafür kurz vor der Fertigstellung steht, ist die eigene Website des Alten Pfarrhofs.

Für das 2. Halbjahr 2021 sind 2 Veranstaltungen der Konzertreihe «Live um 11» vorgesehen.

Hoffen wir wieder auf eine Zeit, in der das kulturelle Miteinander ohne Einschränkungen, damit aber mit umso mehr Lebensfreude, stattfinden kann.

## Arbeitsgruppen

Die Ressortinhaberin hatte zusätzlich zu den Kommissionen noch Einsitz in der Arbeitsgruppe zur Überarbeitung der Vereinsförderung sowie in der Arbeitsgruppe Friedhof.

# BILDUNG

## RESSORT BILDUNG

**Ressortinhaberin:** Gemeinderätin Bettina Eberle-Frommelt

**Kommission:** Gemeindegenschulrat

### Mitglieder des Gemeindegenschulrates

Gemeinderätin Bettina Eberle-Frommelt, Gamslafina 9, Balzers (Vorsitz)

Bianca Blumenthal-Bertsch, Iramali 9, Balzers (Vertreterin Elternvereinigung Balzers)

Janine Kaufmann, Mälsner Dorf 31, Balzers

Oliver Kranz, Etschetlina 3, Eschen (Vertreter Schulleitung mit beratender Stimme)

Monika Oehri-Vogt, Finne 38, Balzers

Annalies Vogt, Palduinstrasse 104, Balzers

Brigitte Vogt, Aubach 4, Balzers (Protokoll)

### Zweck/Aufgabe

Der Gemeindegenschulrat hat einige Aufgaben, Rechte und Pflichten, die im Schulgesetz, in der Verordnung über die Organisation der öffentlichen Schulen und im Lehrerdienstgesetz festgeschrieben sind. Damit ist er eine der wenigen Kommissionen in der Gemeinde, die eine gesetzliche Grundlage haben. Diese gesetzlichen Grundlagen bringen jährlich wiederkehrende Aufgaben wie die Genehmigung der Stellenplanung der Primarschule und der Kindergärten, die Besprechung des Budgets, Kindergartenerteilung, Stellungnahmen zu Gesetzesentwürfen etc. mit sich.

Alle Vorsitzenden der Gemeindegenschulräte aus den Gemeinden treffen sich zwei- bis dreimal jährlich im Schulamt mit den Inspektorinnen und Inspektoren und der Leitung der Abteilung Pflichtschulen zum Informationsaustausch.

### Rückblick

Der Gemeindegenschulrat hat im Juni 2019 mit der ersten Sitzung seine Arbeit aufgenommen.

In seinen Sitzungen wird der Gemeindegenschulrat von der Schulleitung regelmässig über die aktuelle Situation an den Gemeindegenschulen informiert. Mit Beginn des Schuljahres 2020/2021 wurden auch in Balzers die Blockzeiten plus eingeführt. Das bedeutet, dass jedes Primarschulkind schon ab 7.45 Uhr in seinem Klassenzimmer von der Lehrperson empfangen wird. Die Kinder können in ihrem Tempo ankommen, noch wichtige Neuigkeiten miteinander oder

mit der Lehrperson austauschen und ihren Platz herrichten. Das Ankommen ist weniger hektisch und um 8.00 Uhr sind dann alle parat für den Unterricht. Das ist pädagogisch sinnvoll und es ist ein kleiner Beitrag zur Vereinbarung von Familie und Beruf, weil berufstätige Eltern ihre Kinder schon ein wenig früher auf den Weg schicken können und in der Schule gut betreut wissen.

Wie alle Lebensbereiche war auch die Schule im Frühjahr 2020 von der Coronapandemie sehr plötzlich und sehr einschneidend betroffen. Innerhalb weniger Tage musste der Schulbetrieb von Präsenz- auf Fernunterricht umgestellt werden. Das war für alle Beteiligten, Lehrpersonen, Eltern und Kinder eine enorme Herausforderung.

Der Gemeindegenschulrat hat aber wie jede andere Kommission die Möglichkeit, sich auch mit anderen bildungsrelevanten Themen auseinanderzusetzen, die über den gesetzlichen Auftrag hinausgehen. So verstehen wir unter «Bildung» nicht nur Themen, die den Kindergarten und die Primarschule betreffen. Vielmehr verstehen wir unter «Bildung» einen Prozess des lebenslangen Lernens, der in verschiedenen Systemen und Zusammenhängen stattfinden kann.

In diesem Zusammenhang hat sich der Gemeindegenschulrat im vergangenen Jahr besonders mit dem Thema «Frühe Förderung» befasst und sich zum Ziel gesetzt, ein Konzept für die Gemeinde Balzers zu diesem Thema zu erarbeiten.

Die frühe Förderung unterstützt die Entwicklungsprozesse der kleinen Kinder ab Geburt bis zum Kindergarten und fördert die motorischen, sprachlichen, emotionalen, sozialen und kognitiven Fähigkeiten des Kleinkindes. Sie unterstützt Eltern und Erziehende darin, ein Umfeld zu schaffen, welches der physischen und psychischen Entwicklung des Kleinkindes förderlich ist und trägt zur Chancengerechtigkeit hinsichtlich der Gesundheits- und Bildungschancen bei.

Frühe Förderung umfasst verschiedene Massnahmen und Angebote, die im Rahmen der Unterstützung von Familien, der familienergänzenden Kinderbetreuung, der Entwicklung

von familienfreundlichen Gemeinden, der Integrationsförderung, Gesundheitsförderung und Prävention sowie als Vorbereitung des Schuleintritts stattfinden.

Als eine erste Massnahme hat der Gemeindegeschulrat einen Flyer entwickelt, der alle Frühförderangebote für Kinder unter vier Jahren in Balzers aufzeigt. Der Flyer wurde in verschiedene Sprachen übersetzt, so dass alle Familien und alle kleinen Kinder von den vielfältigen Angeboten profitieren können. Wir möchten, dass sich jede Familie und jedes Kind in Balzers willkommen fühlt, von Anfang an dazugehört, so unsere Sprache lernen kann und die gleichen Chancen auf eine gute Bildung hat.

Darum erhält ab Herbst 2020 jedes neugeborene «Balznerle» und jedes neu zugezogene Kind unter vier Jahren ein Willkommensgeschenk und den Flyer von der Gemeinde Balzers.

## Ausblick

Aktuell besteht rund um das Thema der frühen Förderung in Balzers bereits ein vielfältiges Angebot, welches jedoch

aus Einzelinitiativen entstanden ist und sich entsprechend entwickelt hat. Deshalb fand bislang auch keine generelle Koordination und Kooperation unter den Angeboten statt und die Rolle der Gemeinde ist in dieser Hinsicht bislang auch wenig umfassend und hinsichtlich der Zukunft wenig zielgerichtet resp. grundsatzorientiert festgelegt worden.

Der Gemeindegeschulrat und die Kommission Gesellschaft planen die gemeinsame Erstellung eines entsprechenden Konzepts aus Sicht der Gemeinde, welches die Fragen rund um das Thema Frühe Förderung klären und die Stossrichtung für die Zukunft definieren soll. Das zu entwickelnde Konzept soll

- Klarheit darüber schaffen, welche Rolle die Gemeinde in diesem Bereich übernehmen kann und soll,
- Entwicklungsziele darstellen, wohin sich die Gemeinde im Bereich der Frühen Förderung entwickeln soll,
- die verschiedenen Anbieter zur Frühen Förderung vernetzen.

Sobald das Konzept steht, wird sich zeigen, welche konkreten Projekte sich daraus entwickeln können. Ideen dafür gibt es schon viele!



# FREIZEIT UND GESUNDHEIT

## RESSORT FREIZEIT UND GESUNDHEIT

**Ressortinhaberin:** Gemeinderätin Corinne Indermaur

**Kommission:** Freizeit- und Gesundheitskommission

### Mitglieder der Freizeit- und Gesundheitskommission

Gemeinderätin Corinne Indermaur, Eichholz 12, Balzers (Vorsitz)

Sabine Frei-Wille, Zweistäpfl 26a, Balzers

Martina Heeb-Büchel, Plattenbach 24, Balzers

Anna Hobi, Landstrasse 41, Triesenberg

Doris Linder, Gamslafina 11, Balzers (Delegierte Stein Egerta)

Judith Pfiffner, Plattenbach 7, Balzers

Simone Schlegel, Irafrieg 22, Balzers

### Zweck/Aufgabe

Die Freizeit- und Gesundheitskommission ist darauf bedacht, ein bedarfsgerechtes und für alle erreichbares Angebot in der medizinischen Grundversorgung zu bewahren. Dazu fördern und unterstützen wir Vorhaben und Einrichtungen, welche dem Wunsch nach Sicherheit und Selbstständigkeit unserer Einwohnerinnen und Einwohner entsprechen.

Wir unterstützen Angebote, welche das Bewusstsein für Gesundheit in der Bevölkerung fördern. Dabei wollen wir die Menschen in unserem Dorf dafür sensibilisieren, gesunde Verhaltensweisen anzunehmen und damit ihre persönliche Gesundheit zu verbessern. Wir setzen präventive Massnahmen, welche den Erhalt von Gesundheit unterstützen. Dazu beobachten wir sorgfältig soziale und gesellschaftliche Entwicklungen und lassen dies in die Arbeit unserer Kommissionen und Ressorts einfließen. Wir tragen Sorge zu

unserer Umwelt und stellen sicher, dass alle Alters- und Bevölkerungsgruppen Zugang zu gesundheitsfördernden Infrastrukturen haben. Wir schaffen Freiräume zur Gestaltung einer sinnvollen Freizeit und investieren in bewegungsfreundliche öffentliche Räume.

### Ziele

- Umsetzung der im Leitbild «Gesundheit» abgebildeten Ziele
- Organisation und Durchführung «Balzner Famelezmorga»
- Organisation und Durchführung der Anlässe «Balzers bewegt»
- Kurse der Stein Egerta in Balzers

### Rückblick

Die Coronapandemie liess es im August 2020 leider nicht zu, den «Balzner Famelezmorga» durchzuführen. Des Weiteren mussten coronabedingt viele Kurse der Stein Egerta verschoben oder abgesagt werden. Nur wenige Kurse konnten stattfinden. Trotzdem konnten wir zwei Anlässe «Balzers bewegt» organisieren.

Der erste Anlass war zum Thema «Wie weit reisen wir?» im Jahr 2020. Viele Gruppen und Familien haben Kilometer gesammelt und so konnten wir eine beachtliche Strecke zurücklegen.



## Buchpräsentation der zweiten Ausgabe «Baalzner Dütsch»

Am Freitag, 21. Mai 2021 stellten die Gemeindebibliothekarinnen Roswitha Vogt und Marion Gulli zusammen mit der Primarschulklasse 5a und Vorsteher Hansjörg Büchel das Büchlein «Baalzner Dütsch 2» mit Balzner Dialektwörtern vor.



Auf dem Pausenplatz der Primarschule Balzers stellten die Gemeindebibliothekarinnen Roswitha Vogt und Marion Gulli das kleine Büchlein «Baalzner Dütsch 2» vor. In der zweiten Ausgabe wurden knapp 100 Balzner Dialektausdrücke gesammelt und zusammengetragen. Bebildert wurden die Seiten von den Schülerinnen und Schülern der Primarschulklasse 5a, begleitet von der Klassenlehrerin Katrin Hartmann. Mit viel Liebe zum



Detail und grossem Einsatz sind aussergewöhnliche Bilder entstanden.

Die Gemeindebibliothek initiierte das Projekt in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Balzers bereits zum zweiten Mal. Die erste Ausgabe «Baalzner Dütsch» entstand mit Zeichnungen der Realschüler Balzers bereits vor drei Jahren und die 500 Exemplare sind mittlerweile ausverkauft.

Jedes der Wörter ist mit einem QR-Code versehen. Mit dem Handy gescannt, wird man auf eine Internetseite geleitet, die eine Tondatei mit der korrekten balznerischen Aussprache abspielt. Die neue Ausgabe «Baalzner Dütsch 2» ist bei der Gemeindebibliothek erhältlich. Mit diesem Projekt besteht die wunderbare Möglichkeit, die alten Dialektbegriffe zu bewahren.



## Wie der elektrische Strom nach Balzers kam

**Im Gässle in Balzers steht ein baulicher Zeuge für einen der bedeutendsten Modernisierungsschritte der Gemeinde im 20. Jahrhundert: der Transformationsturm von 1921. Denn vor 100 Jahren wurde die Gemeinde ans liechtensteinische Stromnetz angeschlossen – Balzers am 27. April und Mäls am 21. Mai 1921.**

Das erste Anwesen, das noch vor den Häusern in Balzers und Mäls Elektrizität besass, war die Balzner Mühle, die sich ab 1918 mit selbst hergestelltem Strom versorgte.

### **Stromlieferant Stadtwerke Feldkirch**

Der Strom für Balzers wurde zu Beginn von den Stadtwerken Feldkirch geliefert, die ab 1920 im Auftrag der liechtensteinischen Regierung mit dem Ausbau eines landesweiten Verteilnetzes begonnen hatten. Mitbeteiligt an diesem Ausbau war auch das landeseigene Lawena-Kraftwerk. Dieses musste jedoch 1921 wegen Zahlungsunfähigkeit des Landes eingestellt werden.





In Mäls stand der Transformationsturm an der Rietstrasse, Kreuzung Heraweg. Ausschnitt einer Flugaufnahme vom 3.4.1965.

### Lichtwunder auf Burg Gutenberg

Für den Anschluss ans Stromnetz der von ihm wieder aufgebauten Burg Gutenberg dachte Egon Rheinberger sich etwas Besonderes aus. Rheinberger war nicht nur Architekt, Bildhauer und Kunsthandwerker; als Mitbegründer und Vorstand des ersten liechtensteinischen Elektrizitätswerks in Vaduz hatte er auch dafür gesorgt, dass die Burg Gutenberg beim elektrischen Anschluss nicht vergessen ging. Sein Sohn Rudolf Rheinberger erinnert sich: «Durch das Turmdach auf Gutenberg hatte man senkrecht einen Balken geführt. An diesem Balken waren zuoberst drei Lampen von zusammen mehreren tausend Watt Stärke angebracht, die weit ins Land hinaus leuchteten. Auf dem Riet trafen sich am Abend die Balzner und Mälsner und bestaunten das Lichtwunder. Und sie konnten es kaum fassen, dass die vom Turm ausgestrahlte Helligkeit es möglich machte, unten auf der Rietstrasse noch eine Zeitung lesen zu können. Es ist verwunderlich, dass das Ereignis in keiner einzigen Zeitungsnotiz festgehalten wurde.»

### Anfangs nur Licht

Für die Bevölkerung änderte sich mit dem Stromanschluss ihrer Gemeinde mit Ausnahme elektrischen Lichts anfänglich nicht allzu viel. Elektrische Maschinen und Motoren in Landwirtschaft, Gewerbe und Haushalt waren in den 1920er-Jahren noch selten und teuer, und die

Industrie wurde für Balzers erst nach 1945 wichtig. Zwar waren in Balzers die ersten beiden Telefone bereits 1898 in Betrieb genommen worden (im Postamt und im Gasthaus «Traube» in Mäls); das erste Radio wurde in Balzers jedoch erst 1927 und das erste Fernsehgerät sogar erst um 1955 installiert.

### Anzahl Glühbirnen bestimmten Strompreis

Bestimmt schätzte man die Annehmlichkeit des elektrischen Lichts, das nicht beim kleinsten Windzug ausging wie eine Kerzenflamme oder eine Stalllaterne. Und falls einmal eine Glühbirne oder eine Sicherung «durchbrannte», fand man im Gässle Nr. 36 Rat und Hilfe. Dort führte Philomena «Mena» Büchel (1902–1988) die Filiale der Liechtensteinischen Kraftwerke und verkaufte Glühbirnen und Sicherungen. Da es früher keine «Stromzähler» gab, wurde der Strompreis aus der Anzahl der im Haushalt benutzten Glühbirnen berechnet. Zu dem Zweck zog «Mena» das Geld für den Strom bei den Haushalten im Quartal- oder im Halbjahresrhythmus ein.

### Voraussetzung für Ansiedlung von Industrie

Eine ganz andere Bedeutung bekam die Elektrifizierung, als nach 1945 bei uns immer neue Industriezweige Fuss fassten. So war das bestehende Stromnetz nicht zuletzt eine der Voraussetzungen dafür, dass eine Firma wie die Gerätebau-Anstalt überhaupt nach Balzers kam.

## «Unbeirrt und kompromisslos»

von Tom Büchel

**Martina Morger ist in Balzers aufgewachsen und hat sich einen Namen als bildende Kunstschaffende gemacht. Mit dem St. Galler Manor Kunstpreis 2021 erhält sie in diesem Jahr eine bedeutende Anerkennung ihres Schaffens und damit verbunden die Einladung zu einer Einzelausstellung im Kunstmuseum St. Gallen.**

Für die aktuelle Ausgabe von 9496 trafen wir uns mit der Preisträgerin zu einem Gespräch.

Die Coronapandemie hat viele negative Schlagzeilen produziert, auch für den Kunst- und Kulturbereich. Umso erfreuter waren wir über die Nachricht, dass du den St. Galler Manor Kunstpreis 2021 und damit einen der wichtigsten Förderpreise für das zeitgenössische Kunstschaffen in der Schweiz gewonnen hast. Herzliche Gratulation! Wie hast du selbst die Nachricht aufgenommen?

Martina Morger: Vielen Dank. Ich freute mich sehr über die Anerkennung und dass sie so viele positive Reaktionen nach sich zieht. Dass es kein Produktionsbudget gibt, musste ich aber erst verdauen. Am selben Tag machte ich mich an die Arbeit und bin auch jetzt noch motiviert durch diese Honorierung meines Schaffens.

Als «unbeirrt und kompromisslos» bezeichnet die Jury deine Arbeitsweise. Was meint sie damit?

Einer Frau werden diese Attribute schnell zugeschrieben, wenn sie zielstrebig und professionell agiert. Ich mache einfach meinen Job und das hoffentlich auf eine Weise, die emphatisch und relevant ist.

Worum geht es in deinem Werk?

Körper, Raumeinnahme und Sichtbarkeit.

Woher nimmst du deine Inspiration?

Aus guten Gesprächen, Büchern, Musik, der Liebe, aus Ruhepausen hier beim Rhein oder im Wald.

Du bist in Balzers aufgewachsen und hast hier einen deiner Lebensmittelpunkte. Du konntest dir in Balzers auch ein eigenes Atelier mieten. Alles in allem ist dies jedoch kein alltäglicher Werdegang. Wie wird man bildende Künstlerin? Gab es ein Schlüsselerlebnis oder war der Künstlerberuf schon immer dein innigster Wunsch?

Für mich gab es kein spezifisches Schlüsselerlebnis oder eine Berufung seit ich klein bin. Mit 22 habe ich gemerkt, dass diese Arbeit mit all ihren Umständen besser zu mir passt als beispielsweise in einem Büro für andere zu arbeiten. Solche Entscheidungen treffen zu können, ist ein wahres Privileg und haben nichts mit Mut zu tun. Das zweite Studium habe ich mit Erspartem, staatlicher Unterstützung und Kunstarbeit finanziert.



Als Preisträgerin darf man sich zurecht über einen erfolgreichen Meilenstein auf dem eingeschlagenen Lebensweg freuen. Aber Hand aufs Herz: Wie lebt man von der Kunst?

Es gibt einige grosse Namen, die horrend verdienen, was auf die meisten Kunstschaffenden aber nicht zutrifft, da sie vor allem auch nicht in diesem Kunstmarkt agieren. Die Realität ist leider nach wie vor, dass die Arbeit oftmals gar nicht bezahlt wird. Es liegt bei vielen ein Missverständnis vor, dass Kunst auch von uns Professionellen als Hobby betrieben wird. Des Weiteren ist der Wert von Kultur und Kunst in vielen Gesellschaften sehr gering, obwohl sie Teil unserer aller Alltage sind. Somit werden vom System prekäre Strukturen geschaffen und reproduziert. In denen müssen wir uns dann unter oder am Existenzminimum bewegen. Dies ist für mich vor allem in zentraleuropäischen Ländern unverständlich. Erst wenn tiefgreifend, also schon bei der Bildung eine grössere Sichtbarkeit und Akzeptanz kultiviert wird, sehe ich eine Wertschöpfung im kollektiven Gedächtnis und Respekt gegenüber dem Beruf.

**Was treibt dich an, so zu leben?**

Genau das, was ich jetzt erläutere habe. In meinen Augen ist Kunst ein Weg die Welt zu sehen, diese anders zu zeigen, neue Realitäten zu erzeugen, Bisheriges umzudenken, philosophische Recherche, es kann der Alltagsflucht und der Vermittlung dienen.

**Welche Tipps gibst du jungen Menschen, welche von einem Leben als Künstler\*in träumen?**

Die sollen bei mir vorbeikommen, dann motiviere ich sie, zeige ihnen aber auch was es heisst, bildende Kunst zu machen. Es braucht ein grosses Mass an Realismus, Idealismus, Neugierde, Glück und Biss, um in dieser Branche zu arbeiten.

**Zurück zum Manor Kunstpreis: Neben dem Preisgeld, welches du mit Sicherheit bestens gebrauchen kannst, ermöglicht dir das Kunstmuseum St. Gallen eine umfassende Einzelausstellung. Das ist eine hohe Auszeichnung, gleichzeitig auch Chance und Herausforderung. Worauf dürfen wir uns freuen?**

Es ist toll, ein ganzes Stockwerk mit neuen Arbeiten bespielen zu können. Ich war schon vor der Auszeichnung ein Fan des Hauses und freute mich sehr auf die Zusammenarbeit. Dieses halbe Jahr während der Ausstellung möchte ich zusammen mit dem Team ein Rahmenprogramm bieten, das viele verschiedene Leute anspricht. Die Ausstellung selbst soll sich auch hie und da verändern. Ich persönlich freue mich sehr auf den von mir kuratierten Performanceabend am 5. November. Nebst neuen Werken wird das Video Lèche Vitriines zu



sehen sein. Seit letzter Woche ist eine meiner Installationen schon, in die jetzige Ausstellung geschmuggelt, zu sehen.

**Hast du weitere Pläne für die kommenden Monate und wo sind deine Arbeiten zu sehen?**

Seit letzter Woche in der Galerie Lovaas Projects in München, am 1. Juli mache ich eine öffentliche Performance auf dem Mühlesteig in Zürich, Mitte August stelle ich im Pfandbrunnen in Mauren im Rahmen der Triennale der visarte Liechtenstein aus.

**Wann treffen wir dich in St. Gallen?**

Bei der Vernissage am 16. September abends zum Anstossen!

**Und wo finden wir dich in 5 Jahren?**

Mit unserer Hündin am Rhein oder im Wald.

Martina, es ist immer wieder eine grosse Freude, mit dir ins Gespräch zu kommen. Herzlichen Dank für die ausführlichen Antworten und bis demnächst in St. Gallen. Danke euch!

**Weitere Informationen**

Ausstellung im Kunstmuseum St. Gallen:  
Vernissage am 16. September 2021,  
Ausstellung vom 17. September 2021 bis 6. März 2022

Mehr zu Martina Morger:  
[martinamorger.com](http://martinamorger.com)

Mehr zum Manor Kunstpreis:  
[manor.ch/de/kunstpreis](http://manor.ch/de/kunstpreis)

## Lebensbaum Monika Foser-Mahlknechts Glasmalerei in der Friedhofkapelle Balzers

Von Peter Geiger



Die Künstlerin Monika Foser-Mahlknecht (1944–2021) hat vor rund drei Jahrzehnten 1992 die moderne Balzner Friedhofkapelle mit Glasmalerei durchgestaltet, mit Licht, Formen, Farben und reicher christlicher Symbolik. Die runde Friedhofkapelle ist in dunklem Balzner Marmor mit weissen Einschlüssen

gebaut. Unter dem flachen Dach eingerückt liegt der Eingang mit breiter Glasfront, links und rechts flankiert von je einem schmalen Fenster in der Steinwand.

### Lebensbäume

Der Eingang zeigt eine grossflächige Glasmalerei, aufgeteilt in vier rechteckige Felder – zwei davon bilden die Doppeltür – und weitere bis zur Decke hochgezogene

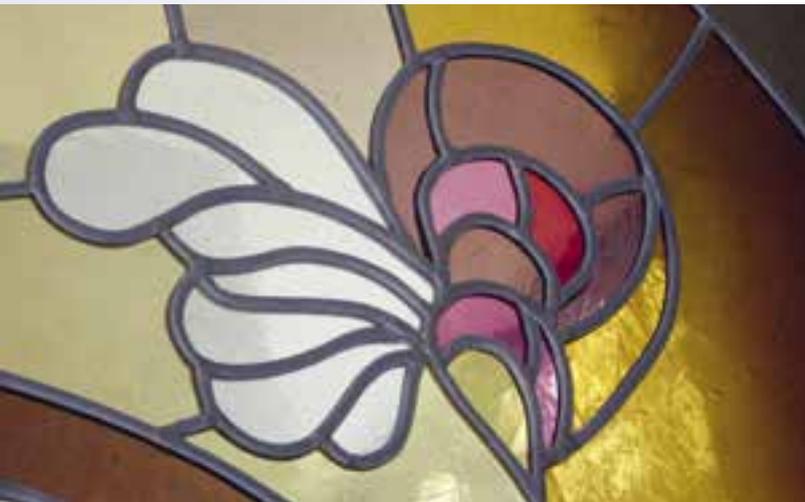
Flächen. Was sehen die Trauernden, wenn sie eintreten und wieder heraus in die Welt gehen? Die Künstlerin hat symmetrisch zwei Bäume ins Glas gesetzt, mit rötlichen Blättern, weissen Blüten, goldenen Früchten, blitzenden Kristallen. Aufsteigend verzweigen und vereinigen sich oben Äste und Ranken. Es sind lichte «Lebensbäume», keine Trauerweiden. Die Künstlerin hat das Motiv bewusst gewählt. Sie hat dem Autor 2016 im Gespräch gesagt: «Durch diese Tür gehen viele Verstorbene, wie Blüten die Kinder, wie Früchte die Erwachsenen, wie blattlose Äste die Alten, alle in der Hoffnung, im Jenseits vereint und verklärt zu werden.» Freilich schwinge auch der Baum der Erkenntnis von Gut und Böse mit, der «Totenbaum», doch führe er wieder zum Leben über das Irdische hinaus. Die Lebensbaum-Glasmalerei ist farbig-filigran. Leicht wirkt alles beim Eintreten wie beim Hinausgehen.

### Wächter, Licht

Ganz anders gestaltet sind die zwei hochrechteckigen Fenster beidseits. Dicke Glasteile sind durch Betonstege verbunden, Betonglasmalerei. Das Glas ist unregelmässig, durchschimmernd, nicht durchsichtig. Die Betonstege sind teils mit silbernen Plättchen überzogen. Jedes Fenster zeigt eine Figur, in abstrakter, symmetrisch-arabesker Form. Mit welcher Bedeutung? Die Künstlerin



nimmt hier das Trauerthema auf. Die Figur links hält Totenwache – wie Angehörige früher daheim taten. Der Künstlerin ist die Wächterfigur eine «schützende und wachende Kraft», ebenso «Ausdruck der Gemeinschaft». Im Fenster rechts leuchtet über der abstrakten Figur ein gelbes Licht, es steht für die Glaubenszuversicht der Gebetszeile: «... und das ewige Licht leuchte ihnen». Die Formen nimmt man von aussen gesehen anders als von innen her wahr. Ruhig und geheimnisvoll wirken sie da wie dort.



### Sonne, Gnade

Die flache Decke der Kapelle wird von Betonträgern gehalten, überhöht von waagrechten Dachfenstern. Die Künstlerin hat für sie ebenfalls Betonglasmalerei geschaffen, mit geschwungenen Flächen in Gelb und Violett, begleitet von geradlinigen hellen Ornamenten. Das Licht von oben ist gemäss der Künstlerin als «Sonne der Verklärung und der Gnade» zu verstehen. So ist die ganze Atmosphäre in der Friedhofkapelle tröstend hell.

### Rosenkranzperlen, Kreuz

An den Abenden vor der Beisetzung wird der Rosenkranz gebetet. Monika Foser-Mahlknecht nimmt das Motiv künstlerisch auf: An den zwei Eingangstüren hat sie die Türklinken nebeneinander als handgrosse, metallgefasste, gläserne Rosenkranzperlen geformt – wer die Tür öffnet, greift symbolisch zum Rosenkranz. Innen im Kapellenrund richtet sich der Blick auf das Kreuz an der weissen Wand. Die Künstlerin hat es mit farbigen Glasstücken besetzt, gleich Edelsteinen. Kündet das Kreuz doch von der Auferstehung nach dem Tod.

### Handwerklich beteiligt

Monika Foser-Mahlknecht, geboren 1944, hatte ihre praktische Glasmalerei-Ausbildung einst bei der «Tiroler Glasmalerei und Mosaikanstalt» in Innsbruck erhalten.

Diese führte 1992 auch die Fenster für die Balzner Friedhofkapelle aus, nach den Entwürfen der Künstlerin. Nicht genug. Mit Freude hat sie dem Autor 2016 berichtet, wie das Ganze vor sich ging: Sie fertigte die Entwürfe in Originalgrösse an, brachte sie nach Innsbruck, beteiligte sich dort an der Auswahl der Gläser nach Farben und Formen, half beim Ausschneiden der Gläser und ebenso bei der Herstellung der Betonglasfenster. Für die Lebensbaum-Fenster wurde mundgeblasenes, bleigefasstes Antikglas verwendet, hergestellt nach herkömmlichem Handwerk. Dabei wird das flüssige Glas zuerst durch Beigabe von Metallverbindungen gefärbt, je nach gewünschter Farbe. Die heisse Glasmasse wird dann mit Hilfe der Glasmacherpfeife zu einem Ballon geblasen. Dieser wird – noch im heissen Zustand – nach Abschlagen der Glasmacherpfeife zu einem Zylinder geformt, daraus werden Teile geschnitten und zu Glasplatten geglättet, für Glasmalereifenster etwa 3 Millimeter dick. Beim Zusammenfügen zum Fenster werden dann die farbigen Glasteile durch U- und H-förmige Bleiruten verbunden (verlötet) – diese ergeben die schwarzen Konturlinien der Glasmalerei. Für die Betonglasfenster wiederum mussten die dicken Glasstücke mit dem feuchten Beton zusammengefügt, das Ganze danach drei Wochen unter Wasser und drei weitere Wochen zum Trocknen gelegt werden, nun waren Glas und Betonstege fest verbunden.

### Glasmalerei auswärts

Monika Foser-Mahlknecht hat auch an anderen Orten eindruckliche Glasmalereikunst geschaffen, so 1971 in Algund bei Meran in der neuen Pfarrkirche St. Josef, 1991 in Dortmund in der Kapelle des Josefinenstifts sowie – wenige Jahre nach Balzers – 1998 in Buchs SG in der modernen katholischen Herz Jesu-Kirche. Dort hat sie die ganze Kirchen-Rückwand mit grossflächiger Glasmalerei gefüllt, auch zum Thema «Lebensbaum». Ihre Kunst ist modern, licht, farbig, verständlich, symbolreich, hoffnungsvoll, schön. Sie gilt dem Leben, hier wie dort.



## Balzers zeigt Solidarität und läuft in Pink!

**Pink Ribbon hat über die sozialen Medien aufgerufen in Pink zu laufen und Verbundenheit zu zeigen. Diese Idee hat die Gesundheitskommission aufgenommen und innerhalb von zwei Tagen einen Lafevent organisiert. Auf den LED-Ortstafeln, der Gemeindefwebseite [www.balzers.li](http://www.balzers.li) und über die sozialen Medien wurde die Balzner Bevölkerung informiert.**



Am Samstag, 12. Juni 2021 von 10.00 bis 11.00 Uhr wurde dann bei sommerlichen Temperaturen eine kleine Runde ums Junkerriet oder eine grosse Runde ins Riet gelaufen, gejoggt oder spaziert. Die pinken T-Shirts und die pinken Ballone waren gut sichtbar. Die Gesundheitskommission möchte sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern bedanken. Es war toll mit euch, danke für euer Engagement!



Pink Ribbon war mit einem Verkaufsstand bei der alten Post vertreten. Interessierte konnten sich informieren oder auch T-Shirts, Pullover, Schlüsselanhänger usw. erwerben. Herzlichen Dank an Pink Ribbon für ihren Einsatz für die Präventionsarbeit, ihr Engagement und ihre Solidarität mit Brustkrebsbetroffenen. #lauschpink #pink\_ribbon\_liechtenstein



### Pink Ribbon Liechtenstein

Die rosa Schleife, the Pink Ribbon, ist das internationale Symbol, welches auf die Solidarität mit von Brustkrebs betroffenen Frauen hinweist und die Thematik stärker ins öffentliche Bewusstsein rückt. [www.denkschpink.li](http://www.denkschpink.li)

## «Mini Schwiiz, dini Schwiiz» in Balzers

**Im Oktober 2020 war ein Team der bekannten Sendung «Mini Schwiiz, dini Schwiiz» zu Gast in Liechtenstein und besuchte dabei auch Balzers. Karin Negele hat die Gemeinde vertreten und spannende Erfahrungen gemacht. Ausgestrahlt wurde die Liechtenstein-Ausgabe schliesslich zwischen dem 26. und 30. April 2021.**

Bei «Mini Schwiiz, dini Schwiiz» begeben sich jeweils fünf Teilnehmer auf eine Tour durch ihre Region. Jeder präsentiert als Gastgeber seinen Heimatort aus seinem persönlichen Blickwinkel und am Ende jedes Tages bewerten die Gäste den Tag. Im Sommer 2020 wurde Karin Negele angefragt, ob sie nicht die Gemeinde Balzers für die Liechtensteiner Ausgabe von «Mini Schwiiz, dini Schwiiz» vertreten möchte. Nach reiflichem Überlegen und dank grosser Unterstützung durch verschiedene Personen im persönlichen Umfeld hat sie sich schliesslich entschieden, diese Herausforderung anzunehmen und die Gelegenheit auch zu nutzen, ihre Herzensangelegenheiten zu präsentieren. Stationen in Liechtenstein waren Schaan, Eschen, Vaduz, Balzers und Triesenberg.

### Drehtag im Oktober 2020

So kamen Filmcrew und Gäste am 9. Oktober 2020 nach Balzers. Nach einem stimmigen Begrüssungspéro im Weinberg am Burghügel folgte die erste Station, das Pflegeheim Schlossgarten der Lebenshilfe Balzers. Aufgrund der verschärften COVID-Massnahmen konnte man leider nicht im Haus filmen, aber dank der Mithilfe aller konnte bei strahlendem Sonnenschein ein interessantes Programm im wunderschönen Garten und auf der Terrasse zusammengestellt werden. Die Teilnehmer liessen sich auf das Thema Betreuung und Pflege ein und nahmen mit grosser Achtung und Freude die Professionalität, Kreativität und Herzlichkeit im Umgang mit Bewohnern und Klienten wahr.

Im Anschluss besuchte das Team die Nudelmanufaktur Fiorelli von Margrith Vogt. Angefangen für den Eigenbedarf produziert hier die Inhaberin eine enorme Produktpalette ausschliesslich aus frischen, hochwertigen, regionalen Zutaten. Hier konnten sich die Teilnehmer auch gleich selbst in der Produktion von süssen Ravioli versuchen.

Als letzte Station stand eine Führung in der Burg Gutenberg auf dem Programm. Dabei konnte Karin Negele auch die kulturellen Anlässe im Innenhof aufzeigen. Als Vorstandsmitglied des Vereins schauBühne,



der Showanlässe und Musicals mit regionalen Darstellern und Künstlern auf die Bühne bringt, konnte auch gleich eine Kostprobe aus einem nächsten geplanten Mundartmusical aufgeführt werden. Diesen intensiven Tag liessen dann alle gemeinsam im Rosengarten der Burg Gutenberg ausklingen.

### Ausstrahlung im April 2021

Die Ausstrahlung der Liechtenstein-Sendungen fand in der Woche vom 26. April bis 30. April 2021 auf SRF1 statt und Karin Negele mit ihrem Team belegte mit und für Balzers den grossartigen 2. Platz.

Karin Negele: «Die Drehwoche war für mich eine spannende Erfahrung und wird mir immer in bester Erinnerung bleiben. Insbesondere auch die tolle Stimmung unter uns fünf Kandidaten, die im Vorfeld ja geheim gehalten wurden. Wir verstanden uns ausgezeichnet und diese Tour bescherte uns spannende und persönliche Einblicke in ganz andere Facetten der Gemeinden. Mein besonderer Dank geht an meine vielen Helfer, allen voran Roswitha Vogt, ohne deren Unterstützung ein solcher Drehtag nicht zu bewerkstelligen wäre.»

## Der Steinbruch – ein unterschätztes Habitat für viele Vogelarten

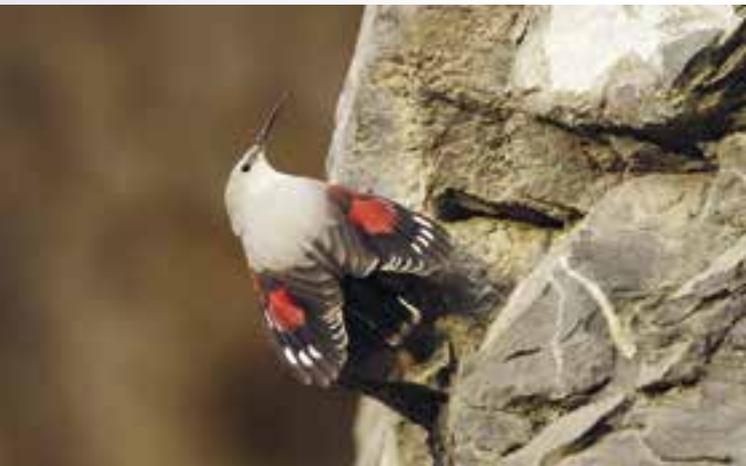
Ein Bericht des Ornithologischen Vereins Balzers

**Abend am kahlen Berge. Es dunkelt. Die klaren Konturen der Tannen und Föhren hoch oben über dem Balzner Steinbruch verwischen langsam. Der dumpfe Ruf des Uhus setzt ein – nicht weit entfernt ertönt die Antwort des Weibchens. In den Schlafnischen der Dohlenkolonie in der Mitte des Felsens ist es ruhig geworden – nur dann und wann vernimmt man das hohe Kju der kleinen Rabenvögel.**

An den Felsen erwachen die Fledermäuse; lautlos schwingen sie sich über die Steinhalden und jagen nach Insekten. Weiter oben am dämmerigen Himmel sind noch die hohen Triller der Alpensegler zu hören. Plötzlich gleitet ein dunkler Schatten lautlos über den Betrachter und verschwindet in einer Baumgruppe der Äulehäg – der Uhu setzt zum nächtlichen Beutezug an.

### Leben am Felsen

So oder ähnlich lässt sich Abend für Abend das Vogelhabitat «Steinbruch» erleben. Der scheinbar kahle Berg ist voller Leben. Die vielen Furchen und Spalten, die Felsvorsprünge und Löcher bieten vielen Vögeln Schutz und Nistplätze. Wer Glück hat, kann sogar den Mauerläufer beobachten, wie er von Spalt zu Spalt flattert und dabei seine weinroten Flügel aufspannt und mit langem, nach unten gebogenem Schnabel in den Ritzen und Spalten nach Insekten stochert. Mit seiner grauen, steinfarbenen Oberseite ist er in Ruhestellung hingegen kaum auszumachen. Während er an glatten Wänden keinen Halt findet, ist die gerillte und gebänderte Gesteinstextur mit ihren Rissen und Spalten eine ideale Voraussetzung für diesen Felsbewohner.



Am Fusse des Abhanges teilen sich Felsenschwalben und Alpensegler die von der Felswand angebotenen Nisthilfen unter den Vorsprüngen. Letztere bilden die einzige Kolonie, welche seit bald 50 Jahren in Liechtenstein die Sommermonate verbringt. Es handelt sich um rund ein Dutzend Vögel; sie sind etwas grösser als die Mauersegler und erfüllen mit ihren feinen Trillern den Luftraum. Ihre sichelförmigen Flügel und tiefgekerbten Schwanzfedern weisen sie als ausgesprochene Flugkünstler aus. Im Oktober werden sie dann das Gebiet verlassen und nach Süden ziehen.



Schon ab März ist regelmässig eine Gruppe von Felsenschwalben zu beobachten, welche ebenfalls von den brüchigen und teilweise überhängenden Gesteinsblöcken profitiert. In den horizontalen, trockenen Ritzen des Berges bereiten sie ihre Nester vor. Oft jagen sie zusammen mit Rauchschnalben aus dem nahen Gehöft über dem Rhein nach Insekten.

Einen eigentlichen Vogelschwarm am Ellhorn bilden aber nur die Dohlen, in welche sich oft ein paar Krähen und sogar Kolkrahen mischen. Mit hellen Rufen regulieren sie

ihre gemeinsamen Unternehmungen. Mal sieht man sie an der Wand in unzähligen Nischen, mal beackern sie ein gedüngtes oder geerntetes Feld oder suchen auf der Deponie nach geeignetem Nistmaterial.

### Der Uhu: König des Steinbruchs

Der König des Steinbruchs ist aber zweifellos der Uhu. Seit vielen Jahren bewohnt ein Uhupaar dieses Gebiet. Mit einer Spannweite bis 1.80 Meter ist er bzw. sie der grösste Eulenvogel Europas. Tagsüber sitzt er meist in einer Felsenspalte, abends lässt er seine Revier- oder Balzrufe ertönen und nachts geht er auf die Jagd: Mäuse, Krähen, Dohlen und Tauben stehen zuoberst auf der Speisliste. Leider ist heuer das Uhumännchen in einer Scheune in Balzers zu Tode gekommen, so dass sein Ruf verstummt ist.

Der rege und oft laute Betrieb von Steinbruch und Bauschuttdeponie scheint die Vögel wenig zu stören. Schwieriger würde es vermutlich, wenn aus dem Steinbruch ein Kletterfelsen entstünde oder andere Freizeitaktivitäten die brütenden Vögel störten. Die auf der

Deponie eingesetzten Jungbäume und Stauden, die erhaltenen älteren Baumgruppen sowie das Amphibienbiotop am Fusse der Wand beherbergen im Übrigen noch eine Vielzahl weiterer Vögel, Kleinsäuger und Amphibien, welche dieses Gebiet für die Natur so wertvoll machen.



## Nachfolge Balzner Wochenmarkt

Der Balzner Wochenmarkt konnte in der vergangenen Marktsaison bekanntlich sein 20-jähriges Bestehen feiern. Gleichzeitig mit diesem Jubiläum war diese Marktsaison jedoch auch die letzte, welche von der bisherigen IG Wochenmarkt organisiert wurde. Diese hat sich entschieden, den Wochenmarkt nicht mehr weiterzuführen. Mit diesem Entscheid ist die IG Wochenmarkt unter anderem auch an die Gemeinde Balzers herangetreten. Von der Gemeinde wurde das mit Bedauern zur Kenntnis genommen und in der Folge das weitere Vorgehen beraten.



Leider hat der Wochenmarkt in den vergangenen Jahren zum Teil an Nachfrage und Schwung eingebüsst, was auch von der bisherigen IG Wochenmarkt so mitgeteilt wurde. Deshalb kam auch von der IG Wochenmarkt für eine allfällige Weiterführung der Input, dass das Konzept des Wochenmarktes für die Zukunft überdacht werden sollte.

Daraufhin haben die Gemeinde und speziell die Gesellschaftskommission sich mit der Thematik auseinandergesetzt und im vergangenen März bereits bei den bisherigen Standbetreibern des Wochenmarktes die Meinungen zu den neuen Ideen für die Zukunft abgeholt und die Ergebnisse daraus analysiert. Dabei hat sich gezeigt, dass die meisten Rückmeldungen zu den bereits skizzierten Ideen für die Marktzukunft im Allgemeinen durchaus positiv eingeschätzt wurden und zudem auch weiterhin ein Interesse zur weiteren Teilnahme am Balzner Markt besteht.

Deshalb hat sich die Gemeinde und die Gesellschaftskommission dazu entschieden, die Marktdurchführung in Balzers zum einen weiterzuführen, zum anderen jedoch auch neu aufzugleisen. Dadurch soll der Markt in Balzers als sinnvolle, lokale Einkaufsmöglichkeit und als Treffpunkt für die Bevölkerung wieder gestärkt und mit neuem Schwung ausgestattet werden.

Deshalb fiel der Entscheid auch darauf, zusätzliche Massnahmen zu ergreifen und das Konzept ein wenig anzupassen, um die mögliche Nachfrage wieder steigern zu können. Dies umfasst insbesondere, dass der Markttermin auf ein Wochenende geschoben wird, wodurch die Anzahl potenzieller Marktkunden ausgeweitet werden kann. Zudem wird der Durchführungsrhythmus angepasst und der Rahmen sowie das Angebot des Marktes um gewisse Punkte erweitert.

In diesem Jahr wird der Markt im August, September und Oktober jeweils am zweiten Samstag im Monat durchgeführt:

- Samstag, 14. August 2021
- Samstag, 11. September 2021
- Samstag, 9. Oktober 2021

Weitere Informationen zum neuen Markt werden zu gegebener Zeit auf den gemeindeüblichen Kanälen bekannt gegeben.

Mögliche Interessenten zur Teilnahme am Markt können sich gerne bei der Gemeindeverwaltung melden.

## «Weltacker Balzers» – Ein Impuls für eine verantwortungsvolle Nahrungsproduktion

**Die Vereinigung Bäuerlicher Organisationen im Fürstentum Liechtenstein (VBO) führt seit 3 Jahren das Projekt «Weltacker» durch. Worum geht es dabei?**



Seit 2018 wird in Liechtenstein das Projekt «Weltacker» von der VBO erfolgreich umgesetzt. Der «Weltacker» umfasst eine Fläche von 2'000 Quadratmeter und symbolisiert jene Ackerfläche, welche heute pro Kopf der Weltbevölkerung zur Verfügung steht. Der 2'000m<sup>2</sup> Weltacker bildet massstabsgetreu nach aktuellen Zahlen der Welternährungsorganisation FAO ab, wie die Menschheit ihre 1.5 Milliarden Hektar Ackerland derzeit nutzt. Teilt man diese 1.5 Milliarden Hektar Ackerfläche durch die 7.5 Milliarden auf der Erde lebenden Menschen, stehen jedem Erdenbewohner durchschnittlich 2'000 Quadratmeter Fläche zur Verfügung. Alles, was wir an Lebensmitteln benötigen und was nicht aus dem Meer, aus dem Wald oder von der Weide stammt, muss auf diesen 2'000 Quadratmetern Ackerland wachsen.

Mit dem Weltacker wird einerseits die Vielfalt an Nahrungspflanzen (Aspekt Ernährung) und andererseits die Knappheit der Ressource Ackerland (Aspekt Ressourcenverbrauch) thematisiert. Die Weltacker-Initiative erfreut sich einer grossen Zustimmung – sowohl in der Bevölkerung wie auch bei den bisherigen teilnehmenden Gemeinden, Schulen, Vereinen, aber auch bei den Landwirten.

### Projektvorhaben und Absicht

Der erste Weltacker wurde 2018 in Mauren angelegt. Es folgte die Gemeinde Vaduz (ab 2019). Aufgrund des grossen Interesses (Schulen, Erwachsenenbildung, Öffentlichkeit, Landeskommunikation usw.) hat sich die VBO dazu entschlossen, weitere Standorte zu realisieren.

Im Gebiet Andstein – Fläscher Riet wird der erste Weltacker in Balzers 2021 angelegt. Der Weltacker wird vom Balzner Landwirt Christian Wolfinger nach den Regeln des ökologischen Leistungsnachweises bewirtschaftet. Der Standort befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Liechtenstein-Weg, welcher als Wanderweg stark frequentiert ist. Liechtenstein Marketing integriert den Standort in den Liechtenstein-Weg und bewirbt ihn gezielt unter dem Aspekt «Regionale Spezialitäten».

Den Weltacker kann man täglich besuchen. Bildungsprogramme für Schulklassen und Veranstaltungen zu verschiedenen Themen der Landwirtschaft ergänzen das Programm. So erhält die Bevölkerung einen direkten Einblick und Bezug zur Produktion von Nahrungsmitteln.

Die zukünftige Fruchtbarkeit und die biologische Vielfalt der Böden hängen davon ab, wie wir damit umgehen. Das heisst, wie wir den Boden bearbeiten, die Pflanzen kultivieren und die Ernte verarbeiten.

Ernährung geht uns alle an! Ausreichend Lebensmittel zu produzieren gehört zur zentralen Herausforderung der Zukunft. Dazu sind wir auf fruchtbare Böden, sauberes Wasser und ein funktionierendes Ökosystem angewiesen. Mit der Realisierung des Projekts Weltacker leistet die Gemeinde Balzers einen kleinen Beitrag für eine verantwortungsvolle Nutzung der natürlichen Ressourcen.



## GemüseAckerdemie

**In der GemüseAckerdemie bauen Schüler\*innen über ein Jahr hinweg Gemüse in ihrem eigenen Schulgarten an. Dabei übernehmen die Kinder zunehmend die Verantwortung für ihren Garten. Beim Anbau und der Pflege von Gemüse lernen sie natürliche Wachstumsprozesse kennen und erleben, wie aus einem kleinen Samen, leckeres Gemüse wird.**

Die Idee zur GemüseAckerdemie ist 2014 in Deutschland entstanden. Inzwischen ist das Bildungsprogramm in Deutschland, Österreich und in der Schweiz etabliert. Die ackerschaf.li wurde Ende 2019 mit dem Ziel gegründet, die GemüseAckerdemie in Liechtenstein umzusetzen, damit möglichst viele Kinder und Lehrpersonen von diesem Bildungsansatz profitieren können. 2020 wurde das Programm erstmalig in Liechtenstein durchgeführt. Mittlerweile sind es vier Lernorte, die das Programm nutzen.

### Auf den Acker, fertig, los!

Die Idee, auch in Balzers einen Schulgarten zu bewirtschaften, wurde von Elisabeth Müssner und Sandra Fausch Anfang 2020 im Lehrerteam «gepflanzt». Zu Beginn des Schuljahres 20/21 bekam die Gemeindeschule Balzers von der Gemeinde einen geeigneten, schulnahen Standort (neben dem alten Waschhäuschen, Elgagasse) zugesprochen. Die Kindergartengruppe mit Stephanie Hasler und die Klasse 4b mit Valery Rotunno-Wolfinger waren von Beginn an mit Begeisterung dabei. Schnell wurden im näheren Schulumfeld vier «AckerBuddys» (freiwillige Helfer\*innen) gefunden, die bei den drei Pflanzungen tatkräftig zur Seite standen.

Im Kindergarten begleitet zusätzlich Rudi Radieschen mit seinen Gemüsefreunden die Kinder im Gartenabenteuer. Aber nicht nur im Garten, sondern auch im Kindergarten und in der Schule wurden Kresse und Bohnen gepflanzt.

### Alexia, Luisa, Hannah

Nun sind wir endlich soweit und wir können mit der Pflanzung beginnen. Zuerst lernten wir das Gemüse kennen, das wir einpflanzen. Nach dem Einteilen in Gruppen ging es endlich los. Wir pflanzten: Zuckrerbsen, Kartoffeln, Bete, Palmkohl, Kohlrabi, Mangold, Romasalat, Zwiebeln und Karotten. Das war ein Riesenspass! Jetzt gehen wir immer am Donnerstag in den Garten und lockern die Erde auf, jäten und giessen.

### Franz, Florian, Noel

Wir haben Engerlinge getötet, weil sie nicht gut für unseren Garten sind. Die Schnecken haben den Salat



Während man Anfang März noch nicht viel von unserem Garten erkennen konnte ausser Wiese, Erde und dem Waschhäuschen...



...änderte sich dies nach der ersten Pflanzung der 4. Klässler im April...



...und nach der zweiten Pflanzung im Mai, durch die Kindergärtner, bekamen nebst Tomaten, Mais, Zucchetti auch Gurken einen Platz in einem der acht Beete.

angefressen. Uns hat es Spass gemacht, Wasser aus dem Bach zu holen. Einmal haben wir einen 18 Zentimeter langen Regenwurm gefunden. Das Anpflanzen hat uns Spass gemacht, aber das Jäten nicht.

### Lejla, Alisha

Bei uns im Garten wachsen schöne und bunte Pflanzen. Es wächst leckeres Gemüse: Radieschen, Mangold, Schwarzwurzeln, Zwiebeln und noch vieles mehr. Es macht sehr viel Spass, die Pflanzen zu pflanzen und ihnen beim Wachsen zuzusehen. Wir durften als erstes die Radieschen probieren. Sie waren beim Nachgeschmack ein bisschen scharf. Zum Arbeiten haben wir Werkzeuge. Einen Rechen, um die Wege zu lockern. Wir brauchen auch eine Giesskanne, Hacken und natürlich die Hände und Füsse. Die Füsse brauchen wir, um die Wege anzudrücken.

### Johann, Jonathan, Samuel

In unserem Garten kann man Tiere beobachten: Regenwürmer, Engerlinge, Vögel, Ameisen und Schnecken. Der Regenwurm gräbt Gänge unter der Erde und lockert dadurch die Erde auf. Die Engerlinge sind Schädlinge. Der Vogel pickt mit seinem Schnabel die Samen auf. Die Ameisen sind überall und die Schnecken haben fast alle Blätter angeknabbert.

### Lena A., Lena W., Nejla

Die Voraussetzungen sind: viel Sonne, genügend Wasser und gute Erde. Das Einpflanzen war cool. Wir finden es spannend, dass die Pflanzen von Woche zu Woche immer grösser sind. Manche Pflanzen wachsen besser, wenn man mit ihnen redet. Wir konnten auch schon Radieschen probieren.

### Ruben, Gian, Haris

Unser Garten ist cool und macht Spass. Wir hacken immer Erde. Wir nehmen Spaten, Rechen und Hacken immer in den Garten mit. Das Wasser holen wir vom Bach. Wir haben am Anfang umgegraben und ganz viel Laub ausgelegt. Wir mussten viel arbeiten, aber das hat sich gelohnt.

### Nina, Saira

Im Garten ist viel los. Die Regenwürmer haben viel zu tun. Wir und unsere AckerBuddys müssen Engerlinge sammeln und Gemüse pflanzen. Im Garten gibt es viele Tiere. Einmal wurde eine tote Blindschleiche ausgegraben.



## Sommer und Herbst im Alten Pfarrhof

**Der Alte Pfarrhof ist geöffnet und kann unter Einhaltung von Schutzmassnahmen besucht werden. Wir freuen uns, Sie im Alten Pfarrhof begrüessen zu dürfen.**

### «verwurzelt – verzweigt – versteckt»

Bis zum 4. Juli war die Ausstellung «verwurzelt – verzweigt – versteckt» im Alten Pfarrhof zu sehen. Die Mitglieder der Gruppe «kunst-farb-form» aus Liechtenstein und dem St. Galler Rheintal haben sich intensiv mit dem Thema Wald auseinandergesetzt. In ihren vielfältigen künstlerischen Arbeiten zeigen sich Empfindungen, Beobachtungen und Visionen. Die Resultate ihrer Spurensuche – Gemälde, Zeichnungen, Objekte, Textil- und Keramikarbeiten, Collagen, Video, Installationen sowie Fotografien – wurden im Innen- und Aussenbereich des Alten Pfarrhofs Balzers präsentiert.

Die Mitglieder der Gruppe «kunst-farb-form» sind Heidi Eggenberger, Grabs; Rudolf Egger, Bad Ragaz; Ruth E.

Giger, Sevelen; Yvonne Heeb, Triesen; Wolfram Kaiser, Buchs; Graziella Keferstein, Werdenberg; Gertrud Künzler-Keel, Grabs; Marianne Rusterholtz, Grabs und Yvonne Schädler, Triesen. Am 26. Juni fanden Führungen durch die Ausstellung statt.

### «Reiseziel Museum»

Ausgestattet mit einem Holzköfferchen und dem Museums-Reisepass können Kinder mit ihren Familien auch heuer wieder viel erleben und entdecken. Am 4. Juli, 8. August und 5. September bieten 51 Museen in Liechtenstein, Vorarlberg und im Kanton St. Gallen jeweils von 10 bis 17 Uhr spannende Familienprogramme an.

Der Alte Pfarrhof bietet in diesem Jahr an jedem der drei Daten ein anderes Programm an: Am 4. Juli stand die Ausstellung «verwurzelt – verzweigt – versteckt» im Mittelpunkt und die Kinder konnten mit Naturmaterialien ein Souvenir für ihren Reisekoffer basteln. Am 8. August wartet auf die Familien unter dem Motto «Expedition Palazoles» eine Entdeckungsreise durch das Dorf Balzers,



bei der Geschick, Orientierungssinn und Wachsamkeit gefragt sind. Und am 5. September können die Kinder – inspiriert von den gezeigten Werken an der visarte-Triennale – ihr eigenes Kunstwerk für den Reisekoffer gestalten.

### visarte-Liechtenstein-Triennale

Vom 22. August bis 3. Oktober 2021 findet die dritte Triennale von visarte Liechtenstein statt. Dem Grundgedanken dieses Kunstprojektes, aktuelle zeitgenössische Kunst aus Liechtenstein in die Dörfer und zu den Menschen zu bringen, bleibt visarte Liechtenstein auch dieses Jahr treu. In acht Kulturhäusern und Museen quer durchs Land geben 46 Mitglieder des Berufsverbands bildender Künstler\*innen gleichzeitig einen Einblick in ihr künstlerisches Schaffen der letzten drei Jahre. Die Besucherinnen und Besucher dürfen sich nicht nur auf einen Querschnitt durch die aktuelle Kunst aus Liechtenstein freuen, sondern auch auf eine spannende, abwechslungsreiche Reise durch sechsundvierzig «wilde, unzählbare und eigenwillige» Kunstwelten.

Im Alten Pfarrhof stellen unter dem Motto «Sieben kurze Anekdoten aus Raum und Zeit» Demet Akbay, Werner Casty, Lilian Hasler, Manfred Naescher, Arno Oehri, Ursula Wolf und Sunhild Wollwage ihre Werke aus. Die sieben Künstler\*innen zeigen Installationen, Bilder, Objekte, die sich mit Fragen der Relevanz, des Flüchtigen, des Fremden und Eigenen, des Wandels und Vergehens sowie des Erinnerns befassen.

Zur Ausstellung im Alten Pfarrhof werden mehrere Begleitveranstaltungen angeboten: Am 29. August um 11 Uhr eine Matinée mit Performances und Führungen, am 5. September ab 10 Uhr das Familienprogramm «Reiseziel Museum» und am 2. Oktober ab 18 Uhr die Lange Nacht der Museen.

### 75 Jahre Balzers AG

Im Winter bis Frühling 2022 ist eine grössere Ausstellung zum 75-jährigen Bestehen der Balzers AG, der heutigen Oerlikon Balzers, geplant. Mit der Gründung der Gerätebau-Anstalt im Jahr 1946 hat sozusagen die Industrialisierung in Balzers begonnen und sie wurde schnell zum wichtigsten Arbeitgeber.

Für die Ausstellung suchen wir noch Fotos, Broschüren, Ausgaben der Firmen-Zeitschrift, Gebrauchsanweisungen und weitere Objekte, die einen Zusammenhang mit der Balzers AG haben und die wir im Rahmen der Ausstellung präsentieren dürfen. Wir danken für die Mithilfe.

### Kontakt

Markus Burgmeier, Telefon +423 384 01 40,  
markus.burgmeier@balzers.li  
oder Sara Gianera, Telefon +41 78 694 41 48,  
sara.gianera@balzers.li



## Corona beeinflusst auch 2021 die Jugendarbeit

von Nils Vollmar

**Trotz der Einschränkungen durch die Pandemie versucht das Scharmotz-Team, so nah wie möglich an den Jugendlichen zu sein, mit ihnen Zeit zu verbringen und gemeinsam das Beste aus der Situation herauszuholen – selbstverständlich immer unter Einhaltung der geltenden Regelungen.**

Das Jahr 2021 hat für uns erst im März so richtig begonnen, da der Scharmotz zuvor zubleiben musste. Selbstverständlich waren wir auch während des Lock-downs im Winter präsent – nur eben hauptsächlich digital. Wir haben uns vor allem in den sozialen Medien bewegt und beispielsweise auf Instagram unsere Kochvideos mit den Jugendlichen geteilt, die einfache Rezepte zum selbst Nachkochen beinhalten, sowie uns interaktiv mit ihnen über ihre Lieblingssongs und das alltägliche Leben unterhalten. Zusätzlich war das Scharmotz-Team auch in der aufsuchenden Jugendarbeit im Dorf unterwegs, um mit den jungen Balznerinnen und Balzern in Kontakt zu bleiben.

### Scharmotz seit März wieder offen

Als der Scharmotz wieder öffnen durfte, war die Freude gross. Zwar war die Anzahl Personen in den Räumlichkeiten beschränkt, doch wir haben einen guten Weg gefunden, damit uns alle besuchen konnten, die wollten. Ausserdem haben wir möglichst viel Zeit im Freien verbracht, wenn es die Temperaturen und das Wetter zuliesse. Gemeinsam haben wir die lange geplante Spray-Wand gebaut und diese im Anschluss

natürlich auch gestaltet. Das Projekt war ein voller Erfolg und wird auch in Zukunft weitergeführt. Erst vor Kurzem hat auch die Realschule Balzers sich daran beteiligt: Im Rahmen eines Workshops haben die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen die Spraydosen in die Hand genommen und erste Erfahrungen mit Graffiti sammeln können. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für ihre kreativen Beiträge.

Nicht nur die Kreativität haben wir hochleben lassen, sondern auch handwerkliches Geschick und Spass an der Technik war gefragt. In der Werkstatt wurde gewerkt, gebaut und geschraubt. Den Frühjahrsputz für die Töffle und Bikes haben wir gemeinsam erledigt, so macht es mehr Spass.

### «Scharmotz im Frühling»

Im April haben wir unter dem Motto «Scharmotz im Frühling» während der Osterferien einige Events im Freien durchgeführt. Folgende Aktivitäten standen dabei auf dem Programm: auf einer Sandbank am Rhein Grilladen am Lagerfeuer brutzeln, ein Basketball-Turnier, T-Shirts, Socken, und sogar Rucksäcke in Batik färben. Den Abschluss von «Scharmotz im Frühling» bildete ein Lasertag-Abenteuer beim St. Kathrinabrunnen. Das Lasertag-Spielen ist mittlerweile zu einem beliebten Anlass geworden, der für viele Jugendliche ein Muss ist.

### Jahreszeitliche Programme

Die Jugendarbeit wird über das gesamte restliche Jahr weitere jahreszeitliche Programme zusammenstellen und die Jugendlichen erwartet bei «Scharmotz im Sommer», «Scharmotz im Herbst» und «Scharmotz im Winter» wieder abwechslungsreiche, unterhaltsame und spannende Events. Seid gespannt!

### Zum Selberpflücken: Erdbeeren vom Hochbeet

Und zum Schluss noch ein Hinweis in Sachen Nachhaltigkeit: Das Hochbeet blüht, die Erdbeeren wachsen prächtig und freuen sich schon, gegessen zu werden; nicht nur von den Jugendlichen, auch die Besucherinnen und Besucher vom Spielplatz Heiligwies sind eingeladen, sich am Beeren-Pflückbeet zu bedienen. Neu gibt es im Scharmotz ausserdem nachhaltige Getränke aus der Region im Getränkeautomat. Neugierig? Dann kommt vorbei.



## Dienstjubiläen

### 5 Jahre

**Nathalie Malin**

Saalwartin, 31. Mai 2021

### 10 Jahre

**Monica Mastroleo**

Mitarbeiterin Reinigung, 1. Dezember 2020

**Marisa Sigg**

Mitarbeiterin Reinigung, 1. Januar 2021

**Sejrija Rami**

Mitarbeiterin Reinigung, 1. Februar 2021

**Peter Witzig**

Leiter Hausdienst, 1. März 2021

### 20 Jahre

**Ana Da Costa Pinto Lobnig**

Mitarbeiterin Reinigung, 1. Juni 2021

## Eintritte



**Marcel Hengartner**

Stellvertreter Leiter Hallenbad,  
1. März 2021



**Christina Frick**

Mitarbeiterin Reinigung,  
1. Mai 2021



**Caroline Loosli**

Leiterin Seniorentreff,  
1. Mai 2021

## Austritte

**Ewald Vogt**

Stellvertreter Leiter Hallenbad, 22. Januar 2021

**Fernando Oehri**

Fachverantwortlicher Hochbau, 28. Februar 2021

**Jennifer Frick**

Mitarbeiterin Reinigung, 30. April 2021

**Bernhard Gstöhl**

Mitarbeiter Werkgruppe, 30. Juni 2021

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön für die geleisteten Dienste zum Wohl der Gemeinde und alles Gute für die Zukunft.

Bei den Daten und Mutationen der Rubriken «Gemeindeverwaltung» und «Menschen» wurden die Monate Dezember 2020 bis und mit Juni 2021 berücksichtigt.

Aufgrund der neuen gesetzlichen Datenschutzvorschriften dürfen Eheschliessungen und die Geburt von Kindern nicht mehr in unserem Informationsmagazin veröffentlicht werden.

## Prüfungserfolg

Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Lehrabschlussprüfung!



**Josver David Feliz Rojas**

Unterhaltspraktiker BA

## Geburtstage

### 80 Jahre

10.12.2020	Klaus Hahn, Palduinstrasse 108
21.01.2021	Johann Vogt, Sömele 8
23.01.2021	Bruno Eugster, Mariahilf 33
30.03.2021	Josefa Clare, Quadera 5
08.04.2021	Wilma Rieser, Zweistäpfle 38
19.04.2021	Lorenz Willi, Sömele 3
27.04.2021	Ingrid Konrad, Finne 55
15.05.2021	Louis Nipp, Ramschwagweg 59
10.06.2021	Hans Frick, Gässle 3

### 85 Jahre

14.01.2021	Hugo Lampert, Gagoz 23
15.01.2021	Fidel Frick, Höfle 15
09.02.2021	Waltraud Lampert, Gagoz 23
14.02.2021	Josef Gstöhl, Elgagass 17
17.02.2021	Maria Vogt, Zweistäpfle 16
26.03.2021	Elsa Gartmann, Brüelweg 9
28.05.2021	Hans Frick, Kreuzstrasse 6

### 90 Jahre

18.02.2021	Anna Vogt, Unterm Schloss 80
12.05.2021	Marzellina Frick, Unterm Schloss 80

### 91 Jahre

13.12.2020	Irma Vogt, Unterm Schloss 80
24.02.2021	Maria Frick, Unterm Schloss 54

### 92 Jahre

25.03.2021	Jakob Zürn, Finanzerweg 15
17.05.2021	Elfrieda Tschugmell, Unterm Schloss 61

### 93 Jahre

10.12.2020	Ferdinand Nigg, Unterm Schloss 80
23.01.2021	Frieda Büchel, Unterm Schloss 58
06.06.2021	Anna Tribelhorn, Palduinstrasse 10

### 94 Jahre

05.02.2021	Melitta Wolfinger, Iramali 28
16.06.2021	Anna Büchel, Heiligwies 2

### 95 Jahre

13.01.2021	Maria Vogt, Egerta 50
------------	-----------------------

### 96 Jahre

11.06.2021	Annemarie Gertsch, Finanzerweg 3
------------	----------------------------------

### 98 Jahre

16.01.2021	Magdalena Kaufmann, Unterm Schloss 80
------------	---------------------------------------

## Goldene Hochzeiten

12.02.2021	Evelyn und André Wymann, Rheinstrasse 27
13.02.2021	Maria und Franz Thöny, Iradug 51
20.02.2021	Anna und Wilhelm Nägele, Lowal 41
01.05.2021	Rosina und Christian Schenk, Hampfländer 66
14.05.2021	Monika und Louis Vogt, Lowal 51
21.05.2021	Madeleine und Herbert Wille, Rietle 22
22.05.2021	Marianne und Anton Eberle, Palduinstrasse 73
06.06.2021	Helene und Karl Pedri, Pädergross 27

## Diamantene Hochzeiten

10.06.2021	Bernadette und Willi Gstöhl, Donatsweg 5
17.06.2021	Marlies und Justus Rutzer, Grashalda 11

## Einbürgerungen

### Erleichterte Einbürgerungen infolge längerfristigen Wohnsitzes

Chiara Carroccia, Brückle 6, Balzers
Marlene Mäder, Rheinstrasse 22, Balzers
Efraim Zeciri, Landstrasse 20, Balzers

### Erleichterte Einbürgerungen infolge Eheschliessung

Johann Helmut Berner, Zweistäpfle 48, Balzers
Tashi Dhondup Drensang, Rheinstrasse 52, Balzers, und seine Tochter Yewong Lhamo
Eliane Cristina Gstöhl, Rietleweg 9, Balzers
Isabelle Marques Lopes Vogt, Fürstenstrasse 25, Balzers
Katharina Lydia Vogt, Alte Churerstrasse 65, Balzers



In Memoriam



Waltraud Nestler-Fuchs  
12.8.1940 – 6.12.2020



Christine Walser-Nigg  
3.9.1966 – 10.12.2020



Annemarie Büchel-Öhri  
7.1.1943 – 20.12.2020



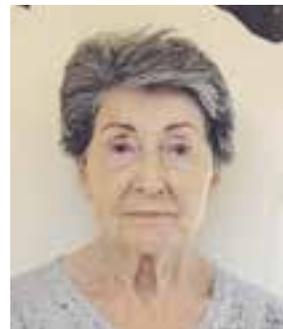
Astrid Eberle  
28.5.1944 – 23.12.2020



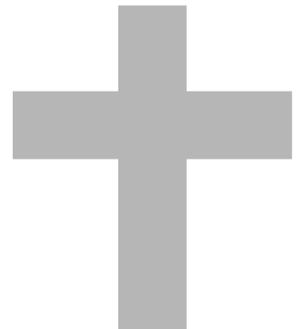
Walter Foser-Kind  
7.5.1931 – 28.12.2020



Corvin Kaufmann  
27.12.1996 – 29.12.2020



Katharina Buol-Vogt  
29.8.1939 – 29.12.2020



Heinrich Anton Vogt  
14.6.1953 – 30.12.2020



Werner Frick-Eberle  
8.1.1950 – 9.1.2021



Marianne Frick-Schädler  
13.6.1935 – 26.1.2021



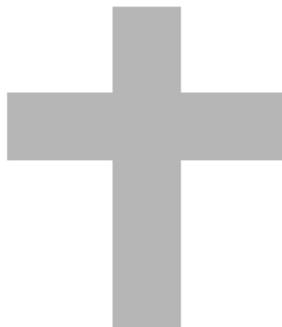
Gisela Kindle-Dornbierer  
5.8.1945 – 29.1.2021



Alex Büchel  
19.12.1972 – 10.2.2021



Annemarie Locher-Patt  
8.9.1950 – 20.2.2021



Rosa Vogt-Hassler  
12.7.1957 – 22.2.2021



Elisabeth Gunsch-Nigg  
3.9.1949 – 22.2.2021



Alice Schurte-Gstühl  
8.2.1935 – 2.3.2021



Sonja Nutt  
23.12.1968 – 12.3.2021



Martin Eberle-Goop  
11.8.1950 – 17.3.2021



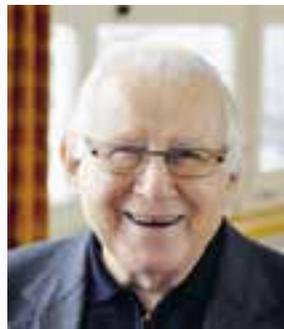
Ernst Zinsli  
6.6.1941 – 24.3.2021



Amalia Wohlwend-Büchel  
1.6.1932 – 29.3.2021



Anna Eberle-Gstöhl  
6.4.1944 – 6.4.2021



P. Anton Truffer  
31.8.1926 – 11.4.2021



Monika Foser-Mahlknecht  
5.4.1944 – 5.5.2021



Monika Gstöhl  
10.11.1957 – 10.5.2021



Annemarie Weninger-Vogt  
31.5.1944 – 21.5.2021



Agnes Hasler-Kaufmann  
30.4.1929 – 19.6.2021

# Veranstaltungskalender

## Juli 2021

**29.7.2021** **Treff bim Rosele**  
Der Hitze entfliehen – Ausflug nach St. Martin

## August 2021

**8.8.2021** **Alter Pfarrhof**  
Familienprogramm «Reiseziel Museum»:  
Expedition Palazoles

**13. – 15.8.2021** **Sportanlage Rheinau**  
Pferdesportverein Balzers – Springkonkurrenz

**14.8.2021** **Burg Gutenberg**  
Kulturtreff Burg Gutenberg – Serata italiana mit  
Andreas Winkler und den «Don & Giovanni» – Viva Italia

**15.8.2021** **Burg Gutenberg, Junkerriet, Dorfplatz**  
Staatsfeiertag in Balzers

**15.8.2021** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Kräutersegnungsgottesdienst

**18.8.2021** **Gemeindesaal**  
Samariterverein Balzers – Blutspendeaktion

**19.8.2021** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Lehrgang Betreuung von Menschen  
mit Demenz

**19.8.2021** **Skino Schaan**  
Haus Gutenberg – Gutenberg im Kino: Capernaum

**19.8.2021** **Burg Gutenberg**  
Kulturtreff Burg Gutenberg – «Schön wie die blaue  
Sommernacht» mit Solisten der Operette Balzers

**20.8.2021** **Burg Gutenberg**  
Kulturtreff Burg Gutenberg – «Buchriibeli & Dörigehnts»  
mit dem Appenzeller Echo (Trio)

**21.8.2021** **Mehrzweckraum Neugrüt**  
Verein Pfötler – Nothelferkurs Haustiere

**21./22.8.2021** **Sportanlage Rheinau**  
Pferdesportverein Balzers – Dressurturnier

**22.8.2021** **Kleiner Gemeindesaal**  
Münzenbörse

**22.8.2021** **Burg Gutenberg**  
Kulturtreff Burg Gutenberg – The Woodless BrassBand  
meets Classic mit Judith Dürr

**22.8. – 3.10.2021** **Alter Pfarrhof**  
Ausstellung: visarte Liechtenstein – Triennale 2021

**23.8.2021** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Demenz-Café – Das Nachmittags-Café –  
ein Café für alle!

**23.8.2021** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Demenz-Café – Das Nachmittags-Café –  
ein Café für alle!

**25.8.2021** **Gemeindesaal**  
Seniorenanlass

**27.8.2021** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Ach, hätt' ich doch! Und was, wenn ja?!  
(Vortrag)

**28.8.2021** **Gemeindesaal**  
Liechtenstein Musical Company – Gala-Abend

**28.8.2021** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Wie Du Deinem (Selbst-)Zweifel  
kündigst (Seminar)

**28.8.2021** **Triesen nach Balzers**  
Haus Gutenberg – Liechtensteinweg von Triesen nach  
Balzers

**29.8.2021** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Tag der Stille – Zeit, im Hier und Jetzt  
zu sein

**29.8.2021** **Treff bim Rosele**  
Tag der offenen Tür

**30.8.2021** **online**  
Haus Gutenberg – ensa – Erste Hilfe für psychische  
Gesundheit (Online-Kurs)

**31.8.2021** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Lu Jong – Tibetisches Heilyoga

**31.8.2021** **Gemeindesaal**  
Operette Balzers – Jubiläumsfeier 75 Jahre

## September 2021

**1.9.2021** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Die Kunst, ein gelassener Vater  
und Partner zu sein

**4.9.2021** **Sportanlage Rheinau**  
Gemeindesportfest

**4.9.2021** **Burg Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Mittelalter im Burghof

**5.9.2021** **Alter Pfarrhof**  
Familienprogramm «Reiseziel Museum»

**9.9.2021** **Bad Ragaz**  
Haus Gutenberg – Bad RagARTz 2021: Distanz schärft den Blick

**10.9.2021** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Kinderprogramm: Duftes Sache

**11.9.2021** **Realschulküche**  
Erwachsenenbildung – Eltern-Kind-Kochen

**13.9.2021** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Literaturclub

**15.9.2021** **Alter Pfarrhof**  
Erwachsenenbildung – Handlettering

**15.9.2021** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Die UNO-Nachhaltigkeitsziele in Liechtenstein. Handeln.

**16.9.2021** **Skino Schaan**  
Haus Gutenberg – Gutenberg im Kino: Das neue Evangelium

**17.9.2021** **Realschulküche**  
Erwachsenenbildung – Kochkurs: The Second Cut

**17.9.2021** **SAL Schaan**  
Haus Gutenberg – 6. Gutenberg Ethik-Forum: Jugend wohin?

**17./18.9.2021** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Was machst Du mit dem Knie, liebe(r)...?

**18.9.2021** **Lotta Style, Wingerta 16**  
Erwachsenenbildung – Farbberatung

**18./19.9.2021** **Turnhalle**  
Turnverein Balzers – Landesmeisterschaft im Geräteturnen

**18./19.9.2021** **Alter Pfarrhof**  
10 Jahre Alter Pfarrhof

**22.9.2021** **Aula der Realschule**  
Erwachsenenbildung – Vortrag: Was brauchen Kinder wirklich

**22.9.2021** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Die Kraft von Wurzeln, Beeren und Samen

**23.9.2021** **Realschulküche**  
Erwachsenenbildung – Kochkurs: Momo, tibetische Teigtaschen

**25.9.2021** **Kloster Mehrerau**  
Haus Gutenberg – Wallfahrt ins Kloster Mehrerau

**25.9.2021** **Lotta Style, Wingerta 16**  
Erwachsenenbildung – Farbberatung

**25.9.2021** **Aula der Realschule**  
Erwachsenenbildung – Workshop: Selbstverteidigung, Selbstvertrauen, Prävention

**27.9.2021** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – KlimaGespräche

**28.9.2021** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Nimm wahr, was Du siehst! – Vortrag

**29.9.2021** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Wenn die Worte fehlen – Seminar

**29.9.2021** **Gemeindsaal Balzers**  
Haus Gutenberg – Kinder können Medien

**30.9.2021** **Alter Pfarrhof**  
Erwachsenenbildung – Perlenknüpfen

**30.9.2021** **Treff bim Rosele**  
Besuch der Ausstellung «visarte-Triennale»

## Oktober 2021

**2.10.2021** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Klang-Körper-Klang. Jodel-Workshop

**2.10.2021** **Alter Pfarrhof**  
Lange Nacht der Museen

**3.10.2021** **Kunstraum der Realschule**  
Erwachsenenbildung – Malkurs: Ein Tag für mich

**9.10.2021** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Kinderprogramm: Hebe ab ins Acro Yoga Wunderland

**10.10.2021** **Gemeindsaal**  
Harmoniemusik Balzers – Lagerabschlusskonzert

**12. – 15.10.2021** **Bahnhof Lichtensteig**  
Haus Gutenberg – Der Schnelligkeit entfliehen – Pilgern auf dem Kolumbansweg

**13.10.2021** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Kinderprogramm: Schnitzen lernen

**16.10.2021** **Aula der Realschule**  
Erwachsenenbildung – Seminar: Selbstverteidigung,  
Selbstvertrauen, Prävention

**19.10.2021** **online**  
Haus Gutenberg – Wellbeing und Happiness (Online-Kurs)

**19.10.2021** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Lu Jong – Tibetisches Heilyoga

**19.10.2021** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Verzeihen und Versöhnen in Beziehungen

**20.10.2021** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Achtsames Pilates – für eine  
bewusste Mitte

**20.10.2021** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Weltherrschaft der Freimaurer?

**21.10.2021** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Der Orientalische Tanz

**21.10.2021** **Skino Schaan**  
Haus Gutenberg – Gutenberg im Kino: Quo vadis, Aida?

**22.10.2021** **Realschulküche**  
Erwachsenenbildung – Kochkurs: Von Krautwickel bis  
Fleischvögel

**23.10.2021** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Energieübungen nach den 5 Tibetern

**23.10.2021** **Alter Pfarrhof**  
Erwachsenenbildung – Karten prägen und vergolden

**23./24.10.2021** **Gemeindesaal**  
Fussballclub Balzers – Theateraufführung

**25.10.2021** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Demenz-Café

**27.10.2021** **Realschulküche**  
Erwachsenenbildung – Kochkurs: Kleines Einmaleins der  
schnellen vielseitigen Küche

**28.10.2021** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Besinnlich beisammen sein

**28.10.2021** **Alter Pfarrhof**  
Erwachsenenbildung – Stricken neu entdecken

**28.10.2021** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Achtsamkeit – Ein Weg zum inneren  
Gleichgewicht

**28.10.2021** **Realschulküche**  
Erwachsenenbildung – Kochkurs: Momo, tibetische  
Teigtaschen

**28.10.2021** **Treff bim Rosele**  
Bewegung und Gesundheit im Alter mit Flexigym Balzers

**29.10.2021** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – KUNST + KRAFTORT = LEBENSKRAFT.  
Vernissage zur Ausstellung von Hermy Geissmann

**30.10.2021** **Gemeindesaal**  
Singkreis Gutenberg – Passivkonzert

**30.10.2021** **Lotta Style, Wingerta 16**  
Erwachsenenbildung – Schminkkurs

**30.10.2021** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Resilienz – Das Immunsystem  
meiner Seele

## November 2021

**3.11.2021** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – ensa – Erste Hilfe für psychische  
Gesundheit (Präsenzkurs)

**4.11.2021** **Realschulküche**  
Erwachsenenbildung – Kochkurs: Fermentieren von  
Gemüse

**4.11.2021** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Blicke hinter himmlische Kulissen

**5.11.2021** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Bibel verstehen

**6.11.2021** **Gemeindesaal**  
Skiclub Balzers – Wintersportartikel-Börse

**6.11.2021** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Ein Tag zu zweit mit Lu Jong

**6.11.2021** **Realschulküche**  
Erwachsenenbildung – Kochkurs: Sushi zubereiten

**6.11.2021** **Lotta Style, Wingerta 16**  
Erwachsenenbildung – Schminkkurs

**6.11.2021** **online**  
Haus Gutenberg – Selbstmitgefühl (Online-Kurs)

**7.11.2021** **Aula der Primarschule**  
Erwachsenenbildung – Tanzkurs

**8.11.2021** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Literaturclub

**9.11.2021** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Feuer der Freiheit

**9. – 12.11.2021** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Jesus im Spiegel der Weltreligionen –  
Theologie intensiv

**11.11.2021** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Augenworkshop – Eine Reise durchs  
Auge Teil 1

**12.11.2021** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Kein Grund zur Resignation.  
Die Themen der Zeit sind lösbar.

**12./14.11.2021** **Gemeindesaal**  
Harmoniemusik Balzers – Herbstkonzert

**13.11.2021** **Realschulküche**  
Erwachsenenbildung – Kochkurs: Sushi zubereiten

**13.11.2021** **Turnhalle**  
Badminton Club Balzers – Landesmeisterschaft

**13./14.11.2021** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – «Strömen»: Jin Shin Jyutsu oder die  
Heilkraft der Hände – Buch 1

**17.11.2021** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Zur Weltanschauung von Carl Hilty

**18.11.2021** **Skino Schaan**  
Haus Gutenberg – Gutenberg im Kino: Zwingli –  
Der Reformator

**19./20.11.2021** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – «Jesus schläft, was soll ich hoffen?» –  
Seminar zu Bibliodrama

**20.11.2021** **Gemeindesaal**  
Freiwillige Feuerwehr Balzers – Theateraufführung

**20.11.2021** **Realschulküche**  
Erwachsenenbildung – Kochkurs: Japanisch Kochen

**23.11.2021** **Realschulküche**  
Erwachsenenbildung – Kochkurs: Quinoa, Linsen & Co.

**23.11.2021** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Hans Küng: Kirchenkritiker,  
Kommunikator, Prophet

**26.11.2021** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Die 12 Ruhnächte und der 13. Mond

**27.11.2021** **Sportanlage Rheinau**  
Pferdesportverein Balzers – Gymkhana

**27.11.2021** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Kinderprogramm: Adventskranz binden

**27.11.2021** **Alter Pfarrhof**  
Adventszauber

**29.11 – 5.12.2021** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Nährende Stille und Einfachheit  
im Advent – Basische Fastenwoche

## Dezember 2021

**6.12.2021** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Demenz-Café

**7.12.2021** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Rorate-Gottesdienst

**8.12.2021** **Gemeindesaal**  
Harmoniemusik Balzers – Vorspielübung Musikschüler

**9.12.2021** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Wie könnte der Nahostkonflikt gelöst  
werden?

**16.12.2021** **Skino Schaan**  
Haus Gutenberg – Gutenberg im Kino: Home für Christmas

**16.12.2021** **Treff bim Rosele**  
Adventsfeier mit Gitarrengruppe G8

**18.12.2021** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Gutenberg Nacht der spirituellen Lieder

**21.12.2021** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Räucherkurs mit dem Kräuterbüschel  
zum Wintersonnenwendritual

**30.12.2021 – 1.1. 2022** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Mit Feuerkraft ins neue Jahr

Weitere Informationen zu den  
Veranstaltungen unter [www.balzers.li](http://www.balzers.li)

# Öffnungszeiten und Telefonnummern

## Gemeindeverwaltung

Montag bis Freitag	8.00 bis 11.30 Uhr 13.30 bis 17.00 Uhr
--------------------	---

## Alter Pfarrhof

### Öffnungszeiten bei Ausstellungen

Freitag	16.00 bis 19.00 Uhr
Samstag und Sonntag oder nach Vereinbarung	14.00 bis 18.00 Uhr

## Bibliothek

Montag	15.00 bis 17.30 Uhr
Dienstag	15.00 bis 17.30 Uhr
Donnerstag	15.00 bis 18.30 Uhr
Freitag	15.00 bis 17.30 Uhr
Schulferien	freitags 17.00 bis 18.30 Uhr

## Hallenbad

Montag bis Freitag	11.45 bis 21.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag	11.00 bis 16.30 Uhr

## Kehricht- und Grünabfuhr

Kehrichtabfuhr	Dienstag
Grünabfuhr	Dienstag

## Deponie Altneugut

### 1. Dezember bis 28. Februar (Winterbetrieb)

Montag bis Freitag	13.00 bis 17.00 Uhr
Samstag	13.00 bis 16.00 Uhr

### 1. März bis 30. November (Sommerbetrieb)

Montag bis Freitag	7.30 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 17.30 Uhr
Samstag	8.00 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 16.00 Uhr

## Wertstoffsammelstelle Neugrüt

Dienstag und Donnerstag	8.00 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	8.00 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 16.00 Uhr

## Telefonnummern

Gemeindeverwaltung	388 05 05
E-Mail	info@balzers.li
Internet	www.balzers.li
Gemeindepolizei	388 05 05 / 079 697 33 26
Gemeindesaal	384 13 44
Saalwart	079 755 28 45

## Schulen

Primarschule Iramali	384 11 87
Realschule	380 00 91

## Geindedienststellen

Alter Pfarrhof	384 01 40
Bibliothek	384 24 29
Deponie Altneugut	384 24 72
Feuerwehrkommandant Timo Vogt	777 88 63
Feuerwehrkommandant-Stv. Marco Frick	078 600 95 57
Hallenbad und Turnhalle	384 10 79
Pfarramt	384 12 18
Sportanlage Rheinau	384 17 67
Waldwerkstatt	384 23 80
Wasserwerk	384 13 68 / 079 432 37 63
Werkgruppe Magazin	384 31 65
Wertstoffsammelstelle Neugrüt Alex Kaufmann	079 224 00 17

## Jugendtreff Scharmotz

Alexandra Neyer	793 94 04
Nils Vollmar	793 94 03

## Hauswartung Schulen

Heimo Vogt	078 757 90 33
Peter Witzig	079 438 24 29

## Kindergärten

Kindergarten Heiligwies	384 25 58
Kindergarten Iramali	384 11 35
Kindergarten Mariahilf	384 31 22

## Spielgruppe Heiligwies

Laura De Icco	078 725 16 18
Rosj Oliva	079 200 71 38
Michaela Willi	384 35 50
Brigitte Wolfinger	079 545 54 65

## Spielgruppe Villa Kunterbunt

Ilona Foser (Waldspielgruppe und Malatelier)	384 14 85
--	-----------

## Kranken- und Altersbetreuung

Lebenshilfe / Spitex	388 13 40
Betreuung, Pflege, Mahlzeitendienst	
Pflegeheim / Empfang / Sekretariat	388 13 13

## Ärzte

Dr. med. Hermann Bürzle und Alice Bürzle-Klose	384 15 16
Dr. med. Anton und Tonio Wille	384 23 23

## Zahnärzte

Praxis Dr. med. dent. Stefan und Kathrin Büchel	384 27 80
Praxis Dr. med. dent. Alban Vogt	384 11 71

## Notrufnummern

Ärztlicher Notfalldienst	230 30 30
Allgemeiner Notruf	112
Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanitätsnotruf	144
Spital Vaduz	235 44 11

**Herausgeberin:** Gemeinde Balzers

**Verantwortlich für den Inhalt:** Hansjörg Büchel, Gemeindevorsteher

**Redaktionelle Betreuung:** editio text+publikation

**Korrektorat:** Gemeinde Balzers, Hildegard Wolfinger

**Satz und Druck:** BVD Druck+Verlag AG, Schaan

**Fotos:** Balzner Kulturgütersammlung, Max Beck, Sven Beham, Markus Burgmeier, Henrik Caduff, ETH-Bibliothek Zürich, Sabine Frei-Wille, Clemens Frick, Günther Frick, Isolde Frick, Karl Frick, Dominik Frommelt, Peter Geiger, Stephanie Hasler, Rainer Kühnis, Liechtensteiner Vaterland, Liechtensteiner Volksblatt, Dennis Lorenz, Karin Negele, Alexandra Neyer, Daniel Ospelt, Judith Pfiffner, Valery Rotunno-Wolfinger, Tatjana Schnalzger, Markus Schweiger, Christian Segmüller, Archiv Steinbruch Balzers, Alexandra Vogt, Robert Vogt, Urs Vogt, Nils Vollmar, Martin Walser

**Gemeinde Balzers, Fürstenstrasse 50, 9496 Balzers**

+423 388 05 05, [www.balzers.li](http://www.balzers.li), [info@balzers.li](mailto:info@balzers.li)

 SWISS CLIMATE  
**CO<sub>2</sub> NEUTRAL  
GEDRUCKT**  
SC2021072003

